№ 269 Bielefeld, Dienstag, den 15. November 1904 94. Jahrgang

Westfälische Zeitung

Bielefelder Tageblatt

Redaktion u. Expedition Niederstr. 27. Fernspr. Nr. 61.
Berliner Bureau: Berlin W. 30. Luitpoldstraße 6.

Die „Westfälische Zeitung" erscheint täglich außer Sonntags und Feiertags und ist das Haupt-Insertionsblatt für Bielefeld und Umgegend, zugleich Anzeiger für die amtlichen Bekanntmachungen der Stadt und des Landkreises Bielefeld.
Preis des Blattes: in Bielefeld u. bei den amtl. Agenturen monatlich frei ins Haus gebracht 50 Pf. vierteljährl. 1.50 Mark bei Postbezug monatlich 50 Pfg. exkl. Bestellgeld.
Im Post-Zeitungs-Katalog unter „Westfälische Zeitung".

Preis der Inserate: Für die einspaltige Kolonelzeile oder deren Raum 20 Pfg., für Inserenten in den Kreisen Bielefeld, Halle, Herford, Wiedenbrück 15 Pfg., die breite Reklamezeile 60 Pfg. Kleine Anzeigen das Wort 2 Pfg., Ueberschrift 10 Pfg.
Schluß der Inseraten-Annahme für die am andern Tage Mittags erscheinende Nummer abends 7½ Uhr.
Verantwortlicher Redakteur: Nis Peter Nissen.
Druck und Verlag von J. D. Küster Nachf., beide in Bielefeld.

Die heutige Nummer umfaßt 16 Seiten einschließlich der Landwirtschaftlichen Beilage

Bußtag

Tiefe Stille herrscht im ganzen Lande nur unterbrochen durch das feierlich ernste Geläute der Glocken. Es ist stiller als an gewöhnlichen Sonntagen. Keine Musik erschallt. Kein Konzertsaal, kein Theater öffnet seine Pforten. Die Christengemeinden des ganzen Landes tun Buße. Und wenn mancher am Bußtagsmorgen die schläfrigen Augen sich reibt, glaubend und meinend: Gott sei Dank, wieder ein Tag zum Ausruhen, so hat er den ganzen Zweck des Bußtages verkannt, so ist er sich des gewaltiger Ernstes solches Tages nicht bewußt, und die schläfrigen Augen sind das Spiegelbild eines schlafenden Herzens und Gewissens. Bußtag ist doch nichts anderes als ein Arbeitstag, und Buße ist Arbeit, ernste, schwere, heilige Arbeit. Nicht [illegible] Worten soll unsere Buße bestehen. Nicht sollen wir uns begnügen mit dem Singen eines ernsten Liedes, nicht sollen wir es genug sein lassen mit dem Anhören einer das Gewissen schärfenden, das Herz ergreifenden Bußpredigt, nach deren Ende wir wohl gar hochmütig und stolz, ohne Demut und gründliche Selbstprüfung bekennen: Das trifft mich so sündig bin ich ja gar nicht, das gilt ihn, das konnte sich jener zu Herzen nehmen. Das heißt nicht Bußtag in stillem Ernste begehen. Buße ist Arbeit. Sie muß sich zeigen in Taten. Je schwerer eine Arbeit, desto mehr Kraftaufwendung und Kraftanstrengung erfordert sie, desto größere Schwierigkeiten gibt es zu bekämpfen, desto länger dauert es, ehe wir sie vollendet. Die große Tat der Buße besteht darin, daß wir mit dem tränenüberwältigten Herzen gesprochenen Gelübde wollen umkehren und Ernst machen. Wir wollen umkehren, wir wollen anders werden, das soll nicht allein über die Lippen am Bußtag uns kommen, nein das wollen wir zur Tat werden lassen. Freilich leicht ist solche Arbeit nicht. Leicht ist solches Umwandeln des ganzen inneren Menschen nicht, und so sehr wir uns bemühen, es kommen doch immer wieder Stunden, wo wir rückfällig werden. Wohl dem Menschen, der die feste Absicht hat, sich dieser Arbeit zu unterziehen, dem es Ernst ist mit seiner Umwandlung, es wird diese Arbeit auch wohlverdiente Früchte tragen. Zu solcher Umwandlung gehört aber ein doppeltes. Es ist vor allem der Glaube an die Gnade Christi nötig. Dieser Glaube allein, der uns die Gnade Christi ins Herz legt, vermag diese Umwandlung vorzubereiten und zu vollziehen. Die Gnade Christi ist das Neue, das uns bei dieser Umwandlung zuteil wird. Aber nicht allein bei diesem Glauben an die Gnade Christi sollen wirs bewenden lassen, sondern durchdrungen von solchem Glauben sollen wir den Kampf mit der Sünde aufnehmen. Ja, wer ein Kind des Glaubens geworden, wer im Glauben an die Gnade Christi lebt und webt, der kann gar nicht anders als ankämpfen gegen die Macht der Sünde. So haben wir den doppelten Zweck des Bußtages, einmal uns die Augen zu öffnen, damit wir schauen, welche Sündenpfade wir bisher gewandelt, dann aber unsere Herzen empfänglich zu machen für das Heil in Christo. Wir sehen auf der einen Seite unsere Sünde, auf der anderen Gottes Gnade und Barmherzigkeit. So sei es fortan unsere Parole: Wir wollen umkehren und rechte Gotteskinder werden!

Der russisch-japanische Krieg

Japanische Spione sollen, einer Erzählung des Statthalters Alexejew zufolge, über die Pariser Blätter berichten, versucht haben, auf einer Dschunke, als Chinesen verkleidet, in Port Arthur einzudringen, um General Stoessel und zwei andere Generale, die als die Seele der Verteidigung gelten, zu ermorden. Die Dschunke mit den Verkleideten wurde zum Schein von japanischen Torpedobooten verfolgt, gelangte jedoch in den Hafen. Das Vorhaben wäre vielleicht geglückt wenn es nicht gleichzeitig zwei Offizieren von Alexejews Stabe gelungen wäre die Blockade zu durchbrechen und den Anschlag zu vereiteln. Die fünf Japaner wurden standrechtlich erschossen. Die Lage Port Arthurs ist unverändert trübe. Die Garnison leidet entsetzlich; trotzdem hat die Japaner die Hoffnung auf den baldigen Fall der Festung herabgestimmt, sie sagen jetzt, Port Arthur werde noch vor Weihnachten fallen.

Auch auf dem nordmandschurischen Kriegsschauplatze, an den Ufern des Schaho, ist die Lage im wesentlichen noch immer unverändert. Es hat zwar ein langes russisches Bombardement auf die japanischen Stellungen gegeben irgendwelchen Schaden hat es jedoch in den japanischen Reihen nicht angerichtet und ist daher eingestellt worden. Im russischen Hauptquartier ist und bleibt man der Ansicht, daß die Japaner vorläufig nicht wieder zum Angriff übergehen werden.

Sämtliche Reserveoffiziere Rußlands sollen, Meldungen aus Russisch-Polen zufolge, zu den Fahnen eingezogen worden sein.

Der Statthalter Alexejew scheint während seiner amtlichen Tätigkeit in der Mandschurei doch recht schwere Schuld auf sich geladen zu haben. Das kann man nach dem Worte „Wer sich entschuldigt, klagt sich an" aus zahllosen Rechtfertigungsversuchen ersehen mit denen er seit seiner Ankunft in Petersburg die Zeitungen überschwemmt. So erklärte der Statthalter alle Angaben für unbegründet nach denen er Kuropatkin zum Vormarsch genötigt habe; es seien weder Kuropatkin noch dem Oberbefehlshaber zur See, Admiral Skrydlow, Pläne aufgenötigt worden. Speziell mit Kuropatkin habe er stets im besten Einvernehmen gestanden. Alexejew bestreitet nachdrücklich, daß er den Krieg veranlaßt oder beim Ausbruch desselben etwas versäumt habe. Ueber den ersten japanischen Nachtangriff auf Port Arthur sagte der Statthalter:

Wenige Stunden zuvor traf eine Petersburger Depesche ein: Kriegsausbruch wird sich trotz Abbruchs der diplomatischen Beziehungen verhüten lassen. Gleichwohl habe er den Hafen von Port Arthur im Umkreise absuchen lassen. Die Vorsicht war gut gemeint, wurde aber verhängnisvoll, da die Japaner sich unter der Maske heimkehrender russischer Torpedo-Patrouillen dem Hafen näherten. Dem raschen Losfeuern der Russen war es zu danken, daß nicht das ganze Port Arthur-Geschwader ein Opfer des Irrtums wurde.

Bezüglich Port Arthurs äußerte Alexejew die Hoffnung, daß das Ostseegeschwader noch rechtzeitig eintreffen werde, um General Stoessel Entsatz zu bringen. Bis dahin werde sich die Festung halten.

Die Zahl der zwischen Mukden und dem Baikalsee untergebrachten russischen Verwundeten wird auf 86 000 angegeben.

Das Depeschenmaterial ist heute sehr dürftig. Es liegen nur zwei Drahtmeldungen vor, die einiges Interesse beanspruchen. Sie lauten:

□ **Petersburg, 14. Nov. Der hiesige Generalstab soll festgestellt haben, daß von den 26 Festungswerken, von denen Port Arthur umgeben ist, bisher kein einziges in den Händen der Japaner ist. Sie beherrschen nur das Vorgelände.**

⓪ **Kopenhagen, 14. Nov. Die erwartete russische Ergänzungsflotte besteht aus zwei Kreuzern, fünf Torpedobooten und sechs großen Transportschiffen.**

Der Aufstand in Südwestafrika

Die Lage im Süden bessert sich für uns mit dem Heranrücken der Verstärkungen. Nach einer Meldung des Generals v. Trotha, der neben dem Oberbefehl über die Truppen auch die Regierungsgeschäfte für den nunmehr zurücktretenden Gouverneur Leutwein führt, sind die vierte Kompagnie des zweiten Feldregiments und die fünfte Batterie zunächst nach Kub abmarschiert. In dieser Gegend stehen feindliche Abteilungen und haben schon wiederholt kleinere Gefechte stattgefunden. Ganz unten im Süden geht Major v. Lengerke mit 70 Mann und zwei Feldgeschützen von Warmbad nach Keetmannshoop zurück. Keetmannshoop liegt in der Nähe der Karasberge, wo die Banden Morendas hausen, der selbst verwundet sein soll. Die Station ist mit einer Kompagnie und zwei Geschützen besetzt, gut befestigt und verproviantiert. Bei der Verstärkung scheint es sich um eine Vorsichtsmaßregel zu handeln. In Warmbad verbleiben 70 Mann mit zwei Geschützen. Eine Gefährdung dieser Station wird offenbar nicht erwartet.

Von der Teilnahme einer größeren Anzahl Buren an den Kämpfen der jüngsten Zeit, weiß ein Telegramm des „Berl. Lok.-Anz." folgendes zu berichten:

D London, 14. Nov. Um bei der Bekämpfung des Aufstandes in Südwestafrika mitzuwirken, sind 130 Buren von Johannesburg nach Kapstadt abgereist, von wo sie sich nach dem Damaraland begeben wollen. Die im Süden des deutschen Schutzgebietes bereits angesiedelten Buren kämpfen seit Beginn des Hottentottenaufstandes auf deutscher Seite, einige sind gefallen, andere wurden von den Eingeborenen ermordet.

An Typhus sind gestorben die Reiter Friedrich Schröder und Max Schlaa. Reiter Heinrich Brameier starb im Fieberwahn.

Das Zentralhilfskomitee für die deutschen Ansiedler in Südwestafrika hat bis jetzt allein an nach Deutschland zurückgekehrte Ansiedler oder Witwen und Waisen über 60 000 Mark an Unterstützungen gezahlt. Weitere Gaben erbittet Major z. D. Simons in Berlin W. 62, Kurfürstenstraße 97.

Eine außerordentliche Feldpost geht am 22. November von Hamburg ab. Sie trifft elf Tage vor Weihnachten in Swakopmund ein, daß aber Weihnachtspakete unsere Soldaten die sich zum Teil auf entlegenen Stationen befinden, noch rechtzeitig erreichen werde, läßt sich nicht versprechen.

Politischer Tagesbericht

Zum lippischen Streitfall

erfährt die Staatsb. Ztg., daß bereits in voriger Woche der Befehl ergangen ist, die Truppen in Lippe-Detmold sowie die vom Fürstentum ausgehobenen, aber außerhalb desselben stationierten Rekruten auf den Regenten Leopold zu vereidigen.

* * *

Die Handelsvertragsverhandlungen

Bezüglich der deutsch-österreichischen Handelsvertragsverhandlungen wird der Voss. Ztg. aus Wien gemeldet, daß unter dem Vorsitze des österreichischen Handelsministers Dr. Ritter v. Zaleski-Wojkowski eine Konferenz stattfand, an der außer dem Ministerpräsidenten Grafen Gautsch, dem Handelsminister Dr. Ritter v. Zaleski-Wojkowski, dem Ackerbauminister Grafen Falkenhayn, dem Finanzminister Dr. Ritter v. Böhm-Bawert, dem Eisenbahnminister Dr. Ritter v. Derschatta, dem Minister des Innern Dr. Ritter v. Koerber, dem Justizminister Dr. Ritter v. Hochenburger, dem Landesverteidigungsminister Edler v. Krieghammer, dem Minister für Kultus und Unterricht Dr. Ritter v. Marchet, dem Minister ohne Portefeuille Dr. Ritter v. Fort, dem Minister für Landwirtschaft Dr. Ritter v. Derschatta, dem Minister für Handel und Gewerbe Dr. Ritter v. Zaleski-Wojkowski, dem Minister für Bergbau und Industrie Dr. Ritter v. Koerber, dem Minister für Eisenbahnen Dr. Ritter v. Derschatta, dem Minister für Justiz Dr. Ritter v. Hochenburger, dem Minister für Landesverteidigung

reichisch-ungarischen Ministers des Auswärtigen Grafen Goluchowski am Sonntag ein gemeinsamer Ministerrat über den Handelsvertrag mit Deutschland stattfand. Die Schwierigkeiten namentlich betreffs der Viehzölle und des Seuchengesetzes sind sehr bedeutend. In den letzten Tagen ist eher eine gewisse Verschlechterung eingetreten. Man hofft jedoch schon demnächst zu einer Entscheidung zu gelangen. Graf Posadowsky bleibt vorläufig in Wien. Als ein Beweis, daß es noch nicht gelungen ist, die Schwierigkeiten zu beseitigen, muß auch der Umstand angesehen werden, daß die Zahl der deutschen Bevollmächtigten noch verstärkt worden ist, indem der Geheime Oberregierungsrat Küster im preußischen Landwirtschaftsministerium nach Wien geschickt wurde. Nach der Deutsch. Tagesztg. gibt man in maßgebenden Kreisen die Hoffnung nicht auf, daß der Abschluß des Vertrages noch in diesem Monate erfolgen werde. Die Handelsvertragsverhandlungen mit Serbien werden zur Zeit in Berlin geführt. Sie wurden durch den Staatssekretär des Auswärtigen Amtes mit einer Ansprache eröffnet, die von dem gleichfalls anwesenden serbischen Finanzminister Patschu erwidert wurde.

Deutsches Reich

= **Berlin,** 14. November.

Der Kaiser wird am 22. November in Groß-Strelitz zur Jagd beim Grafen Tschirschki-Renard eintreffen. Er wird sodann in Neudeck und Slawentschütz, sowie auch dem Grafen Thiele-Winckler auf Moschen einen Jagdbesuch abstatten.

Das Jubiläum des Ostmarkenvereins. Bei der zehnjährigen Jubiläumsfeier des Ostmarkenvereins, die soeben in Posen stattfand, wurde an den Kaiser ein Huldigungstelegramm gerichtet. Der Monarch ließ danken und hinzufügen, er gedenke gern der treuen Arbeit, welche der Verein in den ersten zehn Jahren unter der zielbewußten Leitung seiner unermüdlichen Führer für das bedrohte Deutschtum im Osten dem Vaterlande geleistet habe, und wünsche den patriotischen Bestrebungen auch ferneren Erfolg. Reichskanzler Graf Bülow telegraphierte u. a.: „Mögen Sie mit derselben Treue und Freudigkeit wie bisher die deutsche Fahne hochhalten im Vertrauen auf die Politik Seiner Majestät, die nicht nachlassen wird, für die nationale Sache im Osten einzustehen!" Es wurde beschlossen, einen Ostmarkenschatz zu gründen, der durch jährliche Beiträge aufgefüllt werden soll.

Unser Seeoffizierkorps zählt nach der soeben erschienenen Marineranglste 5 Admirale (von denen Prinz Heinrich der zweitälteste im Range ist), 5 Vizeadmirale, 16 Konteradmirale, 63 Kapitäns zur See usw.

Für den preußischen Städtetag ist die Tagesordnung wie folgt festgesetzt worden: Ueber das Fluchtliniengesetz werden die Oberbürgermeister Dr. Wilms-Posen und Dr. Oehler-Halberstadt referieren, über den Wohnungsgesetzentwurf Oberbürgermeister Zweigert-Essen und Stadtrat Fischbeck-Berlin, über die Rechte der Städte an ihren Schulen Stadtrat Rieve-Breslau und Bürgermeister Lichtenberg-Dortmund.

Für das Völkerschlachtdenkmal in Leipzig sind bis jetzt 608 651 Mk. eingegangen. Die Sammlungen werden fortgesetzt.

Parlamentarisches

□ **Berlin,** 14. November.

Aus der Kanalkommission: Am Montag wurde zuerst der Antrag auf Einsetzung eines Wasserstraßenbeirats angenommen. Minister von Budde stimmte ihm zu. Wie festgestellt wurde, soll der Beirat auch bei der Festsetzung der Schleppgebühren gehört werden. Zur Annahme gelangte ferner mit dem Einverständnis des Regierungsvertreters ein Antrag, Bremen zu den Baukosten für die Talsperren im Gebiet der oberen Weser heranzuziehen und die Verbindung zwischen der Weser und dem Rhein-Leine-Kanal nicht eher herzustellen, als bis Bremen seine Bereitwilligkeit erklärt habe. Ein Antrag, von den Nationalliberalen, dem Zentrum und den Freikonservativen gestellt, fordert: Die Mosel von der lothringischen Grenze bis Koblenz und die Saar von Brebach bis Konz für Sechshunderttonnenschiffe, ferner die Lahn von der preußisch-hessischen Grenze bis zur Mündung für Dreihunderttonnenschiffe zu kanalisieren und zwar mit solcher Beschleunigung, daß die Fertigstellung der drei Kanäle gleichzeitig mit der Vollendung des Hannover-Rheinkanals erfolgt.

Hibernia-Verstaatlichung. Die Regierungsvorlage betr. Verstaatlichung der Hibernia wird dem Abgeordnetenhause in nächster Woche zugehen.

Eine kleine Branntweinsteuergesetznovelle wird für die kommende Reichstagssession angekündigt, da in dem alten Gesetz die Bestimmungen über die Kontingentierung nicht ganz klar sind. Zur Beseitigung dieses Uebelstandes genügt jedoch eine Deklaration.

Kanalisierung der Mosel, Saar und Lahn. Von den Abgeordneten Frhrn. v. Zedlitz-Neukirch, Cahensly und Dr. Röchling ist folgender Antrag bei der Kanalkommission eingebracht worden:

„Die Kommission wolle beschließen, dem Gesetzentwurf, betreffend den Ausbau und die Anlage von Wasserstraßen, folgenden Schlußparagraphen anzufügen:

„Es wird beschlossen, die Mosel von der lothringischen Grenze bis Koblenz, die Saar von Brebach bis Conz für 6000 Tonnenschiffe, ferner die Lahn von der preußisch-hessischen Grenze bis zur Mündung für 300 Tonnenschiffe zu kanalisieren und zwar mit solcher Beschleunigung, daß die Fertigstellung der drei Kanäle gleichzeitig mit der Vollendung des Hannover-Rheinkanals erfolgt. Die Einzelheiten der Kanalisierungen werden durch ein besonderes Gesetz geregelt, sofern bis 1. Juli 1906 die Rheinprovinz und der Kommunalverband für den Regierungsbezirk Wiesbaden die Garantien für Verzinsung und Amortisation der Baukapitalien sowie für die Unterhaltungs- und Betriebskosten nach den für den Rhein-Hernekanal maßgebenden Grundsätzen der Staatsregierung gegenüber in rechtsgültiger Form übernehmen."

Partei- und Wahlnachrichten

Von der Mittelstandspartei. Die erste Generalversammlung der Deutschen Mittelstandsvereinigung findet am 26. und 27. d. M. in Berlin statt. Die Tagesordnung ist eine ungemein reichhaltige. Es wird besonders über die Berechtigung und Notwendigkeit der neuen Partei und über die von ihr verfolgten wirtschaftlichen Ziele gesprochen werden.

Ausland

Italien

Rom, 14. November. Auch die Stichwahlen haben ein überaus günstiges Ergebnis für die Regierung gehabt, trotzdem sich Radikale und Sozialisten zur Bekämpfung der regierungsfreundlichen Kandidaten die Hände gereicht hatten. Das Ministerium Giolitti verfügt jetzt über eine starke und zuverlässige Mehrheit in der Kammer, die ihm die Aussicht auf ein langes Regiment eröffnet zum Heile Italiens und weiterhin auch des Dreibundes.

Rußland

Petersburg, 14. November. Die Reservistenunruhen werden in Rußland immer bedenklicher und drohen allen Ernstes zu einer Revolution auszuarten. An Elementen, die nur darauf warten, daß einmal ein Funke ins Pulverfaß fällt, fehlt es in Rußland bekanntlich nicht. Und es gewinnt immer mehr den Anschein, als schlössen sich alle diese revolutionären Massen dichter zusammen zum Sturze des Zaren und seiner Regierung.

Orient

○ Konstantinopel, 14. November. Ein deutsch-türkischer Zwischenfall. In Urfa, Bezirk Aleppo, mißhandelten türkische Soldaten den Leiter der protestantischen Missionsanstalt Eckardt, indem sie ihn auf Befehl des dortigen Militärkommandanten, eines Majors, überfielen. Die deutsche Botschaft hat sofort die nötigen Schritte getan, um Genugtuung zu erhalten, die zweifellos von der Regierung in Konstantinopel sofort und auf das bereitwilligste gegeben werden wird. — In einem mazedonischen Orte hat eine bulgarische Bande einen griechischen Lehrer und eine Lehrerin verbrannt und 6 Bauern ermordet.

Aus Provinz und Nachbarschaft

+ **Bracke,** 14. Nov. (Freiwillige Feuerwehr.) In der am vergangenen Sonnabend stattgehabten XI. ordentlichen Generalversammlung wurde u. a. beschlossen, die diesjährige Weihnachtsfeier wie im Vorjahre am ersten Weihnachtsfeiertage abends 7 Uhr zu begehen. Sodann erstatteten die Rechnungsrevisoren über die Kassenverhältnisse Bericht. Die Einnahme beträgt für 1903/04 779,35 Mk., die Ausgabe 704,53 Mk., sodaß ein Kassenbestand von 74,82 Mk. vorhanden ist. Dem Kassierer wurde darauf Entlastung erteilt. Sodann nahm die Wehr Kenntnis von der Bestätigung des jetzigen Vorstandes durch die Aufsichtsbehörde. Zum Schluß wurde noch bekannt gegeben, daß die regelmäßigen Uebungen am dritten Sonnabend eines jeden Monats stattfinden, die Steigerabteilung jedoch bis auf weiteres alle 8 Tage übt.

Isselhorst, 15. November. (Fahrraddiebstahl.) Gestern abend wurde hier ein Fahrrad gestohlen, das ein Herr kurze Zeit vor einem Hause an der Chaussee zum Bahnhofe stehen ließ. Es ist ein fast neues Dürkoppsches Rad Nr. 191738 mit grünem Strich an den Felgen.

tt. **Güterloh,** 15. Nov. (Der Krieger- und Landwehrverein) hielt eine Generalversammlung ab, in der die Festabrechnung vorgelegt wurde. Die Einnahme betrug 4567.55 Mk., der eine Ausgabe von 3983 05 Mk. gegenübersteht, sodaß ein Ueberschuß von 584 50 Mk. verbleibt.

HK. **Herford,** 15. November. (Verbesserung der Paketbeförderung von Herford nach Altenbeken.) Einem von der Handelskammer zu Bielefeld am 30. Januar d. J. bei der Oberpostdirektion in Minden eingebrachten Antrage entsprechend, sind, wie der Kammer unterm 10. November von der Oberpostdirektion mitgeteilt wurde, in den Zügen 575 Altenbeken-Herford (ab Altenbeken 11,25) und 580 Herford-Altenbeken (ab Herford 2,42) Bahnposten eingerichtet worden, die, von Postschaffnern begleitet, sowohl Briefe als Pakete bearbeiten. Durch die Einrichtung dieser neuen Schaffner-Bahnposten wird einerseits eine äußerst günstige Beförderungsgelegenheit für Postpakete von dort nach den lippischen Orten am Kurse geschaffen, andererseits werden aber auch die Postverbindungen von Kassel und Paderborn her wesentlich verbessert.

(·) **Blotho,** 14. Nov. (Stadtverordnetenwahl.) Heute abend fand seitens mehrerer Wähler der dritten Abteilung eine Besprechung zwecks Aufstellung eines Kandidaten für die am Donnerstag vormittag hier im Kaisersaale stattfindenden Ergänzungswahlen der Stadtverordneten statt. Nach eingehender Beratung wurde Herr Wilh. Krieger als Kandidat für die dritte Abteilung aufgestellt. Die Wahl beginnt pünktlich um 9 Uhr.

= **Hausberge,** 14. Nov. (Der Gesangverein „Einigkeit") feierte heute im Saale des Hotel „Kaiser Friedrich" sein Herbstkränzchen verbunden mit theatralischen Vorträgen. Die Festlichkeit verlief zur größten Zufriedenheit aller Teilnehmer. Daß der Verein sich die Sympathie aller Hausberger Bürger erfreut, gab die zahlreiche Beteiligung deutlich zu erkennen.

⊙ **Minden,** 14. November. (Der Gewerbeverein) beschäftigte sich in außerordentlicher Versammlung, die von zahlreichen Handwerksmeistern besucht war, mit dem ihm von der Handwerkskammer zugesandten Erlaß des Ministers für Handel und Gewerbe, der die Abschaffung des Abend- und Sonntagsunterrichts in den gewerblichen Fortbildungsschulen anstrebt. Ziel des Ministers ist die Verlegung desselben auf Tagesstunden; er erwartet davon eine Hebung des Gewerbes. Durch die eingehende Besprechung des Erlasses gelangte man zu dem Ergebnis, daß einstimmig betont wurde, die Forderungen des Ministers bedeuteten keine Hebung des Handwerks, sondern seien ein neuer Druck für dasselbe. Man möge endlich das Handwerk zur Ruhe kommen lassen. Die Fachausbildung der Lehrlinge könne sicher weniger wie jetzt gefördert werden, wenn sie in jeder Woche verschiedene Nachmittage aus der Arbeit gerissen würden, abgesehen von dem pekuniären Schaden der Meister. Auch der Vorstand der gewerblichen Fortbildungsschule hält die Verlegung des Unterrichts auf Nachmittage für nicht angängig. Die Folge werde sein, wie ein Meister betonte, daß weniger Lehrlinge eingestellt und dafür Arbeitsburschen genommen werden. Daß gerade die kleineren Meister am meisten geschädigt werden, liege auf der Hand. Die Durchführung des Erlasses schaffe eines Gefahr für die gesunde Entwickelung des Handwerks. Es wurde dann eine eingehend begründete Resolution angenommen, in der die Handwerkskammer ersucht wird, beim Minister dringend zu befürworten, daß die jetzige Unterrichtszeit beibehalten wird. (Dieselbe liegt an je zwei Tagen von 6—8 bezw. 7—9 Uhr abends, bezw. für auswärtige (Maurer 2c.) von 5—7 Uhr; Sonntags ist Zeichenunterricht von 8—9¾ Uhr morgens.)

Osnabrück, 14. Nov. (Georgs-Marien-Bergwerks- und Hüttenverein A.-G.) Der Aufsichtsrat beantragt die Erhöhung des Grundkapitals um Mk. 3 210 000 und die Aufnahme einer Anleihe in Höhe von Mk. 1 000 000 unter Verpfändung der Arbeiter- und Beamtenkolonie in Rüthen bei Werne a. d. Lippe. Im ersteren Falle sollen Prioritätsaktien ausgegeben werden.

h. **Mülheim,** 14. Nov. (Hauseinsturz.) In Wiesdorf ist ein großes neuerrichtetes Geschäftshaus bis auf die Umfassungsmauern eingestürzt. Von 20 im Bau beschäftigten Arbeitern konnten die meisten sich rechtzeitig retten. Mehrere wurden schwer verletzt unter den Trümmern hervorgeholt und ins Hospital geschafft.

c. **Köln,** 14. Nov. (Aus Eifersucht erschossen.) Gestern abend geriet ein 50jähriger Kellner mit einer 53jährigen Witwe in Streit, in deren Verlaufe er die Frauensperson durch vier Schüsse tötlich verletzte. Hierauf richtete der Mörder die Waffe gegen sich selbst und erschoß sich durch eine Kugel in den Kopf. Das Motiv der Tat ist Eifersucht.

Lokales und Allgemeines

Interessante Mitteilungen aus dem Leserkreise nehmen wir gern entgegen. Unsere Original-Artikel dürfen nur mit deutlicher Quellenangabe — Westfäl. Ztg. — nachgedruckt werden.

Bielefeld, 15. November.

Bußtag und Totenfest

Es wird darauf hingewiesen, daß an den Vorabenden des Bußtages und des Totenfestes, sowie an diesen Tagen selbst, weder öffentliche noch private Tanzmusiken, Bälle und ähnliche Lustbarkeiten veranstaltet werden dürfen. Außerdem dürfen an beiden Tagen Schaustellungen und öffentliche Lustbarkeiten mit Ausnahme der Aufführung ernster Musikstücke (Oratorien 2c.) nicht stattfinden. Am Totenfestsonntage, den 20. November cr., ist der Handel mit Blumen und Kränzen von morgens 7 bis 9½ Uhr und 11½ bis nachmittag 7 Uhr gestattet.

Rathausbesichtigung

Der Handelsminister Exzellenz Möller traf gestern aus Berlin hier ein und besichtigte das neue Rathaus. Abends wohnte der Minister der Theatervorstellung bei. Bekanntlich war Exzellenz Möller bei der Rathauseinweihung am Erscheinen verhindert.

Kunstausstellung

Die vierte moderne Kunstausstellung, Koblenzerstraße 1, wird nächsten Donnerstag nachmittag von 3 Uhr ab eröffnet sein. Vormittags 12 Uhr findet die Eröffnung im kleineren Kreise statt, zu der besondere Einladungen ergangen sind.

Konzert

Am Sonntag, den 27. November, findet in der „Eintracht" ein Künstlerkonzert statt, in welchem die Konzert- und Oratoriensängerin Fräulein Anna Jungsen aus Magdeburg und der Konzertpianist Hans Weitzig von Usedom aus Brüssel mitwirken. Fräulein Thie von hier hat die Begleitung übernommen. Die Leistungen des Pianisten sind in einer Kritik der Leipziger Zeitung sehr gut beurteilt worden.

Aus früherer Zeit

Wie man vor Zeiten unsern Schulkindern die Geographie leicht und bequem beibrachte, teilt uns ein Vater in einem Reimchen mit:

„Von dem Lutterbach durchflossen
Webt das nette Bielefeld;
Feines Linnen wird begossen
Und verschickt in alle Welt.
Auch die Seife wird gesiedet,
Gutes Sohlenleder gar;
Lehrer wirken unermüdet
Für der jungen Denker Schar.
Spinnen, weben, zubereiten;
Rastlos tätig ist die Stadt.
Ueber alle Neuigkeiten
Schreibt getreu das Tageblatt!"

Und von Gütersloh hieß es:

„Gütersloh hat auch viel Schönes,
Wie bekannt im Land herum,
Pumpernickel, Schinken, Würste,
Christliches Gymnasium."

Postverkehr an Ostern und Pfingsten

Nach einer Anordnung des Reichspostamts soll am Oster- und Pfingstsonntage vom nächsten Jahre ab allgemein nur eine einmalige Ortsbriefbestellung stattfinden. Bisher hatte eine nicht unbeträchtliche Zahl von Postanstalten an diesen beiden Tagen oder wenigstens am ersten Ostertage, eine zweimalige Bestellung unterhalten, und zwar namentlich aus dem Grunde, weil sonst die erste Bestellung sich über Gebühr würde in die Länge gezogen haben. Dem soll künftig dadurch vorgebeugt werden, daß am ersten Oster- und Pfingsttage nach Bedürfnis Aushelfer zum Ortsbestelldienste herangezogen werden. Ueber den Umfang der Versendung von Oster- und Pfingstgrüßen, auf deren zunehmende Beliebtheit beim Publikum die Schwierigkeiten des Bestelldienstes an den beiden Festen zurückzuführen sind, erfährt die deutsche „Verkehrsztg.", daß in diesem Jahre allein an Drucksachen mit Festgrüßen am Ostersonntage 2 Millionen Stück, am Pfingstsonntage 1 Million Stück bestellt worden sind; 6 bis 13 mal so groß — je nach den verschiedenen Gegenden — ist die Zahl der Postkarten (Ansichtskarten usw.) mit Festgrüßen gewesen. Das Verhältnis zwischen Drucksachen und Postkarten ist demnach Ostern und Pfingsten wesentlich abweichend von dem zu Neujahr obwaltenden, wo etwa ⅞ aller Glückwunschsendungen Drucksachen sind.

Viehzählung

Am 1. Dezember d. J. findet hier eine außerordentliche Viehzählung statt. Es kommt alles Vieh zur Zählung, das in der Nacht vom 30. November bis zum 1. Dezember 1904 vorhanden ist und zwar: Pferde, einschließlich Militärpferde, Rindvieh, Schafe (einschließlich Lämmer:) Schweine und Ziegen. Hierbei hat auch eine Zählung der Schlachtungen in der Zeit vom 1. Dezember 1903 bis zum 30. November 1904 zu erfolgen, bei denen nach den bestehenden Vorschriften die amtliche Fleischbeschau unterblieben ist.

Ein neues Villenviertel

wird von dem hiesigen Beamten-Wohnungsverein im Johannistale angelegt. Der Verein hat von Herrn Meier zu Olderdissen ein ca. 60 000 Quadratmeter großes Terrain zum Preise von 100 000 Mk. angekauft. Das Grundstück liegt hinter der Stadtgrenze auf Brackweder Gebiet und zieht sich von der Verlängerung des Johannistales von Ost nach West bis nahe an den Waldesrand. Für einen Teil des Kahlenberges, der unmittelbar über der angekauften Grundfläche belegen ist, hat sich der Verein übrigens das Vorkaufsrecht gesichert. Außer der Verlängerung der Johannistalstraße, die das Terrain lang durchschneidet, werden noch zwei Straßen quer durch das Grundstück gelegt. Projektiert ist vorerst der Anbau von 36 Gebäuden in Einzel- und Doppelhäusern. Bei den größeren Bauten sollen Lichthöfe in hübscher Ausführung errichtet werden. Außer den Vor- und Seitengärten werden die meisten Gebäude noch Hintergärten in einer Ausdehnung von ca. 50 Meter Tiefe erhalten. Die sämtlichen Wasserquellen des Gebietes hat sich der Verein gesichert, denn es ist sehr fraglich, ob die Wasserleitung der Stadt in absehbarer Zeit dorthin gelegt wird. Die Lichtanlage wäre möglicherweise von der Anstalt Bethel zu beschaffen.

Militärisches.

Die Vereidigung der Rekruten des hiesigen Bataillons findet nunmehr am Donnerstag dieser Woche statt.

Das Mittwochs-Konzert

auf dem Johannisberge fällt morgen wegen des Buß- und Bettages aus.

Starke Sternschnuppenfälle

werden in der Nacht zum Mittwoch erwartet. Es sind die Leoniden, die alljährlich im November am Sternbild des Löwen ausstrahlen.

Schlägerei

Bei einer am 12. d. M., abends, auf einem Zimmerplatz an der Schlachthofstraße stattgefundenen Schlägerei wurde der Arbeiter Georg H. von einem Steinträger mit gefährlichen Werkzeugen schwer verletzt. Ersterer mußte, nachdem ihm auf der Feuerwache ein Notverband angelegt worden war, ins städtische Krankenhaus überführt werden. Anzeige ist erstattet.

Einbruchsdiebstahl

In der Fahrradlattetfabrik von C. H. Lemann, Kantenstiek 1 hier, ist heute nacht zum zweitenmal eingebrochen und sind 18 Reisetaschen gestohlen worden. Von dem Täter fehlt bis jetzt jede Spur.

Zugelaufen

ein Jagdhund. Gefunden wurde eine goldene Damenuhr.

Straßensperrungen

Der obere Teil der Welle ist wegen Straßenbauarbeit bis auf weiteres gesperrt.

CW. **Dürfen abgekürzte Rufnamen in die Bezeichnung einer Handelsfirma aufgenommen werden?**

Es dürfte nicht allenthalben bekannt sein, daß abgekürzte Rufnamen (z. B. Fritz statt Friedrich) nach Beschluß des Kammergerichts nicht in die Bezeichnung einer Handelsfirma aufgenommen werden dürfen. Diese sehr streng erscheinende Auffassung der gesetzlichen Bestimmungen wird auf die Entstehungsgeschichte der betreffenden Paragraphen des Handelsgesetzbuches gegründet. Während nach dem früheren Handelsgesetzbuch die Firma des Einzelkaufmanns aus dessen Familiennamen mit der ohne Vornamen zu bilden war und der erste Entwurf des neuen Handelsgesetzbuches diese Bestimmung übernommen hatte, wurde im zweiten Entwurf eine Aenderung dahin vorgeschlagen, daß der Einzelkaufmann seinen Familiennamen mit mindestens einem Vornamen als Firma zu führen habe. Hierbei war aber hinzugefügt, daß die Abkürzung der Vornamen zulässig ist. In der Reichstagskommission wurde der letztgedachte Satz mit verschiedenen Anträgen „zur besseren Wahrung der Firmenechtheit" bekämpft, da durch die Abkürzung des Rufnamens oftmals eine Verschleierung bezweckt oder erreicht werde. Es gelangte hierauf die jetzige Fassung des § 18 zur Annahme, wonach ein Kaufmann seinen Familiennamen mit mindestens einem ausgeschriebenen Vornamen als Firma zu führen hat. Aus dieser Entstehungsgeschichte ergibt sich, daß die jetzige giltige Fassung des § 18 nicht etwa dem Schutze des Firmeninhabers gegen Verwechselungen, sondern dem Schutze der Allgemeinheit gegen Irreführungen dienen sollte, anderenteils aber, daß der ausgeschriebene Namen in einem Gegensatz zum abgekürzten gebracht würde. Nun ist aber auch die Umformung längerer Vornamen in kürzere eine Abkürzung der Vornamen dar, welcher das Gesetz begegnen wollte. Entscheidend trifft hinzu, daß, wenn das Gesetz für die Firma mindestens einen ausgeschriebenen Vornamen verlangt, es hierbei nicht einen beliebigen, sondern nur einen solchen Vornamen gemeint haben kann, der dem Firmeninhaber von Rechtswegen zukommt.

Jubiläum

Bei der Firma Wilh. Bitter feiert Herr August Tönsmann sein 25 jähriges Arbeitsjubiläum.

Berufsjubiläum

Sein 50jähriges Lehrerjubiläum feiert heute Herr Hermann Stellhorn, Lehrer an der dritten Bürgerschule. Bei ein Menschenalter steht der 71-Jährige nunmehr im Dienste der Oeffentlichkeit, wo ihm vergönnt war, an den großen Werken der Volksbildung und Erziehung mitzuarbeiten. Mit voller Hingabe und seltenem Ei widmete er seine Kraft dem allgemeinen Wohle und

№ 269 — 94. Jahrg.
Zweites Blatt

Westfälische Zeitung.

Bielefeld,
Dienstag, 15. November 1904

Aus Provinz und Nachbarschaft

r. **Brackwede,** 14. Nov. (Hilfsprediger.) Für die durch Versetzung des Pastors Schmidt nach Dortmund frei werdende Hilfspredigerstelle ist der Kandidat Hans Decius aus Herford vom Konsistorium bestimmt worden. Dieser neue Hilfsprediger dürfte uns Brackwedern als Sohn des hier früher amtierenden Rektors Decius — jetzt in Herford — noch in Erinnerung sein. — Zu wünschen wäre aber, daß die hiesige Hilfspredigerstelle baldigst in eine 3. Pfarrstelle umgewandelt würde, denn der häufige Wechsel liegt jedenfalls nicht im Interesse der Gemeinde.

r. **Brackwede,** 14. Nov. (Lutterkolk.) Das Wiedererscheinen des Lutterbaches nimmt noch immer das Interesse aller in Anspruch. Während am vorigen Mittwoch abend der Kolk noch vollständig leer war, hatten sich die Quellen in der darauf folgenden, sehr stürmischen Nacht plötzlich mit solcher Gewalt losgegeben, daß der Bach am Donnerstag reichlich so viel Wasser führte, als früher. Nun aber ist die Wassermenge schon wieder bis auf die Hälfte zurückgegangen, so daß man dem einmal verschwundenen Nacker nicht allzusehr mehr trauen darf.

th. **Spenge,** 12. Nov. (Fortbildungsschule.) Wie verlautet, soll hierselbst eine Fortbildungsschule errichtet werden. Es wäre sehr wünschenswert, wenn die Schule zustande käme, damit auch den hiesigen Handwerkslehrlingen Gelegenheit gegeben würde, sich besser für ihr Fach auszubilden.

= **Schröttinghausen,** 12. Nov. (Wahl.) Die Ergänzungswahl für die am 31. Dezember ausscheidenden Gemeindeverordneten, die Herren Kolon Einhaus und Heining, findet am Sonnabend, den 19. November, des Nachmittags 4 Uhr, in der Westschule hier statt.

= **Borgholzhausen,** 13. Nov. (Ortskrankenkasse.) Am heutigen Tage fand im Gasthofe von Herrn Arnold Meyer die Generalversammlung der hiesigen Ortskrankenkasse statt. Bei der Umwahl dreier Vorstandsmitglieder wurden von den Arbeitgebern Herr Fabrikant Farthmann und von den Arbeitnehmern die Herren Wehmüller und Pallmeyer einstimmig wiedergewählt. Zu Rechnungsrevisoren wählte man die Herren Fabrikant Farthmann, Fabrikant Friedrich Vorderbrügge und Maurer Julius Krämer. Da sich sonst nichts zu erinnern fand, so wurde vom Vorsitzenden, Herrn Maurermeister Vieneweg, die Versammlung geschlossen.

Versmold, 13. Novbr. (Vereinsfest.) Gestern abend wurde das 36. Stiftungsfest des hiesigen landwirtschaftlichen Lokalvereins im Saale des Herrn Bütröwe gefeiert. Nach der Eröffnung begrüßte der Vorsitzende in einer längeren Ansprache die Versammlung, worauf der Schriftführer den üblichen Jahresbericht erstattete. Anstelle der früheren landwirtschaftlichen Festvorträge wurden diesmal drei Einakter von jüngeren Vereinsmitgliedern aufgeführt, die dem Feste zwar weniger einen landwirtschaftlichen Charakter, als vielmehr den eines gemütlichen Familienabends verliehen und deshalb naturgemäß eine heitere Stimmung vorherrschend zur Geltung brachte. Erst gegen 10 Uhr konnte das Festmahl erfolgen, bei welchem der Vorsitzende den Kaisertoast, und sein Stellvertreter den Toast auf die Vereinsdamen ausbrachte. Das Fest konnte im allgemeinen als ein vollkommen wohlgelungenes bezeichnet werden. 11 Uhr schloß sich ein Ball an.

* **Herford,** 13. Nov. (Tötlicher Unfall.) Vorgestern mittag stürzte ein in einem Baugeschäft beschäftigter 70jähriger Arbeiter beim Transport von Materialien von einer Leiter, wobei er die Wirbelsäule brach. Der Verunglückte starb auf dem Transport zum Krankenhause.

Enger, 14. Nov. (Landwehr- und Reserveverein.) Eine sehr gut besuchte Versammlung hielt der Landwehr- und Reserveverein gestern im Vereinslokale ab. Es wurden 6 neue Kameraden aufgenommen. Die Abrechnung vom Stiftungsfeste wurde für richtig befunden und dem Rendanten Entlastung erteilt. Der Kamerad Ludewig berichtete sodann über die am Sonntag, den 30. Oktober in Löhne stattgefundene Abgeordnetenversammlung. Der Kamerad Rendant Install hielt sodann einen äußerst interessanten Vortrag über: „Die Entstehung des deutschen Nationalbewußtseins." Redner schilderte die frühere deutsche Uneinigkeit, die Schrecken des 30jährigen Krieges und führte die Kameraden im Geiste dann die großen Männer vor Augen, welche es verstanden, das deutsche Volk unter sich zu einigen. Reicher Beifall lohnte den Redner für seinen Vortrag. Darauf beriet man über die Gründung einer Sanitätskolonne. Es meldeten sich 5 Kameraden zum Beitritt. Am Sonntag, den 11. Dezember, soll ein Lichtbildervortrag „Der russisch-japanische Krieg" veranstaltet werden.

lb. **Salzuflen,** 13. Nov. (Verschönerung.) Das nächste Jahr wird zwar unsere Gäste nicht mit großartigen Neubauten überraschen, obgleich in des Kurparks Nähe einige neue Villen aufgeführt werden; aber die Parkanlagen werden dann wesentlich anders erscheinen. Vor dem neuen Badehause ist man seit Wochen daran tätig, einen vom Gartenbau-Inspektor Isermann-Minden entworfenen Plan zur Ausführung zu bringen. Den Besuchern unserer Wälder bieten die im Aufbau begriffenen, von Herrn Wilh. Hoffmann gestifteten Schutzhütten einen willkommenen Unterschlupf bei hereinbrechendem Unwetter, eine im Asentale und eine im Obernberge.

⊙ **Blotho,** 13. Nov. (Weserschiffahrt.) Infolge des ausgiebigen Regens ist die Weser von 0,80 Meter unter Null auf 0,30 Meter über Null gestiegen. Der Schiffsverkehr auf dem Strome ist nun auch wieder ein sehr lebhafter. Wegen des niedrigen Wasserstandes war der letzte Sommer und Herbst für das Schiffahrtsgewerbe einer der ungünstigsten, so daß von einem Gewinn wohl kaum die Rede sein kann. Dennoch sind aber beide Schiffahrtsgesellschaften, die Mindener wie die Bremer, fortgesetzt darauf bedacht, ihren Schiffspark zu erweitern. Die Bremer Gesellschaft ist dabei, alle kleinen Fahrzeuge abzustoßen und dafür größere bauen zu lassen. Die im letzten Jahre neu eingestellten Schleppdampfer Roland (Bremen) und Bremen (Minden) entsprechen mit ihren 500pferdekräftigen Maschinen auch der jetzigen Größe der Fahrzeuge. Außerdem hat die Mindener Gesellschaft abermals einen neuen Schleppdampfer, dessen Maschine sogar 600 Pferdekräfte besitzen soll, in Bestellung gegeben. Besonders aufblühen wird die Weserschiffahrt aber erst mit der Durchführung des Rhein-Weser-Kanals, sowie der Teilstrecke bis Hannover. Wie jetzt verlautet, will man von der Einrichtung von Schleusen in der Weser Abstand nehmen, dafür aber oben im Lande, in den Seitentälern der Weser, größere Stauwerke, sogenannte Talsperren anlegen lassen. In diesen sollen den Winter über viele Millionen Kubikmeter Wasser gesammelt und während der trockenen Sommermonate, wenn der Wasserstand naturgemäß niedriger wird, der Weser zugeführt werden. Wie weit dieser Plan aber jetzt schon gediehen ist, darüber läßt sich Bestimmtes noch nicht mitteilen.

⊙ **Blotho,** 12. November. (Zum Schulneubau.) Als Ergänzung unserer Berichte über die Verhandlungen letzter Woche teilen wir noch folgendes mit. Die Königliche Regierung hat zwar den Durchbau der Lindemannschen Fabrikgebäude zu Schulzwecken verworfen. Damit ist aber das Grundstück selbst nicht gemeint, wie hier vielfach angenommen wird. Herr Lindemann hat sich nun bei einem eventuellen Ankaufe seines Grundstücks seitens der Schulgemeinde bezw. der Stadt bereit erklärt, vom Kriegerschen Hause ab ein Baugrundstück von 20 Meter Front zurück zu nehmen und für den laufenden Frontmeter 1000 Mk., also zusammen 20 000 Mk. zurückzuvergüten. Von der Kaufsumme selbst will dann Herr L. noch 5000 Mk. ablassen, so daß nunmehr das noch etwa 1½ Morgen große Grundstück mit allen darauf stehenden Gebäulichkeiten 45 000 Mk., statt anfänglich 70 000 Mk. kosten würde. Sachverständige schätzen den Neubau einer 12klassigen Schule bei teilweiser Benutzung des aus dem Abbruch der alten Gebäude gewonnenen Materials auf 45 000—50 000 Mk. Danach käme ein Schulneubau auf dem Lindemannschen Grundstück auf 90 000—95 000 Mk. Der Kostenanschlag über die Bebauung des Niemannschen Gartens am Südfelde lautete auf 88 000 Mk., jedoch ohne Brunnenbau und ohne die Kosten für die Planierung des bergigen Terrains. Ferner hat Herr Zimmermeister W. Krieder sein 1¾ Morgen großes Grundstück den früheren Sternschen Kamp an der Burgstraße einschließlich eines herzustellenden Brunnens sowie einen Aufgang von der Straße her für 14 000 Mk. zum Bauplatze angeboten.

* **Celle,** 13. Nov. (Disziplinarverfahren.) Gegen den flüchtig gewordenen Pastor Kreusler hat die Kirchenbehörde jetzt das Disziplinarverfahren eröffnet, weil sich Kreusler ohne Erlaubnis der Vorgesetzten und unter erschwerenden Umständen aus seinem Amte entfernt hat. Auch hat die Kirchenbehörde die vorläufige Amtsenthebung ausgesprochen. Laut hierher gelangter telegraphischer Meldung ist übrigens Pfarrer Kreusler in Newyork angekommen.

× **Essen,** 14. Nov. (Zwei Menschen totgefahren.) Der Schnellzug 1, der um 8 Uhr 40 Min. vormittags in Essen einläuft, hat heute kurz vor Bahnhof Essen 2 Rottenarbeiter überfahren. Beide Arbeiter sind tot. Die Ursache wird wohl auf dem herrschenden starken Nebel zurückzuführen sein.

* **Duisburg,** 14. Nov. (Jubiläum.) Der dem Oberbürgermeister Lehr Samstag abend gebrachte Fackelzug gestaltete sich zu einer Kundgebung, wie sie Duisburg wohl selten erlebt hat. Gegen 6—7000 Personen nahmen daran teil. Viele Tausende hatten die mit Fahnen und Emblemen reich geschmückten und prächtig illuminierten Straßen dicht besetzt.

Standesamts-Nachrichten

(Nachdruck verboten.)

Stadt Gütersloh. In der Zeit vom 5. bis 11. November 1904 sind beim hiesigen Standesamt angemeldet:

Geburten: Sohn: Malermeister Carl Lohmann. Kleinhändler Wilhelm Kampmann. Eine uneheliche Geburt.

Tochter: Gerichtskanzlist Josef Paduch. Pastor Paul Siebold.

Aufgeboten: Maurer Wilhelm Zietz, hier und Dienstmagd Johanne Brinkmann in Blankenhagen. Lokomotivheizer Otto Westphal, hier und Hausmädchen Lina Schmidt in Lengerich.

Eheschließungen: Steinsetzer Gustav Gröschler, hier und Näherin Luise Schröder in Nordhorn. Weber Theodor Gottsleben in Blankenhagen und Weberin Marie Schmidt, hier.

Amt Gütersloh. In der Zeit vom 5. bis 11. November 1904 sind beim hiesigen Standesamte angemeldet:

Geburten: Söhne: Schlachter Leopold Klan, Sundern. Untermeister August Heitmann, Nordhorn. Bäcker und Kleinhändler Fritz Uhlemeyer, Nordhorn.

Töchter: Viehhändler Friedrich Hunke, Blankenhagen. Tischlergeselle Wilhelm Diekötter, Pavenstädt. Maurergeselle Ludwig Barnholt, Nordhorn. Ferner eine uneheliche Geburt in Blankenhagen.

Aufgeboten: Maurer Wilhelm Zietz, Gütersloh, und Dienstmagd Johanne Brinkmann, Blankenhagen.

Eheschließungen: Rangiermeister a. D. Heinrich Lohmann, Nordhorn, und Plätterin Witwe Charlotte Schwenke geb. Gronebaum, Gütersloh.

Sterbefälle: Ackerer Heinrich Schulte, Sundern, 76 Jahr 3 Monate alt.

Lübbecke. Im Monat Oktober cr. sind angemeldet:

Geburten: Sohn: Schneider Hermann Schuster. Postschaffner Christian Schnier. Neubauer Friedrich Triesebaum, Nr. 482. Postbote Karl Siebe. Hilfsweichensteller Friedrich Hellmann. Schneider Friedrich Schreyger.

Tochter: Geschäftsführer Josef Berndes. Maurer Wilhelm Schnittger. Arbeiter Heinrich Nuttelmann. Arbeiter Gustav Lockan. Schneider Heinrich Westermeier.

Eheschließungen: Schneider Friedrich Haake mit Witwe Sophie Niehus geb. Hartig. Bierbrauer Max Riedel mit Näherin Wilhelmin Stick. Maurer Heinrich Sudeck mit Näherin Klara Krone. Konditor Adolf Schulz mit der Haustochter Ella Hampker. Schornsteinfeger Erich Rühmling mit der Haustochter Marie Meyer. Schulwärter August Nolte mit Näherin Anna Wulf.

Sterbefälle: Weber Fritz Wöstendiek, 28 Jahre alt. Ehefrau Friederike Charlotte Diener geb. Plenge, 68 Jahre alt. Ehefrau Marie Daviter geb. Wichard, 64 Jahre alt. Sohn des Postschaffners Heinrich Vortmeier, 5 Jahre alt.

Bücherschau

* Clemens Brentanos Leben und Werke. Von Dr. Max Morris. Leipzig (Max Hesses Verlag). Preis 50 Pfg. Dr. Max Morris, ein genauer Brentano-Kenner, gibt in der uns vorliegenden Broschüre ein interessantes Bild über des Dichters Leben und Schaffen.

Briefkasten

C. 1876. Anonyme Anfragen werden bekanntlich nicht beantwortet.

Militärisches. Erkundigen Sie sich beim Bezirkskommando.

Cassel. Zu 1. Wenn das Haus am 1. April dieses Jahres bewohnbar und tatsächlich bezogen wurde, konnte es noch im Laufe desselben Sommers mit Einquartierung belegt werden. Zu 2. Die Ortsbehörde ist gesetzlich zu einer Mitteilung über die bevorstehende Einquartierung nicht verpflichtet. Dieses ist lediglich Sache des Truppenkommandos, welchem die Quartiere zur Verteilung an die einzelnen Leute überwiesen sind. — Nebenbei wollen wir bemerken, daß eine Steuer- und Einquartierungspflicht nicht vorgelegen hätte, wenn das Haus einen Tag später bezogen worden wäre.

Abonnent D. Wenn Sie gleich beim Besichtigen der Wohnung dieselbe auf unbestimmte, nach Tagen bemessene Zeit gemietet haben, so können Sie innerhalb der von Ihnen angegebenen Zeit auch täglich die Wohnung räumen, ohne daß der Vermieterin ein Anspruch auf Miete über die wirklich benutzte Zeit hinaus zusteht. Ist der Ausschluß der Kündigung dagegen in der Form nicht ordnungsmäßig vereinbart, dann haben Sie bei wöchentlicher Mietszahlung die Miete bis zum Ablauf der Woche zu entrichten.

Schluss des redaktionellen Teils

Foulard-Seide v. 95 Pfg. an.
— Zollfrei! — Muster an Jedermann! —
Seidenfabrikt. **Henneberg, Zürich.**

Sind Sie nervös?
An Nervosität Leidende dürfen keinen Bohnenkaffee trinken, denn er eignet sich nach einer Veröffentlichung des Kaiserlichen Gesundheitsamtes nicht zum Genuß für Kinder, nervöse und herzkranke Personen, weil er die Anfänge der Vergiftungs-Wirkungen des Kaffeeins in sich trägt. — Trinken Sie Kathreiners Malzkaffee, das ist der allerbeste und wohlbekömmlichste Ersatz dafür. 29075

WYBERT-TABLETTEN Name gesetzlich geschützt vorbeugend gegen **Husten, Heiserkeit, Katarrh.** Seit 1846 berühmt durch Wohlgeschmack u. schleimlösende Eigenschaften. 29080
In den Apotheken u. Drogerien à Mk. 1.—
Bestandteile: Succ. Liquir. Gummi arab. Sacch. Öl. Menth.
Depots in Bielefeld: Aschoffsche, Krummachersche Apotheke und Apotheke zum roten Kreuz. Drogerien: Ferd. Evers und Westfalia-Drogerie.

Soennecken's Bestes System **Briefordner**
D. R.-Patent
Nr 1: M 1.— • Nr 114: M 1.25 • Locher 231: M 1.10
Ueberall vorrätig • F. SOENNECKEN • BONN • Preisliste frei

Svante Ohlsen

Roman von Franz Rosen.

59) (Nachdruck verboten.)

In der ersten Erregung ergriff er ihren Arm.

„Was soll das heißen, Heiderun? Was wollt Ihr tun?"

„Nun, Euch Platz machen, natürlich —" Seine Hand preßte sich fester zusammen.

„Nein, Heiderun, Ihr werdet meine Mutter nicht verlassen! Ich verbiete es! Ich befehle Euch, zu bleiben."

Sie lächelte trübe.

„Wenn es sich darum handelt, ob Ihr oder ich, dann ist es selbstverständlich, daß die Fremde dem Sohne weicht!"

„Nein, in diesem Falle nicht! An Euch hat sie alles — ich aber kann ihr nichts sein — nichts — also nochmals befehle ich Euch, zubleiben!"

Sie schüttelte langsam und bestimmt den Kopf.

„Soll ich vor Euch knieen?" rief er außer sich, und ließ ihren Arm fahren. „Ich habe noch vor keinem gekniet — für meine Mutter kann ich es!"

Sie sah ihn beglückt an und lächelte unter Thränen.

„O Svante, wenn Ihr so viel Liebe habt, warum tut Ihr so karg damit! Nein, Ihr sollt nicht knien vor mir. Ich will ja gern bleiben. Es würde mir ja mein Herzblut kosten, wenn ich ginge. Aber ich kehre nur zu ihr zurück, wenn ich Euch mitbringen darf."

Sie schwieg und sah ihn bittend an und er lief mit langen Schritten auf und ab, hin und her gerissen von den widersprechendsten Empfindungen.

„Meinetwegen," sagte er endlich. „Ihr könnt meiner Mutter sagen, daß ich kommen würde."

Ein schwacher Freudenschein flog über ihr Gesicht.

„Warum nicht gleich?" wandte sie ein.

„Das ist Deine Sache." Es wäre ihm unmöglich gewesen, mit ihr den langen Weg zurückzulegen.

„Versprecht mir, daß Ihr es nicht zu lange hinausschieben wollt!" bat sie unruhig.

„Ich verspreche es."

„Gebt mir die Hand darauf!" bat sie und hielt ihm die ihre hin. Er tat, als sähe er sie nicht.

„Mein Wort genügt."

Er hieß sie in ihrem Zimmer niedersitzen und bestellte ihr eine Stärkung nach dem langen Gange. Er selbst blieb nicht bei ihr, während sie aß und trank. Er ging hinaus in die Berge und kam erst zurück, als sie schon lange fort war.

Als er drei Tage später auf dem heimatlichen Hofe eintraf, war seine Mutter eine Sterbende. Schweigend beschloß er, hier zu bleiben und das Ende abzuwarten. Einer Sterbenden konnte seine Liebe nicht mehr schaden.

Er brauchte nicht lange zu warten. Schon am folgenden Morgen, an einem trüben, nebligen Frühherbsttag, schied Borghilde Ohlsen aus dem Leben. Geräuschlos, lächelnd, segnend, wie sie gelebt hatte, so starb sie auch. Wunschlos, denn ihr letzter Wunsch war erfüllt; sie hielt des Sohnes lebenswarme Hand in der ihren, und das letzte, was ihre brechenden Augen sahen, war er. Sorglos, denn was sie hinterließ, hatte sie Gott anheimgestellt, und eilte, irdischer Beschwer ledig, mit verklärter Freude den lichteren Höhen zu.

Svante und Heiderun taten ihr gemeinsam die letzten Liebesdienste und richteten ihr eine stille, feierliche Bestattung zu. Sie sprachen nur wenig dabei und gingen einander im übrigen scheu aus dem Wege.

Viele Klagen und Tränen folgten der Entschlafenen in ihr enges Grab; denn wie ein guter Engel hatte sie in diesem Tale unmerklich und segensreich gewaltet in Häusern und Herzen, und die Liebe ihrer Untergebenen, die ihr nachfolgte, war das schönste Denkmal, das ihrem Andenken gesetzt werden konnte.

32. Kapitel.

Am andern Morgen nach dem traurigen Feiertage trat Heiderun in das Zimmer des Hausherrn, in dem Svante Ohlsen am väterlichen Schreibtisch saß und die Hinterlassenschaft seiner Eltern ordnete. Er sah erschöpft und überwacht aus, denn er war in dieser Nacht nicht zur Ruhe gekommen. Er fühlte sich nicht heimisch in dem öden Hause, das nicht einmal die friedliche Leiche mehr barg, die es erfüllt mit einer feierlichen Weihe, wie eine ernste Wehr aller irdischen Leidenschaften. Und in der öden Leere wachten die Leidenschaften auf und erhoben ihre Stimmen und ließen ihn nicht ruhen. Darum hatte er sich schutzsuchend in die Arbeit gestürzt.

Er sah der Eintretenden unsicher entgegen und erwiderte zerstreut ihren Morgengruß. Still und ernst durchschritt sie das Gemach und blieb dicht neben dem abgenutzten Tische stehen, an dem er saß. In ihrer stolzen Höhe, in der schwarzen Tracht, ein schwarzes Schleiertuch um die lichte Pracht der Zöpfe gewunden, mit dem bleichen, ernsten Gesicht, erschien sie ihm wie seine Schicksalsgöttin.

Sie stützte die Hand auf einen Stoß Bücher, der da vor ihr lag, und sagte mit der eintönigen Stimme, die sie immer hatte, wenn sie am erregtesten war:

„Ich komme, um zu fragen, was nun aus mir werden soll?"

Svante Ohlsen legte die Feder aus der Hand und lehnte sich in den Stuhl zurück. Ein herber Schmerz grub tiefe Falten in seine Stirn.

„Ich weiß," sagte er, „diese Frage mußte kommen. Das letzte Band, das Euch an dieses Haus hielt, ist zerrissen —"

„— — und ich kann nun gehen," vollendete sie mit unheimlicher Ruhe.

„Ja," sagte Svante, dem jedes Wort Qual verursachte, „es wird doch nicht anders sein können. Ich werde nun hier einziehen und die Arbeit allein übernehmen. Es ist niemand mehr, der Euer bedürfte —"

„— — also ich kann gehen," sagte sie nochmals, als wollte sie ihm jede weitere Rede abschneiden. Sie nestelte das schwere Schlüsselbund los, das ihr am Gürtel hing, und legte es mit leisem Klirren vor ihn auf den Tisch.

„Hier!" sagte sie mit bebenden Lippen. „Ich habe es gern und treu verwaltet."

Der Abschiedsschmerz, der aus ihren Worten klang, den ihr ganzes Wesen zu verkörpern schien, drang ihm durchs Herz. Er sah sie traurig an und hielt ihr über den Tisch die Hand hin. Aber sie legte nur flüchtig, fast scheu, für einen Augenblick die Finger hinein.

„Verzeiht mir, Heiderun," sagte er trübe. „Ich kann nicht anders."

(Fortsetzung folgt.)

Auf den im Landkreise Bielefeld im Herbst 1904 abgehaltenen

Körterminen

wurden folgende Stiere angekört:

Lfde. Nr.	Besitzer des Stieres: Name	Besitzer des Stieres: Wohnort	Des Stieres: Alter	Des Stieres: Farbe und Abzeichen	Des Stieres: Abstammung
1	Landwirt Voltmann	Gellershagen Nr. 1	1½	schwarzbunt, 4 weiße Beine, großer Stern	Ostfriese
2	Landwirt Milse	Bschft. Schildesche Nr. 3	1½	schwarzbunt, 4 weiße Beine	Jeverl. Kreuzung
3	Landwirt Hackemack	Brake Nr. 5	1¼	schwarzbunt, 4 weiße Beine, Bläße, Schnippe	Jeverl.
4	Landwirt Meyer zu Eissen	Bschft. Schildesche Nr. 1	1¾	schwarzbunt, 4 weiße Beine, großer Stern	"
5	"	"	1¼	schwarzbunt, 4 weiße Beine, kleiner Stern	"
6	Landwirt Siekmann	Vilsendorf Nr. 3	1¼	weißbunt, großer Stern	Jevl. Kzg.
7	Landwirt Wwe. Bültmann	Gellershagen Nr. 2	2¼	schwarzbunt, 4 weiße Beine, großer Stern, Schnippe	Jeverl.
8	Landw. Meyer zu Jerrendorf	Brake Nr. 1	1½	schwarzbunt, 4 weiße Beine, Schulter weiß gesattelt	"
9	Landwirt Kobusch	Theesen Nr. 5	1¼	schwarzbunt, 4 weiße Beine, Stern	Ostfriese
10	Landwirt Behrling	Theesen Nr. 7	1½	schwarzbunt, 4 weiße Beine, kl. Stern	Jeverl. Kreuzung
11	Viehzüchter Grünewald	Schildesche, Bielefelderstr. 20	1½	schwarzbunt, 4 weiße Beine, kl. Stern	Ostfriese
12	Landwirt Kraak	Nieder-Jöllenbeck 12	2¼	schwarzbunt, 4 weiße Beine, kl. Stern	Jeverl.
13	Landwirt Kamphöner	Nieder-Jöllenbeck 7	1¼	weißbunt, Stern	"
14	Landw. Meyer zu Müdehorst	Nieder-Dornberg 1	1½	schwarzbunt, 4 weiße Beine, Stern	Kreuzung
15	Landw. Meyer zu Wendischhoff	Nieder-Dornberg 3	2½	schwarzbunt, 4 weiße Beine, Stern	Jeverl.
16	Landwirt Niederbeckmann	Nieder-Dornberg 6	1¼	schwarzbunt, 4 weiße Beine, kl. Stern	"
17	Landwirt Nolting	Groß-Dornberg 1	2¼	schwarzbunt, 4 weiße Beine, kl. Stern	Ostfriese
18	Landwirt Brothaus	Groß-Dornberg 2	1¾	schwarzbunt, 4 weiße Beine, kl. Stern	Jeverl. Kreuzung
19	Direktor Türkopp	Hoberge-Uerentrup 3	2⅓	Mausefarben, beide Hinterbeine weiß, Hinterschenkel gesprenkelt	"
20	Kolon Strothlücke	Ummeln 13	1¼	schwarzbunt, mit Stern	Simmert-Holsteiner Kreuzung
21	Kolon Hermelbracht	Niehorst 25	1¼	schwarzbunt, mit Stern	Jeverl. Kreuzung
22	Kolon Johannsmann	Ebbesloh 2	1¼	schwarzbunt, mit Stern	"
23	Kolon Meyer zu Hollen	Hollen 1	1¼	schwarzbunt, mit Stern	"
24	Kolon Ramsbrock	Senne I, 1	1¼	schwarzbunt, mit Stern	"
25	Kolon Sievert	Niehorst 15	1¼	schwarzbunt, mit Stern	"
26	Meyer zu Bentrup	Quelle II	1¼	schwarzbunt	"
27	Kolon Hinney	Quelle II, 6	1½	schwarzbunt	Jeverl. Kreuzung
28	Meyer zu Olderdissen	Quelle II, 1	1½	schwarzbunt	"
29	Kolon Imkamp	Senne I, 50	1½	schwarzbunt	"
30	Gutspächter Selhausen	Gut Bentrup, Brämingbauf.	1¼	weißbunt, 4 weiße Beine, Stern	Ostfriese
31	Landwirt Speckmann	Oldentrup 6	1½	weißbunt, 4 weiße Beine, gr. Stern, Schnippe	Jeverl. Kreuzung
32	Landwirt Niedermeier	Oldentrup 2	1½	schwarzbunt, 3 weiße Beine, linker Vorderfuß weiß, Flocke	Ostfriese
33	Landwirt Ludolf	Brämingbausen 18	1¾	schwarzbunt, 3 weiße Beine, linker Vorderfuß weiß, Flocke	Jeverl.
34	Landwirt Hellerberg	Altenhagen 7	2¼	schwarzbunt, 4 weiße Beine, Stern	Jevl. Kzg.
35	Landwirt Strunk	Altenhagen 8	1¼	schwarzbunt, 4 weiße Beine, gr. Stern, Schnippe	Jeverl.
36	Landwirt Meyer zu Sieker	Sieker 28	1½	schwarzbunt, 4 weiße Beine, kl. Stern	"
37	Landw. Meyer zu Ehlentrup	Sieker 1	1¼	weißbunt, schwarzer Kopf und Hals, Stern	"
38	Landwirt Meyer zu Heeven	Heeven 61	1¼	schwarzbunt, 4 weiße Beine, Flocke	Ostfriese
39	Landw Administrator Thaus	Heeven 2	1½	schwarzbunt, 4 weiße Beine, kl. Stern	"
40	Landwirt Sielemann	Bechterdissen 5	1¼	schwarzbunt, 4 weiße Beine, kl. Stern	Jeverl.
41	Landwirt Niebuhr	Bechterdissen 13	1¼	schwarzbunt, 4 weiße Beine, gr. Stern	Kreuzung
42	Landw. Meyer zu Selhausen	Lämmershagen Nr. 1	1¼	schwarzbunt, 4 weiße Beine, Flocke	"
43	Landw. Meyer zu Stieghorst	Oldentrup Nr. 3	1¼	weißbunt, Kopf und Hals schwarz, kleiner Stern	Jeverl.
44	Landwirt Bauer	Frordissen Nr. 6	1¼	weißbunt, große Bläße	Ostfriese
45	Landwirt Lücking	Frordissen Nr. 2	1¼	schwarzbunt, beide Hinterbeine und beide Vorderfüße weiß, Stern	"
46	Landwirt Ernst	Ubbedissen Nr. 3	1¼	rotbunt, Bläße, Beine gesprenkelt	"
47			1¼	schwarzbunt, 4 weiße Beine, Stern	Jeverl.
48	Landwirt Siekmann	Ubbedissen Nr. 9	1¼	schwarzbunt, 4 weiße Beine, Stern	"
49	Landwirt Henrichsmeier	Stieghorst Nr. 5	1¼	schwarzbunt, 4 weiße Beine, Stern	"
50	Landwirt Möller	Hillegossen Nr. 1		schwarzbunt, 4 weiße Beine, gr. Stern	"

Bielefeld, den 22. Oktober 1904.

Der Vorsitzende der Körkommission des Land- und Stadtkreises Bielefeld.
v. Ditfurth, Königl. Landrat, Geheimer Regierungsrat.

Gefundene Gegenstände.

Zwei Hunde als **zugelaufen** angemeldet.

Die unbekannten Eigentümer der obenbezeichneten **Hunde** werden hierdurch aufgefordert, sich zur Geltendmachung ihrer Rechte innerhalb 4 Wochen bei der unterzeichneten Behörde zu melden.

Nach Ablauf dieser Frist wird mit den Hunden gemäß der Dienstanweisung betr. die polizeiliche Behandlung der Fundsachen vom 27. Oktober 1899 verfahren. l

Brackwede, am 9. November 1904.

Die Polizeiverwaltung.
Der Amtmann: Hilboll.

Ein Geldbetrag.

Der unbekannte Eigentümer des obenbezeichneten Gegenstandes wird hierdurch aufgefordert, sich zur Geltendmachung seiner Rechte innerhalb 4 Wochen bei der unterzeichneten Behörde zu melden.

Nach Ablauf dieser Frist wird mit dem gefundenen Gegenstande gemäß der Dienstanweisung betr. die polizeiliche Behandlung der Fundsachen vom 27. Oktober 1899 verfahren.

Brackwede, am 12. November 1904. l

Die Polizei-Verwaltung.
Der Amtmann:
Hilboll.

Bekanntmachung.

Dem in Diensten der Anstalt Bethel stehenden Forstaufseher **Christian Büter** wird auf Grund des § 103 des Zuständigkeitsgesetzes die aushülfsweise Mitwirkung bei der Ausübung der Jagdpolizei im Amtsbezirk Gadderbaum hiermit auf Widerruf übertragen.

Bielefeld den 9. November 1904. l

Der Landrat.
v. Ditfurth, Geh. Reg.-Rat.

Bekanntmachung.

Als gefunden sind angemeldet worden:
1 Halskettchen mit Medaillon
1 Geldstück.

Die unbekannten Eigentümer dieser Gegenstände wollen sich innerhalb der gesetzlichen Frist im diesseitigen Amtsgeschäftszimmer melden. l

Gadderbaum, den 14. November 1904.

Die Polizei-Verwaltung:
Deckert.

Villen-Bauplätze

an der **Lessingstrasse,** in allerfeinster, gesundester Lage, oberhalb der Villen der Herren Gundlach und Baumhöfener, zu verkaufen.

Näheres Obernstraße Nr. 39. i295,31

F. W. Ringsdorff
Gehrenberg 26
Fernsprecher 847
empfiehlt 29182
neue türk. Pflaumen
per Pfd. 30 u. 35 Pfg.

100 Weihnachts-karten sort. in Neujahrs-, Blumen-, Schrrz-, Künstler-, Gratulations- und Serienkarten, hochfein künstlerisch ausgeführt, versenden für **1,50 M. Germania, Berlin Besselstr. P. 5.** t29169

Leere Kisten
abzugeben. ?
J. D. Küster Nachf.
Druckerei-Kontor.

Zu verkaufen.
Geschäftshaus,
am **Bürgerweg** gelegen, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. (28687,269
Zu erfragen
J. H. Richter,
Bürgerweg- u. Ellerstr.-Ecke.

Nähmaschinen,
größere Partie gebrauchte, ebenso ganz neue, welche auf dem Transport etwas gelitten haben, werden um zu räumen, sehr billig verkauft.
August Hagemeier,
t26598,307 Niederwall.

Nahe Herford, in klein. Stadt, m. viel. **Industrie,** e. an best. Lage beleg. geräumiges **Geschäfts- u. Wohnhaus,** in welchem mit bestem Erfolg **Bäckerei und Schenkwirtschaft** betrieb., gr. Restaur., Club- u. Vereinsz., **Laden m. Bäckerei,** gr. Wohn., Nebengeb. m. Backh., Scheune, Stallg., Bierkeller 2c. **Wohnhaus** m. 12 R. u. Zub., bes. f. e. **Eisen- u. Kurzwaresch.** geeig., da solch. lange J. darin betr., gr. **Obst- u. Gemüsegart.,** letzt. event. zu schön. Baust. pass., erbteilungsh. z. solid. Preis geg. 12000 Mk. Anz. zu verkaufen.
Graeve & Eckenberg, Hannover.
(27118,299

Wohnhaus.
In der Nähe des Bürgerwegs ist mir eine vor 3 Jahren neuerbaute Besitzung mit groß. Garten z. Verkauf übertragen. Die Mieteinnahme beträgt 1398 Mk. Kaufpreis dagegen nur 23 500 Mk. Anzahl. nach Uebereinkunft. Reflekt. weitere kostenlose Ausk. durch **Wilh. Wienstroth,** Vermittelungs-Geschäft, Bahnhofstr. 14. lCb.

Neues großes
Wohn- u. Geschäftshaus
mit Garten, modern eingerichtet und in aufblühender Gegend der Stadt gelegen, ist zu verkaufen. Offerten unter 29083 an die Exped. der Westfäl. Ztg.

Schreibtisch
echt Nußbaum, mit Aufziehtisch, 1 Jahr gebraucht, wegen Platzmangel zu verkaufen. (CB
Zu erfragen in der Exped. der Westfälischen Zeitung.

Zu kaufen gesucht.
Schreibtisch,
gut erhalten, gesucht. Offerten unter 29130 an die Exped. der Westfäl. Ztg. ',271
Gut erhaltener 29166
Zuschneide-Tisch
ca. 3½—4 Mtr. lang, zu kaufen gesucht. Plattenstärke etwa 6 Ctm. Offerten unter R 29166 an die Expedition der Westfäl. Zeitung.

Offene Stellen.
Wer Stellung sucht verlange die „Deutsche Vakanzen-Post" Eßlingen a. N *6210,?

Sofort n. 1. Dez. gesucht
1 Geschäftsf., 2 Filiall., 2 Buchh., 5 Kom. 6 Verk., 14 Reis., 3 Lagerr., 15 Verkäuferin., 1 Putzarb., 2 Stenographin., 2 Einkäff., 1 Verw., 1 Werkmstr. Näh. **Verband „Reform" Bielefeld** Niederstr. 36, E. Niederwall. Büreaust. v. 9—1 u. 3—7 Uhr, Sonn- u. Feiertags v. 10—1 Uhr. ?29119

Zur Erledigung der Korrespondenz suche ich per sofort für die Abendstunden (7—9) **jungen Mann** mit guter kaufmännischer Handschrift. Zu melden nach 7 Uhr abends bei 29190
Adolf Schönfeld
Jahnsplatz 2.

Generalvertreter
und Oberreisende mit größeren Kolonnen auf Gratisbilder (kein Rahmenzwang) b. höchster Superprovision sucht größeres **Berliner Kunst-Atelier „Hansa", Berlin SO. 16,** Melchiorstr. 30. 28695,269
Eine hiesige Fahrrad-Sattel- und Taschenfabrik sucht für ihre Taschen-Abteilung einen im Fach durchaus erfahrenen
Vorarbeiter
bei hohem Lohn u. dauernder Stellung. (28826,271
Off. unter 28826 an die Exp. der Westfälischen Zeitung.

Junger Kaufmann
mit guter Handschrift, für Kontor u. eventl. kleine Reisen, für ein Technisches Geschäft gesucht. Ausführliche Offerten erbeten unter 29139 an die Exp. der Westfäl. Ztg. l,272
Solider erfahrener
Metallformer
für eine kleinere Metallgießerei als Vorarbeiter auf sofort gesucht. Rationelles Formen und Gießen unbedingtes Erfordernis.
Schriftl. Off unt. 28963 an die Exp. der Westf. Ztg.

Tüchtige Schreiner
bei gutem Lohne und dauernder Beschäftigung gesucht.
Angebote unt. W. M. 28963 an die Exp. der Westf. Ztg.

Mechaniker
für Näh- und Spezialnähmaschinen, welcher sich auch f. kl. Reisen eignet, per sof. gesucht. Angeb. unter 28993 an die Exp. der Westfäl. Zeitg. t,270

Zuschneider
für Lagerhemden, **durchaus erfahren und zuverlässig,** von einer ersten hies. Wäschefabrik per **sofort** gesucht.
Offerten unter E 28997 an die Exped. der Westfäl. Zeitg. t28997,269

Lehrling
für das Kontor eines Seiler- und Bürstenwaren en gros Geschäft per gleich oder später gesucht. Offert. sub 28847 an die Exped. der Westfäl. Ztg. i,269

Verkäuferin
für hiesiges Kolonialwarengeschäft sof. gesucht. Stellung dauernd. Off. u. 29148 a. d. Exp. d. Westfäl. Ztg. l

Ein auswärtiges Wäsche- und Aussteuer-Geschäft sucht zum 1. Januar 1905 eine tüchtige ,270
Zuschneiderin
Off. mit Zeugnis-Abschriften und Gehaltsanspr. bei nicht freier Station unter X Y 29031 an die Exped. der Westf. Zeitung. (29031

Ein Aussteuergeschäft sucht per 1. Januar 1905 eine
erste Zuschneiderin
für Damen-, Herren- u. Aussteuerwäsche. Nur **erfahrene** Damen wollen sich melden.
Offerten unter A. B. 29168 an die Exped. der Westfälischen Zeitung. t,270

Hemden-Näherinnen
speziell für **bessere** Sorten u. **Maß-Anfertigungen** gesucht. **Dauernde** Arbeit bei **höchster** Bezahlung wird garantiert.
Auf der Heyde & Comp.
t29008,268

Zuverlässige
Hemden-Näherinnen
und
Einsatz-Näherinnen
für unsere Näherei im Hause bei '29009,269
extra hohen Löhnen
per sofort gesucht.
Auf der Heyde & Co.

Lehrmädchen
erhält beste Ausbildung in hiesigem Wäsche und Aussteuer-Versand-Geschäft. Günstige Bedingungen, Eintritt sofort Selbstgeschr. Offert. u. 29054 an die Exped der Westf. Zeitg. f

Geübte Näherinnen
für
Maschinenknopflöcher
für in und außer dem Hause per sofort gesucht. 29010,269
Auf der Heyde & Co.

Einige perfekte (29159,270
Hemden-Näherinnen u. Plätterinnen
finden lohnende Beschäftigung.
S. A. Stern senior.

Tüchtige Einsatz-Näherin
für unsere Näherei bei dauernder Beschäftigung auf sofort gesucht. '29181,270
G. Posner & Co.,
Kavalleriestr. 28.

Haushälterin gesucht.
Ein schöngelegener Landsitz (Villa) sucht zur selbständigen Führung eines kleinen Haushalts entsprechendes **Fräulein.** Nur Ia. in Küche und Haushalt bewanderte wollen sich melden. Eintritt kann sofort erfolgen.
Offerten an Villa **Köpen,** Künsebeck bei Halle i. W.
?28998,269

Gesucht
auf sofort oder 1. Jan. 1905 ein l29027,269
evangel. Fräulein
für kleinen Haushalt (3 Kind.) Offerten mit Gehaltsansprüchen und Zeugnissen an
Frau **Dr. König,**
Krengeldanz bei Witten.

Ein schulfreies 29147
Mädchen,
welches **Ausgänge** besorgen und **Lust zum Nähen hat,** kann gute Stelle erhalten, wo dasselbe für später bleiben kann und gleich Lohn erhält.
Offerten unter 29147 an die Exped. der Westfäl. Zeitung.

Gesucht wird auf baldmögl. in einem besseren Gasthause (Sommerfrische) in der Nähe Detmolds ein l29062,272
Junges Mädchen
zur Stütze der Hausfrau.
Stellung bei Familienanschl. dauernd und angenehm. Anmeldungen unter A C Nr. 100 postlagernds Detmold.

Dienstmädchen
für sofort gesucht. i29045,270
Heinr. Hill,
Niederwall 5.

Suche per sofort oder 1. Dezbr.
ein junges Mädchen,
welches im Weißnähen bewandert ist und im Laden mit helfen kann. 2,269
Off. m. Phot., **Gehaltsanspr. u. Zeugnisabschr. u. E M 29044 an die Exp. der Westfäl. Zeitung.**

Mädchen
für Küche und Hausarbeit zum 1. Januar gesucht. l29003,270
Frau Wiele, Jahnplatz 6 l.

Ein ordentliches 28910,269
Dienstmädchen
auf sofort gesucht.
Frau Brand,
Gasthaus „Stadt Rheda,"
in Rheda.

Tüchtige Lumpensortierer
sofort gesucht. Wo, sagt die Exped. der Westfäl. Ztg. 29177

Tüchtige Schneider
auf Jacketts, Hosen, Westen 2c. finden lohnende und dauernde Beschäftigung bei 29171
L. Elsbach.
Herford.

Kirchl. Anzeiger für Bielefeld

Buß- und Bettag.

Altstädter Kirche

Koll. für die kirchl. Armenpflege.
Vorm. 10 Uhr: Pastor Lappe. Beichte u. Feier des heiligen Abendmahls.
Abends 6 Uhr: Past. Trautermann.
Donnerstag nachmittag 3 Uhr: Altstädter Frauenverein im Gemeindehause an d. Gkisenstraße.

Neustädter Kirche

Vorm. 10 Uhr: Past. Jordan. Beichte u. heil. Abendmahl. Kollekte f. die kirchl. Armenpflege.
Abends 6 Uhr: Past. Waubke. Beichte und Feier des heil. Abendmahls. Kollekte f. die Mission.
Freitag abend 8½ Uhr: Bibelstunde im Bl. Kreuz-Verein im alten Lutherstift.

Pauluskirche

Vorm. 10 Uhr: Past. Hackländer. Beichte u. Feier des heiligen Abendmahls, an welchem auch die zu Ostern von Past. Hackländer konfirm. Mädchen teilnehmen.
Abends 6 Uhr: Past. Kortmann. Beichte und Feier des heil. Abendmahls.
Abends 9 Uhr: Bibelstunde im Männer- u. Jünglingsverein, Kaiserstr. 68.
Donnerstag nachmittag 3 Uhr: Pauls-Frauenverein Kaiserstraße 68.
Die Donnerstagsbibelstunden fallen aus.

Johanniskirche

Vorm. 10 Uhr: Pastor Köhne.
Nachm. 3½ Uhr: Jugendabteil.
Abends 6 Uhr: Past. Weinholz. Beichte und Feier des heil. Abendmahls.
Abends 8 Uhr: Männer- und Jünglingsverein. (Religiöser Vortrag.)
Donnerstag abend 8½ Uhr: Gemeindebibelstunde im Konfirmandensaale.
Freitag abend 8½ Uhr: Versammlung d. Blauen Kreuzes im Konfirmandensaal.
Sonnabend abend 9 Uhr: Bibelbesprechung und Gebetstunde i. Konfirmandensaal. Männer und Jünglinge sind herzlich dazu eingeladen.

Martini-Kirche

Vorm. 10 Uhr: Pastor Usener.
Abends 6 Uhr: Beichte und Feier des heil. Abendmahls, namentlich für die Konfirm. der letzten Jahre und ihre Angehörigen.

Reformierte Kirche.

Vorm. 10 Uhr: Pastor Mund.

Evangel. Gemeinschaft, Mühlenstr. 12.

Buß- und Bettag.

Vorm. 10 Uhr: Gottesdienst.
Abends 7½ Uhr: Gottesdienst.
Donnerstag abend 8¼ Uhr: Missionsarbeitsverein.
Freitag abend 8¼ Uhr: Bibelstunde.
Jedermann ist freundl. eingeladen.
Prediger Quack.

Bischöfl. Methodistenkirche, Hermannstr. 24.

Buß- und Bettag.

Vorm. 10 Uhr: Gottesdienst.
Freitag abend 8½ Uhr: Gemischter Chor.
Jedermann ist freundlichst eingeladen.
F. Jakob, Prediger.

Baptistengemeinde, Bleichstraße 7.

Buß- und Bettag.

Vormittags 9½ Uhr: Predigt.
Abends 6 Uhr: Missionsbazar des Frauenvereins.
Abends 8½ Uhr: Gebetstunde. Jedermann ist herzlich eingeladen.
Prediger Schüttel.

Altkatholische Gemeinde in Bielefeld

Buß- und Bettag.

Vorm. 9 Uhr: Oeffentlicher Gottesdienst in d. Neustädter Kapelle.
Vikr. Czermak.

Kirchl. Anzeiger f. Gütersloh

Buß- und Bettag.

Kollekte für den blauen Kreuz-Verein.
Neue Kirche 10 Uhr: P. Siebold.
Alte Kirche 10 Uhr: P. Meinshausen.
Alte Kirche nachm. 5 Uhr: P. Fliedner aus Spanien.
Sonnabend, den 19. Novbr.
Neue Kirche 10 Uhr: Beichte: Past. Meinshausen.

Verein „Jugendheim"
veranstaltet Sonntags im Sommer !89,23?
Jugendspiele im Freien
nachmittags 4 Uhr
im Winter Unterhaltungen
im Vereinslokal **Volkskaffeehaus.** Beteiligen kann sich die gesamte aus der Schule entlassene Jugend unentgeltlich.

Freundliche Einladung
zu den
Versammlungen
des Herrn **Predigers Essler** im Christlichen Verein junger Männer. 29053,:
Papenmarkt 2.
Diese Woche noch bis Donnerstag, den 17., jeden Nachmittag 4 Uhr (auch Buß- und Bettag) für Frauen und Männer, jeden Abend 9 Uhr nur für Männer und junge Leute. Jedermann ist freundlich willkommen.
Der Vorstand.

Gericht

□ **Bielefeld** den 12 **kammer.** Vorsitzender: H **Greiff.** Vertreter der S Assessor Wahn.

Mundraub

Die Arbeiter Gottlieb Christian Kenter, Herma Schiffer, Paul Brink Schachtsiek von Herford, s Spediteurs Schröder zu He 20. Mai d. J. auf dem einen Wagen beraubt und schen Wein gestohlen haben. weisaufnahme festgestellt, da Flaschen Wein, aus einer Kaufmann Münter zu Herfo kommen waren. Aber was schen für die Anzahl dur Tropfen auf einen heißen nicht einmal Diebstahl, denn alles ist und konnte werden. Von der stattliche die beiden Schachtsiek und die anderen vier Angeklagte mitgetrunken haben, wurden den Schachtsiek und Arkt Mundraubes je 45 Mark Haft.

Diebstähle

Aus der Untersuchungs der Arbeiter Wilhelm Twe schon zweimal wegen Betru hatte im August d. J. S teur Mönnig hierselbst gefu daß er einen dort schon Koffer mit seinem Inhalt s stahl hat er bei dem Gast ausgeführt. Dazu kamen Er hat sich an zwei Stell Leute um 32 und 10 Ma beschwindelt. Da in allen gering war, wurden dem mildernde Umstände zugeb Dieb und Betrüger im wie Monate Gefängnis.

Verweis

Der Schüler Siegfried Rinkeln, jetzt zu Minden Mai d. J. mit einem ne umschlossenen Hof des Fab den aufgesucht und daraus etwa 50 Pfund Nutzeisen dabei erwischt worden und im Sicherheit bringen könne te, entgegen der Anklage, fest und verurteilte den Kn ner Jugend zu einem Verh

Hausfriedensbruch

Die Fabrikarbeiter Wil Kausch, Wilhelm Brünger Herford waren angeklagt, in das B'sche Lokal zu H drungen zu sein und sich Hausfriedensbruchs schuldig Das Schöffengericht hatte und jeden der vier Angek Gefängnis verurteilt, wogeg legt hatten. Das Berufung fachen Hausfriedensbruch an schwersten beteiligten Dreyer ner Woche Gefängnis. Br men mit je 5 Tagen Gef

□ **Bielefeld,** 12. N **gericht.** Vorsitzender: He tarp; Vertreter der Staats tizei-Kommissar Thiele.

Sachbeschädigung

Der Schneidergeselle O Untersuchungshaft, welcher straft ist, ist am 29. Oktob telgange erwischt und ins gebracht worden. Hier an Fensterscheiben eingeschlagen. Sachbeschädigung eine Woch Bettelns drei Tage Haft.

Diebstahl

Der Maurer Paul Bat Salzwedel wohnhaft, wegen gung und Sittlichkeitsverbr im April v. J. dem Maur eine Uhrkette, im Werte vo Anbetracht seiner Vorstrafen Gefängnis.

Verweis

Der 15 Jahre alte Waltemade von Gadderbaum gestohlen. Der Gerichtshof gend'ichen Dieb auf einen

№ 269 — 94. Jahrg. Drittes Blatt

Westfälische Zeitung.

Bielefeld, Dienstag, 15. November 1904

Gerichtssaal

□ **Bielefeld** den 12. November. **Strafkammer.** Vorsitzender: Herr Landgerichtsdirektor Greiff. Vertreter der Staatsanwaltschaft: Herr Assessor Wahn.

Mundraub

Die Arbeiter Gottlieb Schachtsiek, Carl Arlt, Christian Kenter, Hermann Heitbrink, Wilhelm Schiffer, Paul Brinkmann und Wilhelm Schachtsiek von Herford, sämtlich im Dienst des Spediteurs Schröder zu Herford stehend, sollen am 20. Mai d. J. auf dem Güterbahnhofe zu Herford einen Wagen beraubt und daraus etwa 45 Flaschen Wein gestohlen haben. Es wurde in der Beweisaufnahme festgestellt, daß die erhebliche Anzahl Flaschen Wein, aus einem Rollwagen, den der Kaufmann Münter zu Herford verladen hat, fortgekommen waren. Aber was war diese Anzahl Flaschen für die Anzahl durstiger Kehlen, nur ein Tropfen auf einen heißen Stein. Es lag also hier nicht einmal Diebstahl, sondern Mundraub vor, denn alles ist und konnte auf der Stelle verzehrt werden. Von der stattlichen Anzahl konnten nur die beiden Schachtsiek und Arlt überführt werden, die anderen vier Angeklagten, von denen nur drei mitgetrunken haben, wurden freigesprochen. Die beiden Schachtsiek und Arlt erhielten jedoch wegen Mundraubes je 45 Mark Geldstrafe bezw. 15 Tage Haft.

Diebstähle

Aus der Untersuchungshaft vorgeführt wurde der Arbeiter Wilhelm Twiehaus von hier, welcher schon zweimal wegen Betruges vorbestraft ist. Er hatte im August d. J. Stellung bei dem Spediteur Mönnig hierselbst gefunden. Das erste war, daß er einen dort schon längere Zeit lagernden Koffer mit seinem Inhalt stahl. Den zweiten Diebstahl hat er bei dem Gastwirt Finkmann hierselbst ausgeführt. Dazu kamen noch zwei Betrügereien. Er hat sich an zwei Stellen eingemietet und die Leute um 32 und 10 Mark Kost- und Logisgeld beschwindelt. Da in allen Fällen das Objekt aber gering war, wurden dem Angeklagten noch einmal mildernde Umstände zugebilligt. Er erhielt als Dieb und Betrüger im wiederholten Rückfalle sechs Monate Gefängnis.

Verweis

Der Schüler Siegfried Carl Hch. Meyer von Rinteln, jetzt zu Minden wohnhaft, hat am 2. Mai d. J. mit einem neunjährigen Knaben den umschlossenen Hof des Fabrikanten Usadel zu Minden aufgesucht und daraus in einem Sacke verpackt, etwa 50 Pfund Nutzeifen gestohlen. Er war aber dabei erwischt worden und hatte den Raub nicht in Sicherheit bringen können. Der Gerichtshof stellte, entgegen der Anklage, nur einfachen Diebstahl fest und verurteilte den Knaben in Anbetracht seiner Jugend zu einem Verweise.

Hausfriedensbruch

Die Fabrikarbeiter Wilhelm Dreyer, Heinrich Kausch, Wilhelm Brünger und Heinrich Schleef zu Herford waren angeklagt, am 19. Dezember v. J. in das Bösche Lokal zu Herford wiederholt eingedrungen zu sein und sich des gemeinschaftlichen Hausfriedensbruchs schuldig gemacht zu haben. Das Schöffengericht hatte sie für schuldig erachtet und jeden der vier Angeklagten zu vier Wochen Gefängnis verurteilt, wogegen sie Berufung eingelegt hatten. Das Berufungsgericht nahm nur einfachen Hausfriedensbruch an und verurteilte die am schwersten beteiligten Dreyer und Kausch zu je einer Woche Gefängnis. Brünger und Schleef kamen mit je 5 Tagen Gefängnis davon.

□ **Bielefeld**, 12. November. **Schöffengericht.** Vorsitzender: Herr Amtsgerichtsrat Notarp; Vertreter der Staatsanwaltschaft: Herr Polizei-Kommissar Thiele.

Sachbeschädigung

Der Schneidergeselle Otto Brinkmann, hier in Untersuchungshaft, welcher schon mehrfach vorbestraft ist, ist am 29. Oktober d. J. auf einem Betelgange erwischt und ins hiesige Polizeigewahrsam gebracht worden. Hier angekommen, hat er drei Fensterscheiben eingeschlagen. Er erhielt wegen der Sachbeschädigung eine Woche Gefängnis und wegen Bettelns drei Tage Haft.

Diebstahl

Der Maurer Paul Balling von hier, jetzt zu Salzwedel wohnhaft, wegen Diebstahls, Unterschlagung und Sittlichkeitsverbrechens vorbestraft, hat im April v. J. dem Maurer Otto Nagel hierselbst eine Uhrkette, im Werte von 3 Mark, gestohlen. In Anbetracht seiner Vorstrafen erhielt er zwei Wochen Gefängnis.

Verweis

Der 15 Jahre alte Tischlerlehrling Heinrich Waltemade von Gadderbaum hatte ein Eichhörnchen gestohlen. Der Gerichtshof erkannte gegen den jugendlichen Dieb auf einen Verweis.

In der Trunkenheit

Der Arbeiter Franz Oldenbürger von hier, jetzt in Düsseldorf wohnhaft, ein wegen seiner Gewalttätigkeiten sehr gefürchteter Mensch, hat am Abend des 20. Mai d. J. die Wirtschaft von Höne in Sieker aufgesucht und sofort mit seinem Begleiter Streit angefangen. An die Luft gesetzt, hat er die Wirtschaft längere Zeit mit Steinen bombardiert und auch zwei Fensterscheiben eingeworfen. Da er die Tat im angetrunkenen Zustande ausgeführt, fiel die Strafe milde aus. Er erhielt wegen der Sachbeschädigung 15 Mark Geldstrafe ev. 3 Tage Gefängnis und wegen Werfens mit Steinen 5 Mark ev. 1 Tag Haft. 1

Betrug

Der frühere Agent, jetzt Aquisiteur Carl Friese von hier, zu Dortmund wohnhaft, war angeklagt, zu Bielefeld im Jahre 1903 durch Einsendung fingierter Aufträge den Kaufmann Hch. Schäfer hierum eine Provision von 23 Mk. beschwindelt zu haben. Er wurde überführt und wegen Betruges zu einer Geldstrafe von 30 Mark ev. 6 Tagen Gefängnis verurteilt.

Eine lustige Gesellschaft

unter der sich auch der Dachdecker Gustav Bentrup von hier befand, passierte in der Nacht zum 11. Juli d. J. die hiesige Kreuzstraße. Als der Schutzmann Schwolow die Gesellschaft zur Ruhe aufforderte, beleidigte Bentrup den Beamten in schnoddriger Weise. Der Gerichtshof erkannte gegen B. auf 20 Mark Geldstrafe ev. vier Tage Gefängnis. Die Publikation des Urteils erfolgt durch Aushang an der Gerichtstafel.

Körperverletzung

Der Arbeiter August Stender von Altenhagen, der am 25. Juli d. J. eine Dampfdreschmaschine in Sieker zu bedienen hatte, hat mit den dort beschäftigten Arbeitern Streit angefangen und drei derselben mit einer Forke mißhandelt. Er erhielt für seine Ränkesucht und gefährliche Körperverletzung vier Wochen Gefängnis.

Widerstand

Der Schmied Carl Boldt von hier, welcher in der Nacht zum 30. Juli 1904 infolge seines skandalierens verhaftet wurde, hat sich dem Schutzmann Kleinecke widersetzt. Der Fall lag jedoch milde und erhielt B. nur 20 Mark Geldstrafe ev. vier Tage Gefängnis.

Beamtenbeleidigung

Der Arbeiter August Voß von hier, wiederholt vorbestraft, lebt immer im Unfrieden mit den Polizeibeamten. So hat er in der Nacht zum 16. August d. J. durch seinen großen Radau die Polizei gegen sich gehabt und dieselbe öffentlich beschimpft. Den Skandal hat er mit drei Tagen Haft und die Beleidigung mit zwei Wochen Gefängnis zu büßen.

Widerstand

Der Knecht Gustav Schwabedissen von hier hatte sich am 29. August d. J. derart betrunken, daß er nicht in der Lage mehr war, sein Fuhrwerk zu lenken. Es wurde ihm von der Polizei abgenommen und durch einen anderen Fuhrmann nach Hause gebracht. Hierüber in Wut geraten, hat er sich den Anordnungen der Beamten widersetzt und dieselben beschimpft. Er wurde heute wegen Widerstandes gegen die Staatsgewalt und Beleidigung zu einer Geldstrafe von 25 Mark ev. fünf Tagen Gefängnis verurteilt.

Mildernde Umstände

Der Zimmermann Paul Noack und dessen Ehefrau von hier waren angeklagt, im Monat Juni d. J. die Eheleute Gemüsehändler Elbracht hier um 4 Mark beschwindelt zu haben. Sie wurden überführt und unter Annahme mildernder Umstände verurteilt, der Ehemann zu einer Geldstrafe von 10 Mark ev. zwei Tage Gefängnis und die Ehefrau zu einer solchen von 5 Mark bezw. 1 Tage Gefängnis.

Bilder aus Innsbruck



Unsere heutigen Bilder aus Innsbruck führen uns an den Schauplatz der Unruhen, welche die nationale Frage in Tyrol mit einem Mal so aktuell gemacht hat, und die ganze Aufmerksamkeit der Welt auf sich zog. Wir sehen hier zunächst links die demolierte italienische Fakultät, in der die Abhaltung von Vorlesungen unmöglich geworden ist. Wir erblicken vor dem Hause die Trümmermassen und sehen erregte Menschen umhergehen. Inzwischen ist ja auch bekannt geworden, daß der Vorstand der Fakultät selbst darum gebeten hat, die Fakultät nach Trient zu verlegen. Zweifellos würde damit sehr viel getan werden zur Beruhigung der öffentlichen Meinung in Innsbruck. Auf der rechten Seite unseres Bildes sehen wir den Gasthof zur „Goldenen Rose", in dem sich die Studenten zurückgezogen hatten. Die zertrümmerten Fensterscheiben beweisen zur Genüge, mit welcher Wut die Bevölkerung gegen die Italiener vorgegangen, nachdem diese einmal in so hinterlistiger Weise von ihren Revolvern Gebrauch gemacht hatten. Die Besitzerin des Gasthauses, die in jener Schreckensnacht eine reguläre Belagerung durchzumachen hatte, hat sich selbstverständlich beeilt, alle Schuld von sich abzuweisen. Die Italiener sind als Gäste ohne vorherige Ankündigung zu ihr gekommen, und sie konnten begreiflicherweise als Gäste nicht einfach hinausgewiesen werden, zumal sich ja die Ereignisse ganz unvorhergesehen abspielten. Jetzt hat die Wirtin ihr Haus sämtlichen Italienern verboten. In der Mitte oben bringen wir das Bild des erstochenen Malers Petzens, der als Opfer allzugroßer militärischer Schneidigkeit den Tod erlitten hat, und der auf diese Weise zu einem Ruhme gelangt ist, den er kaum sonst jemals geerntet haben würde.

Handels-Nachrichten

— Friede in Sicht. Man glaubt nun annehmen zu dürfen daß der Schiffahrtskrieg tatsächlich seinem Ende entgegengeht. In Berlin soll er geschlossen werden. Generaldirektor Ballin von der Hamburg-Amerika Linie Generaldirektor Dr. Wiegand Direktor v. Helmholt Herr Geo Plate vom Norddeutschen Lloyd und zwei Herren von der Holland-Amerika-Linie werden anwesend sein. Und dann von der anderen gegnerischen Seite Generaldirektor Kuranda und Direktor Frankfurter von der ungarischen Adria sowie Lord Inverclyde und Direktor Morchouse von der Cunardlinie. Die Verhandlungen haben bereits begonnen und nehmen von einigen Differenzen abgesehen, einen guten Verlauf. — Diese Differenzen werden möglicherweise die Klippe sein, an welcher der Frieden scheitert.

□ **Zur industriellen Lage.** In einer Sitzung des Delegationsrats der Kartellierten Dynamit- und Pulverfabriken wurde mitgeteilt daß der Geschäftsgang sich andauernd recht günstig gestalte und neue Bestellungen in bedeutendem Maße eingehen. — Die günstige Lage der Kupfer- und Messingwerke wurde in der jüngst stattgehabten Generalversammlung der westfälischen Kupfer- und Messingwerke besonders hervorgehoben. In den 4 Monaten des laufenden Geschäftsjahres hat sich ein Mehrabsatz von rund 540 000 Mk. ergeben.

× **Dividendenschätzungen der Großbanken.** Die F. Z. setzt ihre Dividendenschätzungen fort und kommt zu folgenden weiteren Ergebnissen: Die Berliner Handelsgesellschaft wird diesmal auf das erhöhte Aktienkapital die gleiche Dividende wie im Vorjahr, also 8 pCt., verteilen können. Die Darmstädter Bank, über deren Dividende wir schon vor einigen Wochen Andeutungen machen konnten, wird tatsächlich 7 pCt. in Vorschlag bringen gegen vorjährige 6 pCt. Dabei wird noch besonders hervorgehoben, daß keineswegs alles Verfügbare an Gewinn ausgeschüttet wird. Die Nationalbank für Deutschland wird bei guten Rücklagen eine Dividende von 6 pCt. in Aussicht nehmen gegen 5 pCt. im Vorjahre. Es ist dies schon lange her, daß dieses Institut mit einer höheren Dividende ihren Aktionären eine Freude bereitet. Bei der Berliner Bank ist wie dies ja vorauszusehen war, diesmal keine Dividende in Aussicht genommen. Es soll der Gewinn zu Abschreibungen verwendet werden und damit glaubt man in den der Bank nahestehenden Kreisen, daß alle zweifelhaften Posten beseitigt und alles Fragwürdige geregelt ist. Die Commerz- und Diskontobank dürfte wieder 6 pCt. verteilen und für die Mitteldeutsche Kreditbank ist eine Erhöhung der Dividende von 5½ auf 6 pCt. in Anschlag zu bringen. Also verwöhnt werden die Aktionäre der deutschen Banken mit ganz verschwindender Ausnahme immer noch nicht. Die Rente ist vielmehr bei dem verhältnismäßig recht hohen Kurs der meisten dieser Aktien eine ganz bescheidene.

☞ **Vom Zuckermarkt.** An der Hamburger Samstagsbörse gingen die Zuckerpreise in die Höhe, auf fortgesetzt englische Nachfrage, den unaufhaltsamen Licht'schen Ausbeutebericht und auf die Nachricht, daß die Landwirte die Rüben zu Viehfutter verwenden. Die Preise zogen um 1,10 Mk. an.

** **Braunschweigische Prämien-Anleihe** (20 Taler-Lose). 128. Serienziehung am 1. November 1904. Prämienziehung am 31. Dezember 1904. Serie 30 45 51 190 237 297 387 453 1287 1315 1535 1788 1950 2184 2238 2703 2706 2793 2861 3014 3478 3613 3866 4026 4180 4290 4409 4553 4925 4970 5057 5172 5180 5424 5735 5934 6056 6410 6488 6606 6654 6745 7018 7192 7362 7583 7721 8341 8388 8430 8665 8676 8705 8741 8857 9089 9122 9283 9338 9362 9760.

Konkurse.

(A = Anmeldefrist.)

Schubel u. Co., Schmidtstr. 10, Berlin I, A 20. 12. — Buchhändler Gustav Heinrich Schwarz, Berlin I, A 15. 12. — Kaufmann Hermann Pramkamp, Gladbeck, A 19. 12. (Bureau Wi. — Kaufmann August Karl Holzapfel, i. F. A. Holzapfel, Köln, A 4. 1. — Rechtsanwalt Karl von Einsiedel, Eibenstock, A 1. 12. — Konfektionsgeschäft Martin, Rottenburg a. N., A 8. 12. — Off. Handelsgesellschaft Gebr. Zahn, Reiling u. Co., A 28. 11. (Schwenningen.) — Fabrikant Wilhelm Hasenbusch, Strasfund, A 12. — Kaufmann Adolf Krafft, Stuttgart, A 17. 12. — Kaufmann Oskar Wagner, Wiesbaden, A 20. 12.

Kauft nur Petersburger Gummischuhe
Haltbarstes daher billigstes Fabrikat
Nur echt mit Dreieck-Marke auf der Sohle.

Es ist eine alte Geschichte,
das Katarrhe, die im Anfang vernachlässigt werden, oft schwere Folgen haben. Darum ist die Regel: jeden Husten, jeden Bronchialkatarrh, alle Affektionen der Atmungswege gleich im Anfang bekämpfen. Dabei sind „Fays ächte Sodener Mineralpastillen" altbewährt; ihre Anwendung ist leicht, bequem u. angenehm, sie wirken ausgezeichnet auf die Schleimhäute des Halses und des Magens ein, u. die Schachtel kostet dabei nur 85 Pfg. Alle Apotheken, Drogerien und Mineralwasserhandlungen haben Niederlagen. 25951

Arminia Lebensversicherungen
in verschiedenen Formen, mit Gewinnanteil. Niedere, feste Prämien. Police unanfechtbar und beleihbar.
Lebensversi.-Bank München schließt ab:
Garantiemittel 24 000 000 Mk.
Versicherungsbestand 90 000 000 Mk.
Generalagentur in Bielefeld, Oberuthorwall 1.

Für die Reklamen und Inserate verantwortlich Friedrich Lieder in Bielefeld.

RAY SEIFE

Bekanntmachung!

Da die nach Deutschem Reichspatent aus Hühnerei bereitete **Ray-Seife** einen ausserordentlich wohltätigen Einfluss auf die Schönheit, Zartheit und Gesundheit der Haut ausübt, so ist der tägliche Gebrauch der **Ray-Seife** dringend zu empfehlen. **Ray-Seife** ist für 50 Pfennig pro Stück überall käuflich.

Soeben eingetroffen:
100 schwere Fasanenhähne
à Stück 2,50 Mk.,
große Posten
Ia. junge Feldhühner.
ferner habe einen großen Posten
prima schwere Berghasen,
abgezogen und zerlegt,
große Rücken 1,75, 2 Keulen 1,25,
2 Läufer 50 Pfg., Ragout 25 Pfg.
Prima Reh- u. Damwild
in kleinere Bratenstücke.
Prima fleischige Gänse
6—12 Pfd. (nur Hafermast),
schwere Enten, Poularden,
prima Suppenhühner,
Antischoken,
Norderneyer Schellfisch,
Scholle, Rotzungen,
Steinbutt, Zander,
Flusshechte,
lebende Hummer.
Ludw. Jacke,
Markt 6. 229177

Neue
Oelsardinen
in diversen feinen Marken
und ff. Malossol. 28186
L. Herrmann,
Hagenbruchstr. 2b.

Empfing das erste Fass
von dem beliebten 29184
Oldenburger
Blüten-Honig
à Pfd. 1.00
L. Herrmann,
Hagenbruchstr. 2b.

Total-Ausverkauf wegen vollständiger Geschäftsaufgabe!

Von heute an ganz besonders billig

Sämtliche **Bronce-Waren** darunter die feinsten Neuheiten in Schalen, Vasen, Aufsätzen etc.
Sämtliche **Photographie-Ständer und Rahmen.**
Sämtliche **Nippsachen und Figuren.**
Sämtliche **Zinnsachen und Becher mit Ansichten.**

Alle Waren sind noch in grösster Auswahl vorrätig.
Nie wiederkehrende günstige Gelegenheit zum Einkauf von **Weihnachts-** und **Hochzeits-Geschenken.**

Heinr. Uhlenbrock,
Luxus-, Galanterie- u. Lederwaren, Obernstrasse 7.
i29163

Meinen 1900er
Niersteiner
à Fl. 1.10
kann ich als vorzüglich entwickelt jedem Kenner empfehlen. 29185
L. Herrmann's
Weinhandlung.

Zu verkaufen.

Bauplatz
an der Hauptstraße in **Lemgo,** von 3 Straßen umgeben, besonders für Geschäftshäuser sehr geeignet, ca. 2000 qm groß,
zu verkaufen.
Offerten u. **S. R. 27777** a. d. Exp. der Westfäl. Ztg. 269

Das im Zentrum an bester Geschäfts-lage in **Herford** beleg., neuere, imposant erbaute
Haus mit Restaurant
Alter Markt Nr. 6,
ist **inkl. kompl. Wirtsch.-Inv.** gr. Restaur. u. Saal (**Viermal, ca. 400 bl. fährt.**), 1 Laden m. Ladenz., **8 Wohn.,** je 6 Piec., Balk. u. Zub., z. solid. Preise geg. 15000 M. Anz. per bald verkäuff. Dass. eign. sich f. **jedes Geschäft,** insbes. für größ. **Warenhaus.**
Greve & Eckenberg, Hannover.
i28957,304

211. Königl. Preuß. Klassenlotterie.

5. Klasse. 6. Ziehungstag. 14. November 1904. Vormittag.

Nur die Gewinne über 240 Mk. sind in Klammern beigef. (Ohne Gewähr. A. St.-A. f. B.) (Nachdruck verboten.)

186 473 588 776 (500) 77 (500) 848 987 1096 217 328 594 619 **(3000)** 45 71 782 800 83 944 **2148** 281 (1000) 397 802 928 30 49 71 **3115** 99 304 728 47 916 (500) 62 **4003** 68 244 303 617 702 826 58 72 90 943 **5008** 29 102 21 (500) 258 82 473 517 89 759 820 971 **(3000)** 6048 65 139 (500) 90 306 (1000) 45 69 83 411 514 603 20 735 879 7009 22 226 94 303 70 80 552 76 786 875 926 46 8071 (500) 248 449 71 587 734 (500) 81 82 **9056** 129 372 588 615 25 779 **(3000)** 840 905 (500)

10011 (1000) 45 136 336 414 (500) 76 544 63 651 95 706 (1000) 20 901 **11026** 62 273 717 61 **12033** 35 44 151 89 273 311 401 84 560 **(3000)** 774 852 53 93 **13083** **(3000)** 244 309 435 540 646 (500) 858 63 (1000) 952 **14078** (500) 100 90 96 205 59 366 605 75 **23002** 765 80 **15012** 117 19 34 85 247 92 362 597 776 812 902 66 (500) **16045** 72 151 82 88 212 (500) 36 301 99 734 **17040** 87 135 236 46 66 546 659 942 46 **18107** 246 96 328 471 585 728 810 **19039** 50 127 80 267 (500) 647 88 (500) 711 820

20220 300 42 827 914 50 **21767** 95 815 **22061** 379 91 447 55 537 754 66 (500) 816 922 59 78 **23036** 286 327 693 763 902 27 40 **24032** 386 411 28 591 710 92 945 **25156** 509 57 631 712 51 75 98 895 900 **26356** 403 6 **(3000)** 551 81 792 855 982 **27002** 51 85 142 **(3000)** 624 751 847 987 **28031** 221 24 50 88 388 638 703 832 **29138** 60 234 396 (500) 682

30112 14 (500) 21 32 95 258 392 515 58 636 815 **31115** (1000) 245 313 87 418 **(3000)** 48 56 593 792 898 946 **32038** 178 271 527 758 875 932 **33064** 324 417 819 **34305** 65 (500) 729 817 (500) 50 54 55 **35021** 40 105 13 381 (500) 533 38 56 98 (500) 710 **(3000)** 904 **36084** 106 311 660 740 945 **37007** (500) 403 619 71 81 **(3000)** 733 (500) **38047** **(3000)** 142 351 572 662 73 97 99 794 832 81 **39306** 22 64 82 84 (500) 554 **(3000)** 631 724 805 39 64

40043 136 (500) 42 63 496 636 79 878 99 939 **41019** (1000) 141 **(3000)** 226 385 457 60 87 **(3000)** 95 675 755 99 879 (500) 83 (500) **42027** 77 122 91 277 340 **(3000)** 54 (500) 451 75 572 711 54 **43013** (1000) 119 70 410 72 697 731 47 66 827 921 38 **44233** 80 346 73 407 569 972 (500) 76 **45138** 47 86 255 75 300 56 (1000) 75 88 469 501 638 766 78 909 **46115** 37 61 366 **(3000)** 478 503 38 61 (500) 794 957 (500) 75 (1000) **47013** 41 51 92 96 269 78 (1000) 637 746 860 (500) **48249** (1000) 55 434 **(3000)** 38 58 552 77 621 953 64 **49259** 329 411 **(3000)** 29 58 532 919

50101 (500) 45 484 **51090** 283 307 38 60 409 (500) 831 907 11 12 86 **52250** 72 332 656 927 **53184** 211 560 **(3000)** **54404** 44 46 72 552 666 756 820 72 80 908 16 **55031** (500) 145 233 340 983 **56324** 414 627 86 922 (500) **57070** 80 224 35 668 (500) 761 902 95 **58157** 205 (1000) 14 67 391 440 (500) 530 84 639 867 **59009** 48 501 35 600 30 752 (500) 58

60058 126 (500) 46 92 (500) 245 401 797 826 70 **61223** 497 570 613 721 24 **62223** 97 320 328 65 576 97 903 **63071** 487 99 560 643 751 879 **64112** 228 327 72 404 13 56 80 (500) 504 46 634 48 774 822 **65237** 94 442 600 (1000) 7 829 63 90 (500) 993 **66232** 366 86 436 41 619 732 907 76 **67090** 182 240 395 (1000) 458 **(5000)** 83 545 612 706 894 **68190** (500) 207 90 93 301 60 **(3000)** 77 661 761 **69064** 157 236 304 (1000) 99 527 28 72 628 96

70093 171 203 40 309 76 93 730 61 828 **71096** 151 220 364 489 665 (1000) 774 810 56 947 **72089** 103 74 263 432 561 735 850 **73071** 129 276 354 (500) 880 **74109** 331 548 836 987 **75123** (500) 430 626 37 807 996 **76015** 43 84 183 308 36 65 900 **77487** 894 925 (500) **78525** 729 953 58 92 **79050** 60 120 62 (500) 94 211 92 313 437**8640** 701 997

80002 95 498 **(3000)** 623 785 905 **81101** 83 291 **(3000)** 344 56 **(3000)** 97 463 504 690 975 **82055** (500) 72 115 53 74 220 333 93 588 649 988 **83308** 26 39 60 71 412 (500) 20 511 (500) 625 61 886 **84123** 229 71 329 71 85 596 715 28 (500) 995 **85261** **(3000)** 84 358 407 (1000) 734 (500) 58 **(3000)** **86093** 412 31 681 701 (500) 36 957 **87171** 79 335 451 511 710 73 **88097** 113 18 251 416 523 631 (1000) 42 61 68 882 (1000) 916 30 85 **89236** 45 415 57 504 61 839

90073 80 113 215 31 47 322 (500) 63 82 588 (500) 621 38 708 58 854 953 89 **91002** 36 209 50 **(3000)** 318 471 **92293** 300 448 597 662 (500) 923 **93028** 550 92 635 70 837 942 53 67 76 **94274** 385 (500) 468 545 949 (500) **95014** **(5000)** 378 413 78 618 700 89 894 **96028** 47 52 170 268 74 332 434 514 78 608 710 931 91 **97016** 91 113 48 77 313 22 443 575 780 828 915 **98157** 91 206 623 71 84 963 **99031** 431 541 634 715 92 926

100068 (500) 120 25 305 671 739 918 **101020** 68 92 166 267 72 77 309 **102063** 286 369 (500) 72 411 544 (500) 68 73 86 682 860 **103047** 65 163 277 443 (500) 546 73 630 (1000) 829 **104190** 230 394 506 833 38 970 **105030** 66 277 88 (1000) 574 686 **(3000)** 745 47 817 57 988 **106187** 290 92 451 792 802 945 74 **107165** 66 (500) 533 55 682 822 **108241** (500) 67 (1000) 349 69 (1000) 90 417 591 628 727 893 980 **109004** (500) 307 79 565 79

110211 301 512 608 80 957 **111282** 437 (500) 556 88 751 942 **112023** 207 330 **(3000)** 562 623 983 **113035** 71 145 227 87 **(3000)** 541 91 661 825 76 **114056** 145 387 685 794 827 86 **115040** **(3000)** 50 123 (1000) 32 217 377 444 500 654 862 **116155** 279 577 644 739 81 92 933 53 **(3000)** 65 95 **(3000)** **117030** 32 111 28 33 320 656 841 45 **118402** 82 660 68 891 **119008** 238 313 21 26 421 (500) 537 99 667 727 800 28 83 944

120648 91 825 942 (500) **121128** 87 333 56 441 42 86 696 **122549** 800 57 (500) 908 75 82 (500) 88 **123062** 120 328 80 565 715 95 (500) 971 **124163** 305 560 761 98 814 949 **125102** (500) 294 307 (1000) 18 21 441 47 540 764 932 **126019** 150 64 207 48 589 600 (500) 800 963 **127109** 72 331 (500) 99 485 **(3000)** 683 707 44 (500) 814 **128114** 63 (500) 74 (1000) 219 63 (500) 422 (500) 537 649 730 64 75 802 22 25 910 22 **(3000)** **129076** 101 306 429 35 620 702 (500) 853 80

130153 72 675 720 **131016** 78 264 361 460 **(3000)** 822 76 94 **(5000)** **132075** 315 (1000) 82 457 698 (1000) 704 813 16 941 67 (500) **133172** 243 430 83 (500) 574 661 797 960 **134092** 389 466 574 604 6 58 (1000) 775 824 48 **135023** (1000) 41 293 (500) 395 734 845 **136177** **(5000)** 281 421 704 951 (1000) 73 **137254** (500) 429 530 69 614 850 54 **138051** 77 260 377 475 544 698 751 905 27 95 **139092** 139 65 89 471 74 77 637 718 801 74 972

140021 222 80 362 519 687 770 852 (500) 932 **141070** 128 84 92 317 35 444 762 844 949 **142030** 56 59 121 (1000) 51 221 (500) 355 424 513 826 55 (500) 914 **(3000)** 45 **143012** 188 417 621 48 943 54 79 **144079** 446 515 **(3000)** 763 918 88 **145016** 30 68 332 629 (500) 53 96 702 (1000) **146057** 402 63 78 (500) 531 77 86 605 710 13 41 **147027** (1000) 135 41 56 394 **417 (3000)** 531 (500) 783 (500) 904 32 **148068** 159 69 79 403 40 544 72 618 47 **149070** 102 221 29 327 568 934

150163 492 641 **(3000)** 54 80 713 57 **(3000)** 69 907 (1000) 25 29 57 **151027** 28 (1000) 250 498 545 71 601 94 **152100** 37 (1000) 228 91 315 43 437 58 88 561 620 63 711 (1000) 951 **153435** 513 658 784 821 (500) **154058** 142 200 60 320 534 (500) 744 98 912 28 60 **155105** 22 27 54 292 377 448 672 815 940 **156004** 62 86 (500) 370 617 98 725 **157180** 251 75 78 328 436 67 93 508 25 690 789 862 **158267** 80 328 (500) 43 574 608 (500) 702 50 863 901 **159247** (500) 58 (1000) 433 509 (500) 43 704 81 899 977 97

160161 69 210 419 65 522 786 838 92 **161108** 237 (1000) 41 62 568 826 85 92 97 918 34 71 **162046** (500) 75 121 342 86 (500) 480 624 (500) 833 71 **163300** 598 612 862 (500) 84 87 (1000) 975 **164137** 266 345 607 910 51 55 64 (500) **165208** 35 41 **(3000)** 60 366 92 542 702 (500) 55 848 82 945 81 **166227** 38 73 437 (500) 574 (500) **167008** 60 111 27 71 76 209 (500) 25 516 688 **168086** (500) 206 355 751 **169006** 202 (500) 501 52 (500) 932 (500) 53

170149 295 326 **(3000)** 555 608 92 730 851 947 **171199** 465 (1000) 551 845 918 **172010** 322 423 524 613 26 **(3000)** 760 859 980 **173029** **(3000)** 38 221 (500) 82 94 416 528 655 928 **174207** 16 **(3000)** 94 301 55 62 680 845 914 57 86 (1000) **175243** 44 393 (500) 448 501 51 976 **176170** 215 403 651 57 92 99 912 (500) 46 69 **177008** 82 89 361 83 **(5000)** 553 54 81 605 42 74 871 **178131** 35 252 (500) 409 19 676 80 (500) 841 **179011** 161 411 557 99 654 76 799 870 938

180120 236 49 430 547 609 736 815 **181004** (1000) 111 67 416 24 723 54 (500) 75 938 (500) **182035** 41 60 154 382 98 527 76 (1000) 617 **(3000)** 52 (1000) 715 29 82 804 67 945 **183070** 77 100 225 66 73 (1000) 424 518 741 81 877 966 **184105** 229 95 675 (1000) 751 **185024** 73 113 34 82 304 **(3000)** 418 71 664 724 56 (1000) 811 994 **186038** 95 393 437 540 82 600 92 922 **187004** **(3000)** 27 185 332 531 650 971 **188006** 563 889 919 **189020** 185 244 302 56 (1000) 94 494 853 904

190212 387 (1000) 507 63 636 739 809 95 **191190** 571 945 82 **192135** (1000) 36 68 (1000) 518 61 654 97 719 46 805 987 **193012** 107 28 64 290 473 631 **(3000)** 790 860 **194009** 101 97 272 421 (1000) 50 517 672 740 800 (1000) 79 **195111** 86 271 481 98 **(3000)** 665 68 88 707 896 **196083** 248 89 457 527 87 (500) 92 704 **197245** 78 (500) 399 441 602 89 772 **198011** (500) 220 55 300 501 (500) 778 (500) 854 **199002** 95 (1000) 119 201 46 302 64 67 80 81 (1000) 630 **(3000)** 60 741 (500) 48 78

200147 209 (500) 338 420 684 916 (500) 31 **201099** 303 (1000) 23 25 (500) 402 643 857 999 **202017** **(3000)** 104 233 **(3000)** 49 320 60 460 66 660 715 40 (500) **203027** 64 79 102 359 475 77 650 752 95 **204019** 24 **(3000)** 93 97 208 302 91 (1000) 406 9 (500) 87 561 916 **205103** 383 493 566 890 952 66 (500) **206056** 127 33 261 76 311 16 597 625 (1000) 793 854 (500) 934 (1000) 43 **207055** 383 730 920 95 **208081** 107 204 380 461 89 548 67 846 992 **209044** 45 80 229 64 325 431 590 (500) 660 790 870

210193 359 584 623 29 751 80 868 **211333** 87 479 527 48 87 639 799 932 **212514** 93 663 745 (1000) 801 50 937 **213058** (500) 98 123 60 94 202 336 668 81 719 62 817 59 901 (500) 30 **214150** 208 (500) 15 55 502 674 725 57 (500) **215001** 101 16 90 268 (500) 332 430 550 635 61 752 99 (500) 926 36 38 55 **216036** 236 98 411 627 **217058** 176 **(3000)** 79 216 **(3000)** 17 83 658 83 920 80 (500) **218113** 20 270 343 74 547 666 **(3000)** 836 **219030** 36 81 99 (500) 100 59 301 437 63 588 636 53 719 824 32

220037 217 (500) 434 60 (500) 624 758 830 45 (1000) 963 **221000** 22 265 359 80 93 419 91 563 602 (500) 738 (1000) 827 919 (500) 41 **222073** 191 271 99 371 624 781 821 65 **223131** 60 375 647

Berichtigung: In der Nachmittagziehung vom 12. November ist Nr. 35 313 statt 35 318 gezogen.

211. Königl. Preuß. Klassenlotterie.

5. Klasse. 6. Ziehungstag. 14. November 1904. Nachmittag.

Nur die Gewinne über 240 Mk. sind in Klammern beigef. (Ohne Gewähr. A. St.-A. f. B.) (Nachdruck verboten.)

63 (500) 103 15 **(3000)** 250 63 76 306 21 (1000) 64 87 633 41 (1000) 77 710 1008 175 220 321 74 517 834 86 **2028** 38 165 234 52 **(3000)** 334 480 512 607 710 70 **3125** 361 411 (1000) 27 **(5000)** 33 502 700 19 (500) 852 **4131** 52 225 327 460 905 37 67 **5066** 107 303 50 630 741 71 **6422** 532 (500) 798 (1000) 888 **(3000)** 918 79 **7050** 75 110 54 251 96 795 855 **(3000)** 969 **8134** 205 307 657 773 **9484** 87 559 561 673 79 762 955

10086 87 (500) 229 (1000) 541 708 **11012** 109 222 348 428 646 81 85 812 27 75 934 98 **12087** 256 345 413 558 **(3000)** 80 642 762 859 **13064** 160 437 735 816 39 73 904 (500) **14153** 367 439 42 543 612 820 986 **15028** 150 272 327 431 591 687 (500) 884 **16023** **(3000)** 228 419 22 845 **17026** (1000) 72 864 93 920 **18063** 140 98 308 81 92 692 706 939 45 63 **19308** 31 96 418 60 895 970

20103 (1000) 56 386 **21188** 226 329 450 524 25 722 38 886 (500) **22035** 55 99 150 331 87 595 **(3000)** 666 799 (1000) 910 16 **23112** 378 (1000) 443 660 (500) 713 76 851 80 971 **24019** 512 666 843 (500) 65 75 947 **25075** 287 412 632 (500) 92 854 **26074** 237 94 643 715 898 **27166** 74 313 51 824 907 (500) **28067** 344 65 402 34 587 728 93 **29026** 321 451 61 534 603 781 918 45 49

30011 171 261 98 408 23 61 771 77 812 **(3000)** 30 **31095** 135 92 202 (1000) 338 470 89 518 624 (500) 75 836 59 (500) 70 **32214** 21 66 338 416 659 71 719 889 **33061** 88 96 173 593 727 88 965 83 **34018** 26 (500) 221 (1000) 482 523 651 707 **35051** 159 367 417 78 84 785 983 **36365** 66 483 88 526 97 772 812 56 942 46 **37133** 61 253 84 460 556 828 96 **38089** (500) 158 68 301 585 896 **39005** 26 (1000) 194 233 406 90 560 743 881 932

40321 669 725 86 893 **41087** 122 349 421 531 667 (500) 830 58 (500) 88 956 88 **42069** 129 (500) 269 335 76 427 616 872 932 **43065** 110 26 211 353 56 530 98 (500) 811 **(3000)** **44431** **(3000)** 552 690 94 870 954 **45084** **(3000)** 133 (500) 234 95 667 841 966 (1000) **46554** 88 639 789 966 **47240** 392 449 504 88 640 724 29 (1000) 86 **48059** 77 513 **(3000)** 609 **(10000)** 33 991 (500) **49246** 418 508 669 99 739 834 **(3000)** **50133** 43 (1000) 46 (500) 86 230 92 361 515 602 723 865 **51064** 65 149 288 460 757 880 969 **52052** 186 298 372 93 419 536 94 624 **(10000)** 30 45 901 42 **53009** 191 250 346 89 563 860 959 69 **54022** 37 84 273 (500) 405 88 685 755 826 (1000) 50 923 **55036** 56 (500) 530 907 36 95 **56021** 184 208 18 (500) 404 18 (500) 22 (500) 76 666 82 (1000) 724 92 889 926 35 67 **57065** 350 403 502 46 (1000) 57 696 **58075** 124 91 221 341 490 502 57 884 914 **59321** 47 52 473 548 621 54 70 721 67 828 918 65

60125 86 210 440 550 63 **(3000)** 604 719 821 **61125** 87 256 63 354 490 621 41 703 50 (500) 69 **62291** 484 **63086** 287 785 92 959 (500) **64082** 405 (500) 49 (500) 52 64 555 (500) 759 889 **65093** 395 427 597 671 966 99 **66020** 46 (500) 47 (500) 257 894 (500) 994 **67031** 185 266 471 537 (1000) 697 766 **(5000)** 868 911 59 79 **68109** 70 322 52 446 (500) 585 766 888 928 45 **69306** 460 522 (1000) 86 677 97 800 78 83 **70045** 200 91 481 526 (500) 653 812 **71483** 567 81 602 81 771 818 74 920 **72043** 58 260 307 767 833 **73024** 114 308 401 506 85 792 875 **74040** 47 386 519 644 46 62 737 838 **(3000)** 63 909 23 36 64 86 **75018** 83 (500) 89 144 **(3000)** 60 222 65 (500) 474 614 795 **76214** 346 (500) 62 79 420 587 675 791 908 **77432** 696 719 95 913 39 **78015** 45 163 (1000) 79 224 63 308 54 548 56 74 656 69 88 732 946 **(3000)** **79035** 145 **(3000)** 249 301 428 89 532 **(3000)** 68 655 73 96 720 27 86 867

80169 82 91 260 326 626 712 830 **81119** 89 256 (1000) 71 363 85 638 74 913 **82089** 249 595 699 742 **(3000)** 57 868 939 **83172** (500) 655 808 43 978 **84319** (500) 77 406 12 96 760 802 **85157** 230 75 511 **86074** 139 280 312 64 708 16 896 **87127** 205 **(3000)** 74 362 414 66 541 621 846 **(3000)** **88084** 411 507 (1000) 48 687 89 740 **89168** 76 447 58 510 33

90065 177 405 (500) 564 97 808 75 **91204** 24 387 435 39 551 960 **92039** 85 121 459 61 529 619 59 873 916 **93046** 101 13 61 317 (500) 663 859 70 **94228** (1000) 29 39 48 375 452 84 695 747 829 **95216** (500) 493 607 98 759 68 93 **96069** 91 (1000) 141 289 (500) 328 81 472 521 601 36 705 (500) 826 31 **97137** 345 49 412 **(3000)** 530 853 979 **98016** 159 (500) 407 40 89 534 82 919 **99091** 347 988 91

100014 184 211 52 (1000) 422 32 649 (1000) 783 846 89 (500) **101244** (500) 47 354 578 634 48 58 701 **102137** 209 302 10 **(3000)** 70 84 87 535 643 56 859 952 **103013** (500) 98 (500) 123 206 78 368 505 79 681 746 803 921 **104090** **(3000)** 226 83 308 408 26 72 551 611 700 25 28 832 34 **105013** 67 121 30 76 432 (1000) 86 655 746 **106045** 411 40 594 760 858 954 **107051** 62 86 455 603 803 20 991 (500) 96 **(3000)** **108257** 353 82 480 664 767 **(3000)** 885 **109113** 52 71 266 94 (500) 325 67 488 (500) 535 635 95 759 876

110044 (1000) 254 366 **(3000)** 420 68 539 70 620 45 706 51 85 836 955 76 **111039** 142 337 514 795 (500) 841 922 26 **112011** 12 147 235 476 **(3000)** 87 625 923 **113528** 36 56 605 40 **114070** 399 (1000) 777 847 65 (500) **115152** 393 94 537 67 96 672 (1000) 89 719 45 840 976 **116078** 195 **(10000)** 272 (500) 302 692 763 919 **117094** (1000) 348 441 571 645 959 **118069** 194 360 506 82 656 753 808 **119310** 61 85 552 61 753 955

120033 87 114 471 836 (500) **121137** 43 62 73 209 14 23 65 754 901 **(3000)** **122027** 46 (1000) 104 32 287 **(3000)** 484 579 646 887 938 83 90 98 (500) **123089** 301 61 420 (500) 503 659 747 (500) 56 897 (500) 905 93 **124016** 339 (1000) 88 670 806 67 97 926 **125088** 157 62 479 523 88 869 **126088** **(3000)** 203 69 **(3000)** 373 493 98 669 775 (500) 944 **127032** 49 142 (500) 92 243 951 61 **128333** 424 588 92 (500) 797 816 27 923 52 **129000** 19 66 284 99 343 **(3000)** 55 450 633 37 (500) 40 872

130026 58 449 50 546 79 633 97 (1000) 705 **131241** 49 386 (500) 88 498 689 788 878 943 68 86 **132003** 130 341 532 57 643 779 800 45 **(3000)** 909 **(3000)** 32 **133345** (500) 46 64 556 727 895 **134021** 125 200 412 30 40 42 51 558 (500) 841 **135045** 76 198 209 86 385 416 41 78 730 57 90 808 81 **136331** (500) 76 408 529 621 61 761 884 922 **137180** 338 487 529 75 752 **138000** (1000) 204 309 27 608 713 946 **67** **76** **139157** 272 423 545 65 (500) 640 841 916

140106 315 657 81 777 91 **(3000)** **141269** **(100000)** 322 86 **(3000)** 90 542 66 71 **(30000)** 894 **142079** 98 195 326 41 97 570 649 750 873 93 966 **143203** 34 51 65 97 406 801 (1000) 92 **144083** 97 144 272 80 412 20 92 555 637 795 849 97 **145069** 360 497 538 43 55 89 676 78 (500) 753 80 866 965 75 89 **146113** **(3000)** 379 460 530 830 989 **147022** (1000) 48 60 224 388 406 68 876 906 56 68 **148273** 338 507 27 86 773 941 **149147** 608 83 99 736 (500) 45 806 22 25

150109 228 340 87 403 59 596 625 59 706 95 911 **(3000)** 36 **151270** 350 470 75 81 548 59 624 (1000) 885 (1000) **152073** (500) 111 **(3000)** 276 334 548 654 (500) 962 **153073** 100 97 304 41 505 25 72 92 673 **154210** (1000) 393 (500) 669 77 834 **155106** 256 72 96 434 **(3000)** 579 678 796 (1000) **156013** 44 149 90 387 475 89 637 705 29 953 97 **157086** 255 (500) 314 451 54 592 616 718 88 852 914 67 71 **158031** 173 287 904 13 34 43 44 **159015** 359 (500) 79 (500) **591** **623** 807 22 86 902 35

160266 753 966 **161037** 44 111 (500) 92 203 90 394 423 76 537 40 876 **162035** 314 435 597 746 (500) 850 **163073** 134 232 474 553 69 87 606 741 929 **164064** 202 44 333 98 411 16 556 782 833 70 **165160** (500) 70 71 94 376 490 (500) 737 82 815 37 906 29 54 **166307** 619 70 813 936 **167144** 49 203 495 756 82 **168033** **(3000)** 128 225 359 89 (1000) 407 587 **(3000)** 716 836 71 **169046** 309 26 407 28 36 (500) 634 (500) 702 14 811

170331 38 58 774 82 816 **171034** 268 334 542 (500) 713 978 **172023** 89 100 34 223 24 71 98 350 615 **(3000)** 781 855 **173075** 130 445 521 56 (1000) 868 920 59 **174162** 236 546 605 67 81 (1000) 757 871 928 30 (500) 56 (500) **175122** 275 313 **(3000)** 14 489 549 610 (1000) 48 733 51 848 980 **176013** 148 407 51 517 733 (500) 842 **177142** 220 59 313 53 502 42 600 43 802 73 966 **178020** 287 302 (500) 15 36 67 474 (500) 79 (500) 564 (1000) 664 787 948 **(3000)** **179205** 346 440 44 77 776 886

180264 328 60 400 (500) 9 14 36 49 88 93 731 **54** 94 865 992 **181318** 434 513 22 58 59 624 33 708 **805** **182158** 75 327 564 67 733 842 976 **183037** 48 136 326 427 45 (500) 771 918 **184024** 116 (500) 99 200 14 (500) 20 (500) 547 739 956 75 84 **185137** 379 414 49 90 712 924 92 **186000** **(3000)** 234 308 (500) 71 461 778 942 **187030** 206 318 (1000) 499 548 53 56 753 947 86 **188030** 170 250 469 74 96 995 **189247** 341 407 883 913

190114 32 345 716 62 853 62 **191114** 27 219 378 522 27 59 62 73 797 892 980 **192015** 146 75 287 314 516 699 827 989 **193134** 404 626 41 757 844 (1000) 951 75 91 **194042** 190 565 668 94 (500) 716 26 830 923 **195039** (1000) 49 72 105 39 80 249 88 302 693 702 (1000) 875 **196006** 19 **(3000)** 146 49 76 201 6 380 412 (1000) 55 590 743 830 906 10 58 **197029** 57 **(3000)** 342 654 (1000) 98 998 **198012** 65 74 495 552 858 **199**433 46 605 32 67 714 803

200049 316 745 869 **201207** 95 317 **(3000)** 416 37 52 755 68 872 **202187** (1000) 228 52 54 547 771 824 (1000) 99 **203169** 463 552 65 730 878 941 80 **204066** 168 283 354 905 **205205** 7 23 373 451 583 **206067** 99 195 212 17 (500) 83 85 318 (1000) 733 **(3000)** 870 941 **207027** 46 85 136 368 435 694 950 **(3000)** **208050** 151 (500) 393 449 511 608 (1000) 18 806 49 (1000) **209055** 125 40 48 89 201 308 73 (500) 97 401 (500) 10 83 588 732 96

210020 96 115 40 323 435 47 502 665 795 **211023** 35 (1000) 42 126 44 241 (500) 492 (500) 579 97 619 53 84 710 18 56 **212003** 38 127 224 (1000) 47 (1000) 532 643 45 716 (1000) 85 938 **213072** 169 (500) 245 99 400 618 78 700 7 905 73 **214108** 61 224 56 535 48 612 714 19 972 **215079** 146 86 302 72 411 649 766 899 992 **216023** 128 285 339 41 94 530 59 609 715 811 902 (500) 66 **217015** 158 309 (500) 23 37 55 415 617 47 (1000) 775 838 969 **218083** 107 85 287 337 441 757 803 933 **219013** 129 95 (1000) 209 99 330 577 721 43 811 37 (1000) 64 950

220029 117 27 58 88 206 9 33 35 301 47 528 609 (1000) 920 90 **221193** 360 503 5 26 46 778 914 **222020** 74 85 101 234 302 462 63 500 38 98 826 83 928 (500) 70 **223051** (1000) 103 284 411 826 (500) 924 30 96

Im Gewinnrade verblieben: 1 Prämie zu 300 000 Mk., 1 Gew. à 500 000 Mk., 1 à 200 000 Mk., 1 à 150 000 Mk., 1 à 75 000 Mk., 2 à 50 000 Mk., 1 à 40 000 Mk., 6 à 30 000 Mk., 17 à 15 000 Mk., 31 à 10 000 Mk., 73 à 5000 Mk., 1131 à 3000 Mk., 1709 à 1000 Mk., 2800 à 500 Mk.

Stadttheater.
Dienstag, den 15. Nov. 1904
Kettenglieder.
Ein fröhliches Spiel am häus
Herd in 4 Akt. v. H. Heyermann
Anfang 7½ Uhr.
Mittwoch: **Keine Vorstellung**
(Die für diesen Tag ausfallen
den Passepartout- u. Mittwoch
Abonnements haben zu be
Vorstellung am Freitag, de
18. d. Mts. Giltigkeit.)
Donnerstag, zum letzten Male
Waterkant.
Schauspiel in 3 Akten vo
R. Skowronnek. *2909
Sonntag, den 27. Novb
Künstler
Mitwirkende: Fräulein
Oratorien-Sängerin
Mezzo-Sopran. Be
Konzert-Pianist H
aus Brüssel.
Preise der Plätze: Im
Kunst-, Buch- und Musikalie
An der Kasse 2,50. Schülerka
Kassenöffnung 7½ Uhr. A
Konzertflügel Steinweg Na

* * *
„Sterne de
allabendlich
Kon
Eintritt frei!

Verein für F
Vor
des Herrn Rechtsanwalt **Boj**
im Saale der „
„**Die Feuerbestattung vo**
und der
Damen wie Herren, auc

Biele
Nähmaschinen- und
vor
Hengstenberg &
Die Herren Aktionäre
durch zu der diesjährigen, im L
zu Bielefeld stattfindenden
9. ordentlichen Ger
auf Sonnabend, de
nachmitt
eingeladen.
Gemäß § 13 unseres S
Aktionäre, die an der Generalv
ihre Aktien bis spätestens 3 T
sammlung nicht mitgerechnet)
hauenschen Bankvereins in Bi
der Westfälischen Bank in Biel
kasse in Bielefeld zu deponiere
Tagesor
1. Bericht des Aufsichtsrat
und der Gewinn- und V
2. Bericht des Vorstandes
Geschäftsjahre, sowie üb
mögensbestand der Gese
3. Vorlage des Berichtes
ernannten Kommission.
4. Genehmigung der Bilan
wendung des Reingewin
wie Erteilung der Entla
5. Wahl zweier Mitglieder
der ausscheidenden und
einem Stellvertreter be
Prüfung der Bilanz des
Der Geschäftsbericht lieg
Einsicht für die Herren Aktion
Bielefeld, den 14. Noven



Stadttheater.

Dienstag, den 15. Nov. 1904:
Kettenglieder.
Ein fröhliches Spiel am häusl. Herd in 4 Akt. v. H. Heyermanns.
Anfang 7½ Uhr.
Mittwoch: **Keine Vorstellung.**
(Die für diesen Tag ausfallenden Passepartout- u. Mittwoch-Abonnements haben zu der Vorstellung am Freitag, den 18. d. Mts. Giltigkeit.)
Donnerstag, zum letzten Male:
Waterkant.
Schauspiel in 3 Akten von R. Skowronnek. *29092

Biele ⊕ felder Turngemeinde.

Zöglings-Abteilung:
Donnerstag, den 17. November, abends 9 Uhr:
Turnstunde.
t29167 **Der Turnwart.**

Sonntag, den 27. Novbr., findet in der **Eintracht** ein
Künstler-Konzert
statt.
Mitwirkende: Fräulein **Anna Jungsen,** Konzert- und Oratorien-Sängerin aus Magdeburg. Sopran und Mezzo-Sopran. Begleitung A. Thie.
Konzert-Pianist **Hans Weltzig von Usedom** aus Brüssel.
Preise der Plätze: Im Vorverkauf bei Herrn **Selle,** Kunst-, Buch- und Musikalienhandlung, Niederstr., 2 Mk.— An der Kasse 2,50. Schülerkarten 1 Mk. Gallerie 1 Mk.
Kassenöffnung 7½ Uhr, Anfang 8 Uhr. t29113,275
Konzertflügel Steinweg Nachf. Grotzian, Braunschweig.

* * * * * *
„Sterne des Nordens"
allabendlich von 8—11 Uhr: 29121
Konzert.
Eintritt frei! **H. Schooss.**

Verein für Feuerbestattung

Vortrag
des Herrn Rechtsanwalt **Bojunga**-Hannover am **18. Novbr.** im Saale der „Eintracht" 8½ Uhr
über: 29120 271
„Die Feuerbestattung vom Standpunkte des Rechts und der Religion".
Damen wie Herren, auch als Gäste, Eintritt frei.

Bielefelder Nähmaschinen- und Fahrradfabrik A.-G.
vormals
Hengstenberg & Co., Bielefeld.

Die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft werden hierdurch zu der diesjährigen, im Lokale der Gesellschaft „Eintracht" zu Bielefeld stattfindenden
9. ordentlichen Generalversammlung
auf Sonnabend, den 17. Dezember cr.,
nachmittags 4 Uhr
eingeladen.

Gemäß § 13 unseres Stututs ersuchen wir diejenigen Aktionäre, die an der Generalversammlung teilnehmen wollen, ihre Aktien bis spätestens 3 Tage vorher (den Tag der Versammlung nicht mitgerechnet) bei den Kassen des A. Schaaffhausenschen Bankvereins in Berlin, Köln, Düsseldorf u. Essen, der Westfälischen Bank in Bielefeld, oder bei der Gesellschaftskasse in Bielefeld zu deponieren.

Tagesordnung.

1. Bericht des Aufsichtsrats über die Prüfung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung.
2. Bericht des Vorstandes über den Betrieb im verflossenen Geschäftsjahre, sowie über die Verhältnisse und den Vermögensbestand der Gesellschaft.
3. Vorlage des Berichtes der für die Prüfung der Bilanz ernannten Kommission.
4. Genehmigung der Bilanz und Beschluß über die Verwendung des Reingewinns für das Jahr 1903/1904, sowie Erteilung der Entlastung.
5. Wahl zweier Mitglieder des Aufsichtsrates an Stelle der ausscheidenden und einer aus zwei Mitgliedern und einem Stellvertreter bestehenden Kommission für die Prüfung der Bilanz des laufenden Geschäftsjahres.

Der Geschäftsbericht liegt vom 25. November cr. ab zur Einsicht für die Herren Aktionäre bereit. '29132
Bielefeld, den 14. November 1904.
Der Vorstand.

Besondere Gelegenheit! Neuheiten dieser Saison!

ca. 160 St. Muster **Kostüm-Röcke**
ca. 200 St. **Tuch-Unterröcke**

kommen teilweise für die **Hälfte des regulären Preises** zum Verkauf. '29156

Karl Lipschütz.

3 Rathausstrasse 3

Grösste Auswahl! Billigste Preise!

Puppen! Puppen!

In größter Auswahl sind eingetroffen: 29128

Puppengestelle in Zeug und Leder
Ledergelenkgestelle
Puppenköpfe in Porzellan, Blech, Celluloid u. Papiermaché, mit u. ohne Haare.

Echte Haarperücken
Kugelgelenkpuppen
Puppenschuhe und -Strümpfe!
Puppenwäsche! Puppengarderobe!

Billigste Preise! Grösste Auswahl!

Hch. Ludewig
Spezial-Spielwarengeschäft
3 Rathausstrasse 3

Arb.-Bild.-Verein Bielefeld.

Am Mittwoch, den 16. Nov., abends ½9 Uhr
Vortrag.
„Die deutschen Kolonien in Süd-Brasilien nach eigenen Beobachtungen und Studien von Herrn Dr. W. Breitenbach."
Auch Nichtmitglieder u. Damen haben freien Zutritt.
29074' **Der Vorstand.**

Eine fröhliche Schar

dankbarer Weihnachtsgäste zu Bethel gedenkt mit inniger Freude des reichen Maßes treuer Liebe, welches ihr bisher aus dem ganzen deutschen Vaterlande, dem sie angehört, zu teil geworden ist, und hofft in der Stille auch zum kommenden Weihnachten auf gleiche Barmherzigkeit. t29085

Wir konnten während des letzten Jahres bei uns beherbergen und pflegen 2073 Epileptische, 283 Geisteskranke, 1309 andere an inneren und äußeren Krankheiten Leidende darunter sehr viele elende und verwaiste Kindlein, 1521 heimatlose Brüder von der Landstraße, die in unsern Kolonien dauernde Aufnahme finden, 195 verirrte jugendliche Zöglinge; Summa 5381 Pfleglinge, welche, da sie meist der Klasse der Unheilbaren angehören, sich auch größtenteils unter unsern mehr als 100 Weihnachtsbäumen einfinden.

Jede kleinste Gabe, auch in Naturalien, nimmt mit dankbarer Freude für seine Armen an

F. v. Bodelschwingh,
Pastor zu Bethel bei Bielefeld.

Innungskrankenkasse
der
Schneider-Zwangs-Innung Schildesche.

Am Montag, den 21. November d. Js., abends 7 Uhr, findet im Hotel **Voss** hierselbst eine
ordentl. Generalversammlung
statt, zu welcher hierdurch eingeladen werden:

1. sämtliche Kassenmitglieder, die großjährig und im Besitze der bürgerlichen Ehrenrechte sind,
2. diejenigen Innungsmitglieder, die für Kassenmitglieder Beiträge aus eigenen Mitteln zu leisten haben.

Tagesordnung:

1. Umwahl des Kassenvorstandes.
2. Wahl des Ausschusses zur Prüfung der laufenden Jahresrechnung.

Schildesche, den 14. November 1904.
Der Kassenvorsteher.
29064' Gottfr. Stüwe.



4. Moderne Kunst-Ausstellung
Coblenzerstr. 1.
Geöffnet von morgens 10 Uhr bis abends 8 Uhr. I29129,305
Eintritt 30 Pfg.

Darlehne bis 300 M. gegen ratenw. Rückz. gibt diskr. u. prompt **Eichbaum,** Berlin W 57 Großgörschenstr. 4. (Rückp.). Zahlr. Dankschr.

Damen-Handarbeiten
angefangen, vorgezeichnet und fertig,
Stoffe und Stickmaterial
empfiehlt (29160
E. Bräuning,
Oberntorwall 27.

Darlehn Selbstgeber leiht reell. Leuten bis 500, kont. Bedingung. Ratenrückzahl. **Schlevogt, Berlin,** Rosenthalerstr. 11—12. (Viele Dankschr.) Rückporto. I,307

Ueber 300 Fische, Aal usw.
Alles für **3** ¼ **M.**
sage und schreibe um mein. Kundenkr. z. verg. c. 80 ff. Delic. Fettsprotten, 1 Rauchaal — 1 Fischkochbuch. 1 Dose über 100 app. Anch. Fische 1 Dose beliebte groß. Rollmöpse 2 Pfd.-Dos. ff. Sardellenher. 1 Stck. ff. fetten Rauchlachs.
Ernst Rapp Nachf., Swinemünd Nr. 113. t29067,303

Düten und Papierwaren
aller Art fabriziert
W. Consemüller
Papierwarenfabrik
Buchdruckerei





Fleisch-Hackmaschinen
bestes deutsches u. amerikanisches Fabrikat
empfiehlt I29149
Fritz Olivier,
Altstädterkirchstr. 6.

9 Sort. Sage u. schreibe 3 Mark a. Nchn. Verp. frei.
ca. 20—30 marin. F. Her. ca. 25—30 Rolmp. (od. 1 Dos. Bismkr.) **2 Pfd.** Sardellher. 1 Dos. Anchov. C. 1 F. Kochbuch z. **60** Stück: Brathr., Bückl. u. Spr. u. **1 ganzr. fettr. Aal. Degeners** Conservfabr. **v. 1881** Swinemünde D 152. Auf **Wunsch** lief. dazu: 1 Dos. **ff. Geleeaal** à ½ M. 1 Dos. **ff.** Hummer a 1 M. ½ Pfd. **ff.** Lachs u. 1 Dos. Oelsard. ¾ M. **1 Dos. M. Caviar 75 Pfg.** t29068,296



la. frische Eier Pfd. 60 Pfg.

la. Margarine	Pfd. 40 Pfg.		la. Erbsen	2 Pfd.-Dose 36 Pfg.	
bei 5 Pfd	39 „		„ Haselnüsse	Pfd. 31 „	
la. feiner Zucker	Pfd. 21 „		„ süsse Pflaumen	„ 17 „	
la. Würfelzucker	Pfd. 23 „		„ Kleinfleisch	„ 38 „	
Feinstes Rüböl	Liter 43 „		„ Soda	„ 3 „	
„ Butteröl	„ 55 „		„ Seifenpulver	5 Pfg. „ 27 „	
„ Weizenmehl	5 Pfd. 55 „		„ Aufnehmer	15 „	
„ Rosinen o. St.	Pfd. 28 „		„ marm. Kernseife	Pfd. 12 „	
„ „ m. St.	„ 28 „		„ Schweden	Paket 8 „	
„ Corinthen	„ 23 „				

Garant. rein amerik. Petroleum
Liter **16** Pfg. 29150

Zahnarzt H. Meine

(früher Lehrer am Fortbildungsinstitut für Zahnärzte in Berlin) 27077] ,271

Sprechst.: 9—1 vorm. 3—6 nachm. Sonnt. 10—12.

Obernstrasse 36, I.

Albert Winkler

Uhrmacher

Ulmenstrasse 9

empfiehlt in großer Auswahl **Uhren, Trauringe Freundschaftsringe, Broschen, Ketten, Alfenidewaren.**

Reparaturen gut u. preiswert.

Sonntags geschlossen.

228446,307

Bäcker u. Konditoren!

Sämtliche

Bedarfsartikel

billigst bei 26720,307

Aug. Corvey,

Kreuzstr. 1.

X Schwaben-Pulver

wird gebraucht, um **sicher** und **ohne Mühe** die lästigen

Schwaben, Heimchen etc.

zu vertilgen. Preis pro Pack. Mk. 1.00. 128915,276

Felix Battig.

Ich hatte Gelegenheit, in Berlin grosse Posten schwarze und farbige

Damen-Paletots, Kragen und Golfcapes,

nur neue, hochmoderne Facons,

weit unter Preis

einzukaufen. Dieselben, auch zu **Weihnachts-Geschenken** besonders geeignet, verkaufe, so lange der Vorrat reicht, zu

ausserordentlich billigen Preisen.

Reeller Wert: 14⁰⁰ bis 50⁰⁰ Mark | Nur solide Stoffe.

Jetziger Preis: 7⁰⁰ bis 32⁰⁰ Mark |

F. Buddeberg.

t29137



Gegen **Husten, Verschleimung und Heiserkeit** schützt Alt und Jung sich sicher durch die echten, tausendfach bewährten

Bayrischen Kräuter-Malzbonbons

mit dem ✤

Paket à 20 Pfg. nur bei

Maximilian Koch,

Adler-Drogerie, Niedernstrasse 43.

Verlangen Sie aber stets mit dem Kreuz und weisen Nachahmungen zurück. 125207,303

25642 Ein 1,276

Frauenkleid

aus Wolle, Halbwolle oder Seide etc.

schön und echt

aufzufärben

kostet **nur 50 bis 75 Pfg.** bei Verwendung der

Braun'schen Stoff-Farben

(30 verschiedene Farben) Pack. à 10, 25 u. 50 Pfg.

Felix Battig.

Restaurant

Schilde

Morge

Großes W

Anfang 5 Uhr.

Hierzu ladet alle St

Unserm Mitarbeit

Herrn Aug

widmen wir zu seine

Arbeitsjubiläu

Glück- u. S

Die Beamten u. Arb

Stellen-Gesuche.

Fräulein,

alleinsteh. 28 Jahre alt, su Stelle z. Führung eines bürge lichen Haushalts auf gle oder später. 2 Offerten erbeten unter A 28934 an die Exped. der We fälischen Zeitung.

Gebildetes junges **Mädchen** in allen Zweigen d. Haushal sowie in der guten bürgerlich Küche erfahr., sucht Stelle z 1. Jan. od. später als Fräule oder Stütze. Off. u. L M 1 postlagernd Bielefeld. (291

Gebildetes Fräulein sucht zum 1. April 1905 Stel als Stütze der Hausfrau b Familienanschluß. Es wi weniger auf Gehalt als a gute Behandlung gesehen. Offerten unter 29051 an d Exped. der Westfäl. Ztg.

Kaufmann, best. einge sucht für Rheinpfalz [27

Vertretung

erstklass. Häuser in Leine und Wäscheausstattungs artikeln. Offerten unter 290 an die Exped. der Westf. Zt

Bess. Mädchen, gesetzten Alters, evgl., im Hau halt gut erfahren, mit beste Zeugnissen versehen, sucht Stel in ruh. Haush. Off. u. H Z 5 bef. **A. Rolef, Münster** i.

Einfaches Fräulein evgl., in allen Zweigen d. Haus halts erfahr., sucht Stelle al Stütze bei einzelner Dame o ruh. Haush. Selb. unterz. fü allen häusl. Arb. Off. u. L H 69 bef. **A. Rolef, Münster** i W

Aelt. besseres alleinstehende **Fräulein** mit f. gut. Zeug wünscht b. z. selbst. Führ. Haush. z. übernehmen. t2917 Off. u. H. J. 100 postlagern Hannover, Postamt Cellerstr.

Kauf-Gesuche.

Kinderfitzstuhl, gut erhalten, zu kaufen gesucht Off. unter Nr. 29107 an die Exped. der Westfäl. Zeitung.

Getragene Garderoben und Schuhzeug kauft W. Harms, Welle 1 Postkarte genügt. Komme auch nach auswärts. 60437

Gasofen, gebraucht, klein, zu kaufen ge sucht. Offerten mit Preis angabe unter 29015 an die Exped. der Westfäl. Ztg. i,269

Verkäufe.

Obstbäume, tragbare, in Hochstamm, Pyra miden- und Spalierform, Pfir sich und Aprikosen, Kirschen hochst. Rosen, Stachelbeer- und Johannisbeersträucher, Him beere, Coniferen, alles in sorten echter, kräftiger, gesunder Ware empfiehlt sehr preismäßig. Hch. Schmittker, Dornbergerstraße. 229180

Bettstelle, zweischläfrig, mit Boden billig zu verkaufen. Ehlentruppervveg 11. i29100

Spezial-Geschäft, der Neuzeit eingerichtet, nachweisbar rentabel, unter günst. Bedingungen zu verkaufen. Vorkenntnisse nicht erforderlich. Gefl. Offerten unter 29088 an die Expedition der Westfäl. Zeitung. 29088,275

Sämtliche Klassiker, Weltgeschichten, Naturgeschichten, neu und antiquarisch, empfiehlt Rüpke, Niederwall 6. 228578,269

Ausverkauf. Meine Bilder und Rahmen verkaufe mit 20—50 % Rabatt aus wegen Aufgabe des Lokals im Kaiserpanorama. Rüpke. 228579,271

Dünger. Großes Fuder guten Pferdedünger, für Gärtner sehr geeignet, habe abzugeben. Wo? sagt die Exped. der Westfäl. Zeitung. 229104

Puppen

zur Reparatur

erbitte baldigst. 129046,271

Rud. Jerrentrup.

Sandlager

Aus **gewöhnlichem Sande** u. einem geringen Kalkzusatz kann man die **vorzügl. Mauer-, Verblend- und Façonsteine billig** herstellen. 24912,249

Komplette maschinelle Einrichtungen für diese Fabrikation u. betriebsfertige Aufstellung übernimmt unter Garantie für gutes Fabrikat.

bringen

Die Produkte sind in Qualität den besten aus Thon oder Cement gefertigten weit überlegen.

Stahl- u. Eisen-Aktiengesellschaft

vorm. **Jul. Soeding & v. d. Heyde**

Apterbeck i. Westf.

Reichtum!

Jede Auskunft kostenlos.

Auf meine grosse Auswahl in

Kalendern

aller Art mache ich hiermit ergebenst aufmerksam. Ein kleines Sortiment ist in meinem Schaufenster für einige Tage zur Auswahl ausgestellt.

J. D. Küster Nachfl.,

Niedernstrasse 27.

Bauartikel-Fabrik

A. Siebel

Düsseldorf-Rath und Metz

— *Gegründet 1865.* —

Asphalt-, Holz- und Metall-Bearbeitung zu Bauzwecken

Import und Export

Zahlreiche eigene Erfindungen im Baufache

15 In- und Auslandspatente

Düsseldorf. Ausstellung 1902 goldene und Staatsmedaille

Prospekte kostenfrei.

Asphalt: Fabrik für Siebels Blei-Isolierung mit Asphaltschutzschichten. Asphaltprodukte u. Dachpappen. Fabrik für Siebels Stabl'teer und Teere aller Art.

Holz: Schwedische Zimmertüren mit allem Zubehör. Holzbearbeitungsfabrik, Haus- und Zimmertüren, Fenster- und Treppenbauanstalt.

Metall: Baubeschläge u. Rohbauartikel. Bedachungsartikel, Fenster etc. Fabrik für Bau- und Kunstschmiedearbeiten u. Eisenwaren.

Franz Anton, Mechaniker

Kleine Kesselstrasse 5 **Bielefeld** Kleine Kesselstrasse 5

General-Vertreter

der

Original „Victoria"



empfiehlt als Fachmann die als Muster der Vollkommenheit **weltbekannten**

Original Victoria-Nähmaschinen

bestes **deutsches** Fabrikat,

wie

Schwing-, Ring-, Rund- u. Centralschiff. Nähmaschinen

in verschied. Grössen, **vor- u. rückwärts** nähend, für **Familiengebrauch** u. **Gewerbebetrieb.** Ganz besonders für **Kunst-Stickerei** geeignet.

Original Victoria

Centralschiff Quer-Nähmaschinen

Spezialität für Hemden und Einsätze.

(Ersatz für W. & W.)

Besondere **Vorzüge** sämtl. **Rund- u. Centralschiff-Nähmaschinen:** Spielend leichter Gang! Sehr hohe Näh-Schnelligkeit! Das grosse Gestellrad läuft in Kugellager!

Ferner empfehle:

automat. Knopfloch-Nähmaschinen für **Tuch** u. **Wäsche,** 229081,294

Wasch-, Wring- u. Strickmaschinen sowie auch **Wäschemangel**

Geschäftsbestand seit 1884.

Mehrjährige Garantie! Zahlungserleichterung!

Näh-, Stick- und Strick-Unterricht gratis.

Man achte genau auf das Wort **Original** Victoria.

Total-Ausverkauf

wegen Aufgabe des Geschäftes.

Herren-, Damen- u. Kinderwäsche.

Grosse Posten

Bettdamaste, Halbleinen u. Handtücher

zu enorm billigen Preisen. 129114

Feston und Reste, angeschmutzte Damenwäsche

weit unter Selbstkostenpreis.

Georg Specht.

Wäschegeschäft. Oberntorwall 9.



Wie neu wird Jeder mit Bechtel's Salmiak-Gallseife gewaschene Stoff jed. Gewebes, vorr. i. Pack. zu 40 Pf. bei **L. Schaefer.**

Wolff's Ecke

Gebr. Wolff

Warenhaus für Lebensmittel

Bielefeld [29183

Bahnhofstrasse 19a. Fernsprecher 970.

Hochfeine täglich frisch

gebrannte Kaffees

per Pfund von **70** Pfg. an.

Spezialität: Burenkaffee,

per Pfund **100** Pfg.

Margarine

Pfund von **42** Pfg. an.

Spezialität: Marke Bergmann,

Pfund **60** Pfg.

Beim Einkauf von Margarine u. Kaffee geben wir wunderschöne Geschenke.

Beachten Sie bitte unsere Schaufenster.

Leihbibliothek.

Kataloge 25 Pfg.

Journallesezirkel.

Eintritt jederzeit.

Helmich's Buchhandlg.

19153,294'

Herr **Albert de Leeuw** in Broekhuizen schreibt: Nach Auslegen **eines kleinen** Kartons des berühmten **Rattentod** (Felix Immisch) Delitzsch fand ich **mehr als**

50 tote Ratten.

Rattentod in Kartons à 50 Pfg. und 1 Mk. bei 22770,26!

Felix Battig, Bielefeld.



Stellen-Anzeiger für die Frauenwelt

Stützen, Gesellschafterinnen 2c.). Gute Erfolge. Sehr billig Prosp. gratis. Adresse: Frauenzeitung, Berlin-Cöpenick. t159?

empfiehlt Theater Gläser incl. Futteral von M. 4,50 an

Restaurant Peter Burkhard,
Schildescherstraße 37.
Morgen Mittwoch
Großes Wett-Skatspiel
Anfang 5 Uhr. i29195
Hierzu ladet alle Skatspieler freundlichst ein
Peter Burkhard.

Unserm Mitarbeiter '29165
Herrn August Tönsmann
widmen wir zu seinem heutigen **25jährigen Arbeitsjubiläum** die besten
Glück- u. Segenswünsche!
Die Beamten u. Arbeiter der Firma Wilh. Bitter.

Stellen-Gesuche.

Fräulein,
alleinsteh. 28 Jahre alt, sucht **Stelle** z. Führung eines bürgerlichen Haushalts auf gleich oder später. ,269
Offerten erbeten unter A S 28934 an die Exped. der Westfälischen Zeitung.

Gebildetes junges **Mädchen** in allen Zweigen d. Haushalts sowie in der guten bürgerlichen Küche erfahr., sucht Stelle per 1. Jan. od. später als Fräulein oder Stütze. Off. u. L M 100 postlagernd Bielefeld. (29155

Gebildetes Fräulein sucht zum 1. April 1905 Stelle als Stütze der Hausfrau bei Familienanschluß. Es wird weniger auf Gehalt als auf gute Behandlung gesehen.
Offerten unter 29051 an die Exped. der Westfäl. Ztg. |

Kaufmann, best. eingef., sucht für Rheinpfalz [271
Vertretung
erstklass. Häuser in Leinen- und Wäscheausstattungsartikeln. Offerten unter 29065 an die Exped. der Westf. Ztg.

Bess. Mädchen,
gesetzten Alters, evgl., im Haushalt gut erfahren, mit besten Zeugnissen versehen, sucht Stelle in ruh. Haush. Off. u. H Z 591 bef. **A. Rolef, Münster** i. W.

Einfaches Fräulein,
evgl., in allen Zweigen d. Haushalts erfahr., sucht Stelle als Stütze bei einzelner Dame od. ruh. Haush. Selb. unterz. sich allen häusl. Arb. Off. u. L H 693 bef. **A. Rolef, Münster** i W.

Aelt. besseres alleinstehendes **Fräulein** mit f. gut. Zeugn. wünscht b. z. selbst. Führ. kl. Haush. z. übernehmen. t29175
Off. u. H. J. 100 postlagernd Hannover, Postamt Cellerstr.

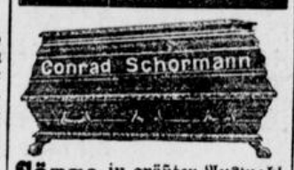
Vermischte Anzeigen.

Erkläre hiermit, daß meine Tochter **Johanne Niederhaus, Ehefrau** des Konditors u. Bäckers **Heinr. Pielsticker,** wohnh. zu **Bielefeld,** noch ein größeres Vermögen von mir bekommt und nicht, wie neulich berichtet wurde, mein Schwiegersohn hätte den Schein dadurch erwecken wollen, als hätte er noch eine Erbschaft zu erwarten.
Kolon **Franz Niederhaus,**
Dreyen b. Enger in Westf.
*29103

Schreibunterricht
wünscht junge Dame im Hause. Offerten mit Preis erbeten unter 29153 an die Exped. der Westfäl. Ztg. l,270

Ein gestreiftes '29179
Wolltuch
ist auf dem Wege von der „Eintracht" zum Gehrenberg verloren. Abzug. Gehrenberg 25.

Cigarren.
Demjenigen, welcher seinen Bedarf aus unserer **Fabrik** deckt, und nebenbei kistenweise an Freunde u. Kollegen weiter verkauft, gewähren wir bei Engros-Fabrikpreis. noch extra
10% Provision.
Offerten unter P. 1172 an Wilh. Scheller, Annonc.-Exped. Bremen. t29172,273



Särge in größter Auswahl und jeder Preislage empfiehlt
Conrad Schormann
Sargmagazin
33 Obernthorwall 33.
Fernsprecher 922.
Uebernahme von Leichenfuhren und Träger.

Mk. 12000
werden auf Hypothek zum 1. Januar zu leihen gesucht.
Von wem sagt die Exp. der Westfäl. Zeitg. t29170,271

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.
Am Sonntag morgen 6 Uhr entschlief sanft nach langem, schweren, mit großer Geduld ertragenem Leiden meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwiegermutter u. Großmutter *29141
Emilie Wiesmann
geb. Himmler
im 56. Lebensjahr.
Dies zeigen tiefbetrübt an
Die trauernden Hinterbliebenen.
Bielefeld, d. 13. Nov. 1904.
Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 16. November, nachmittags 3 Uhr vom Trauerhause, Weststraße 43, aus statt.

Die Geburt eines gesunden
Töchterchens
beehren sich anzuzeigen
Heinrich Aschoff u. Frau.
Brackwede, '29192
den 14. November 1904.

Todes-Anzeige.
Am Sonntag abend 8 Uhr entschlief sanft nach schwerem Leiden unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester und Tante
Luise Peppmöller
geb. **Castrup**
im Alter von 61 Jahren.
Um stille Teilnahme bitten 29162
Die trauernden Hinterbliebenen.
Bielefeld, Celle,
den 13. Novemb. 04.
Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 16. Novemb., nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause, Jöllenbeckerstr. 128 aus.
Vorfeier daselbst um 1/24 Uhr.

Am Sonntag, den 13. d. Mts., morgens 10 Uhr entschlief sanft nach längerem Leiden, aber kurzem Krankenlager unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter, Urgrossmutter, Schwester, Schwägerin und Tante, die
Ww. Charlotte Wolter
geb. **Pahde**
im 70. Lebensjahre, welches statt besonderer Meldung anzeigen mit der Bitte um stille Teilnahme 29106
Die trauernden Hinterbliebenen.
Beerdigung findet am Mittwoch, den 16. d. Mts., nachmittags 3 Uhr vom Altenschildescherweg 88 aus statt.

Für die vielen Beweise der Teilnahme, der überaus reichen Kranzspenden, sowie Herrn Pastor Usener für die trostreichen Worte bei der Beerdigung unserer lieben Entschlafenen unsern herzlichen Dank.
Familie Brinkmann.

Für die uns beim Hinscheiden unserer lieben Mutter, der
Frau Ww. Elise Greve
bewiesene Teilnahme sprechen wir unsern herzlichen Dank aus. 29111
Bielefeld, im November 1904.
Die Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Heute Nacht verschied plötzlich zu Erfurt auf der Geschäftsreise infolge eines Herzschlags unser Vertreter für Nord- u. Mittel-Deutschland,

Herr Eduard Vöge
aus Hamburg.

Wir verlieren an dem Entschlafenen einen Mitarbeiter, der 17 Jahre lang die Interessen unserer Gesellschaft mit grosser Treue und Gewissenhaftigkeit vertreten hat und wir werden ihm ein dankbares Andenken bewahren.

Direktion
der Bielefelder Actien-Gesellschaft für Mechanische Weberei.

Bielefeld, 14. November 1904. 29162

Unser lieber Freund und Kollege
Herr Eduard Vöge
ist infolge Herzschlages am 14. d. Mts. ganz unerwartet in Erfurt entschlafen. Er starb im 45. Lebensjahre inmitten seiner Tätigkeit.

Sein liebenswürdiges und offenes Wesen sichern ihm bei uns ein dauerndes Andenken.

Die Beamten der Bielefelder Actien-Gesellschaft für Mechanische Weberei.
29161

Kauf-Gesuche.

Kindersitzstuhl,
gut erhalten, zu kaufen gesucht. Off. unter Nr 29107 an die Exped. der Westfäl. Zeitung. *

Getragene
Garderoben und Schuhzeug kauft **W. Harms,** Welle 1. **Postkarte genügt.** Komme auch **nach auswärts.** 6043??

Gasofen,
gebraucht, klein, zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter 29015 an die Exped. der Westfäl. Ztg. i,269

Verkäufe.

Obstbäume,
tragbare, in Hochstamm, Pyramiden- und Spalierform, Pfirsich und Aprikosen, Kirschen, hochst. Rosen, Stachelbeer- und Johannisbeersträucher, Himbeere, Coniferen, alles in sortenechter, kräftiger, gesunder Ware, empfiehlt sehr preismäßig. Hch. Schmittker, Dornbergerstraße. ?29180

Bettstelle,
zweischläfrig, mit Boden billig zu verkaufen. Ehlentruppervweg 11. i29100

Spezial-Geschäft,
der Neuzeit eingerichtet, nachweisbar rentabel, unter günst. Bedingungen zu verkaufen. Vorkenntnisse nicht erforderlich. Gefl. Offerten unter 29088 an die Expedition der Westfäl. Zeitung. 29088,275

Sämtliche
Klassiker, Weltgeschichten, Naturgeschichten, neu und antiquarisch, empfiehlt Rüpke, Niederwall 6. ?28578,269

Ausverkauf.
Meine Bilder und Rahmen verkaufe mit 20—50% Rabatt aus wegen Aufgabe des Lokals im Kaiserpanorama. Rüpke. ?28579,271

Dünger.
Großes Fuder guten Pferdedünger, für Gärtner sehr geeignet, habe abzugeben. Wo? sagt die Exped. der Westfäl. Zeitung. ?29104

Obstbäume,
nur prima Sorten, in allen Formen, auch Hochstämme, Pyramiden, Cordons, Palmetten mit starkem Fruchtholz besetzt. Auch größere Bäume, die schon mehrere Jahre reichlich getragen und überzählig, hat billig abzugeben. Carl Cramer, Siegfriedstraße 1. ?28069,283

2 Lorbeerbäume
billig zu verkaufen. Zu erfragen in der Exped. der Westfäl. Zeitung. ?28948,269

Plüschgarnitur,
Sofa und zwei Sessel, billig abzugeben. Wo? sagt die Exp. der Westfäl. Ztg. (29116,270

Stellen-Gesuche.

Dienstmädchen
mit guten Zeugnissen sucht zum sofortigen Antritt Stellung, sowie eine zum 1. Dezember und mehrere zu Januar und April durch Frau Auguste Böhm, Stellen-Vermittlerin, Piggenstraße 12. i29164

Fräulein
sucht Stelle als Stütze der Hausfrau b. Familien-Anschluß zum 1. April. Selbiges hat auch Liebe zu Kindern. Dienstmädchen muß vorhanden sein. Offerten unter 29050 an die Exp. der Westfäl. Ztg. 29050

Mädchen,
junges, ev., sucht in christl. Hause angenehme Stelle. Familienanschl. erwünscht. Anerb. u. J. K. 25 postlagernd Lage (Lippe). l29151

Propperе
junge Frau sucht Stellung zum Waschen. Näheres in der Exp. der Westfäl. Ztg. i29136

Junger
Mann, v. Militär abgegangen, sucht Stellung bei größerem Schweinehändler als Knecht u. zur gleichzeitigen Erlernung des Handels. Gute Zeugnisse zur Seite. Wo? sagt die Exp. der Westfäl. Zeitung. (29117

Kindermädchen
sofort gesucht. Heinrichstr. 4, parterre. 29094

Lehrstelle
Haushalt und Laden für jüngeres Fräulein frei. Herrmanns Kaffee-Rösterei. ?29194

Laufjunge
von außerhalb für sofort ges. Herrmann, Kaffeerösterei, Hagenbruchstraße 2b. ?29193

Gehilfin
für Damenschneiderei per sof. gesucht. Anna Brand, Altenschildescherweg 25. '29102

Mädchen,
von 15 bis 16 Jahren auf gleich gesucht. Frau Waldhecker, Kurfürstenstr. Nr. 29. i29188

Arbeitsburschen,
14—16jährig, gesucht. Waldeckstraße 9. [29125

Schulmädchen
oder schulfreies gesucht. Arndtstraße 2a II. [29134

Zur
Erlernung der Küche und des Haushaltes wird zum 1. Januar 1905 ein junges Mädchen auf Gegenseitigkeit gesucht. Betreffendes j. Mädchen müßte auch kinderlieb sein. Off. unt. 29032 befördert die Exped. der Westfäl. Zeitung. l,273

Hemden-Plätterin
auf sofort gesucht. Aug. Niestrath, Brunnenstraße 16. i27481,273

Mädchen,
properes, für einzelne Dame per 1. Januar 1905 gesucht. Viktoriastr. 45, part. [29049,269

Hemdenplätterinnen
werden gesucht. Friedenstr. 7. 28941,269

Stickerinnen
geübte, für römische Buchstaben gesucht. Probearbeit mitbringen, Ulmenstr. 16. f29055

Miet-Gesuche.

Leeres
Zimmer oder trockenen leeren Raum sofort oder später zu mieten gesucht. Gütersloherstraße oder in deren Nähe. Offerten unter A B 29176 an die Exped. der Westfäl. Ztg. [

Zimmer,
möbl., mit voller Pension, sucht bei ruhiger Familie junge Dame, Kontoristin von auswärts. Nähe Kakesfabrik. Baldgefl. Off. u. 29066 an die Exp. der Westfäl. Zeitung erb. l,270

Ehepaar,
kinderlos, sucht per 1. April Wohnung, 3—4 trockene grade Räume Mitte der Stadt. Off. u. 28881 an die Exped. der Westfäl. Ztg. ,269

Zu vermieten.

Möbliertes
Zimmer, auf Wunsch auch zwei mit Morgenkaffee auf sofort oder 1. Dezember zu vermieten. Ulmenstr. 9a, 2. Etage. i29187,270

Zimmer,
fein möbliert, mit oder ohne Pension. Siekerwall 5, Nähe Stadttheater. i29189

Möbliertes
Wohn- und Schlafzimmer mit Morgenkaffee, event. auch mit voller Pension. Bielsteinstr. 6. '29124

Zwei
anständige Handwerker erhalten Kost und Logis. Gehrenberg 37. *29123

Zwei
junge Leute erhalten Kost und Logis. Siechenmarschstr. 15. *29112

1. Etage,
10 Räume, nebst kl. Garten, von verstorb. Geheimrat Nitzsch bewohnt, per 1. April zu vermieten. Ellerstr. 27. t29096

Umständehalber
eine Wohnung von 4 Räumen zum 1. Januar zum Preise von 58 Taler zu vermieten. Wittekindstraße 26 part. [29126,272

Zimmer,
großes, mit oder ohne Kost zu vermieten. Bäcker Voß, Siegfriedstraße. i29135

Wohn-
und Schlafzimmer mit Morgenkaffee sofort zu vermieten. Kaiserstraße 3, II. i28967,269

Zimmer,
möbliert, frei. Göbenstraße 9, parterre. 129143

2 Räume,
Stube u. Kammer, an alleinstehende Person zu vermieten. Friedenstr. 7. 28940,269

Freundlich
möbliertes Zimmer zu vermieten. Obernstraße 13 I. ?27372,270

Wohnung,
abgeschl., im Preise 200 bis 250 Mk. zum 1. April zu vermieten. Näheres bei Herm. Brakemeier, Rohrteichstraße. '28866,270

Wohnung,
abgeschl., 5 Räume, Neuzeit entsprechend. Zu erfragen Heeperstr. 78. '28784,269

Wohnungen,
abgeschl., Teichstr. 63, besteh aus je 4 Räumen mit doppelt. Gasleitung und allem Zubeh. sofort oder später zu vermiet. Zu erfr. bei H. Nolte, Viktoriastraße 44. 2448 269

1. Etage
abgeschlossen von 5 Räumen und Zubehör der Neuzeit entsprechend, zum 1. April zu vermieten. Turnerstr. 43. pt. l. f28691,272

Volkskaffee
am Bahnhof ist sofort unter günstigen Bedingungen zu vermieten. Nachzufrag. bei Herrn Zigarrenhändler E. Ständer, Bielefeld, Bahnhofstr. [,269

Logis
frei. Hermannstr. 18 parterre. [28659,269

Wohnung,
parterre, von 4 Räumen auf sofort oder später zu vermieten. Siegfriedstraße 1. ?28068,283

Kost
und Logis für junge Leute frei Näheres in der Exped. der Westf. Zeitg. f28768,259

Kost
und Logis für anständ. jungen Mann frei. Wo? sagt die Exp. der Westfäl. Ztg. !28939

Kost
u. Logis erhalten bessere Handwerker. Wo? sagt die Exped. der Westfäl. Zeitung. ?29093

Wohnung
von 4 Räumen nebst Zubehör für 210 Mk. daselbst eine große Werkstube und Stallung zu vermieten. Näheres in der Exped. der Westfäl. Zeitung. ?29118

Logis
mit voller Pension für anständigen Handwerker frei. Wo, sagt die Exped. der Westfälischen Ztg. i29140

Laden
mit Wohnung zum 1. April 1905 zu vermieten. Zu erfragen in der Exped. der Westfäl. Ztg.

Wohn-
und Schlafzimmer, möbliert, zu vermieten. Gr. Kurfürstenstraße 47 f29142

Zimmer
mit Morgenkaffee, an 1 oder 2 junge Leute sofort zu vermieten. Wo? sagt die Exped. der Westfäl. Ztg. (29115

Verschiedenes.

Guttempler-Orden.
Loge Ravensberg. Mittwoch, abends 8½ Uhr Sitzung Gr. Kurfürstenstr. 51. !29095

Fahrrad
Nr. 558 (Göricke Westfalenrad) gefunden. Abzuholen Heeperstraße Nr. 192. 29097

2. Hypothek
7500 hinter 21 000 Mk. Bankgeld gesucht. Feuertaxe 31 100 Mk. Offerten unter 29087 an die Expedition der Westfäl. Zeitung. 29087

200 Mark
gegen gute Zinsen von strebsamen Handwerker zu leihen gesucht. Offerten unter 29056 an die Exped. der Westfälischen Zeitung. i

Matratzen,
alte, werden zu Stahldraht-Matratzen umgearbeitet von H. Becker, Kronenstr. 1. [28859,269

Wäsche
zum plätten wird angenommen. Arndtstr. 48. '29105,270

Zum
Totenfest empfiehlt seine in allen Preislagen verschiedenartig gebundenen Kränze billigst. Rud. Schöngarth, Kunst-Handelsgärtnerei, Herforderstr. am Friedhof. l29152,272

1000
bis 1500 M. an zweite Stelle innerhalb 55% der Werttaxe von prompten Zinszahler gesucht. Offert. unt. 28891 an d. Westfäl. Ztg. erb. ,c269

Stahldraht-
Matratzen neuest. Konstruktion, sehr elastisch, unter weitgehendster Garantie werden angefertigt von H. Becker, Kronenstr. 1. '28858,269

Wohne
jetzt Kaiserstraße 100, 2. Et., Ecke Brunnenstraße. W. Lein, Trichinenschauer. ?28725,273

Schirme
werden repariert u. überzogen. Gödeke, Jöllenbeckerstr. 25. ?28354,274

Puppen-Perrücken
echt Frauenhaar von 1 Mk. an. Garantie für Haltbarkeit. Friseur Dörries, Bürgerweg 65. 27124,269

Privatstunden
erteilt Lehrerin. Marktstr. 12. '28773,270

Klavier-
Unterricht, gründlich, wird erteilt. Heeperstr. 78. '28783,269

Geld!
Wer Geld (zu jedem Zweck) sofort sucht, schreibe an C. Wittenberg, Berlin, Kochhannstraße 31. Vertreter überall gesucht. [27690,272

Wäsche
wird zum Waschen und Plätten angenommen. Nachzufragen in der Exped. der Westf. Ztg. i29099,270

Leibbinden
u. Frauenbandagen werden nach ärztlicher Vorschrift schnell und billig angefertigt bei Frau Weiß sen., Welle 25. 28301,264

Man beachte

29109

Donnerstag die letzte Seite dieses Blattes.

S. Simon

Niedernstr. 17 **Bielefeld** **Niedernstr. 17**

„Schon in 13 Tagen Ziehung!“

M. 290000

Am 28. November und folgende Tage: Entgültig Ziehung der **Düsseldorfer Lotterie.** Haupttreffer:

40000 M.
20000 „
10000 „

Auf 20 Lose 1 Gewinn! Auf 11 Lose 1 Gewinn!

Vom 10.—17. Dezbr. cr.: Entgültig Ziehung der 3. und letzten **St. Rochus-Lotterie.** Haupttreffer:

30000 M
10000 „
5000 „

25000 Gewinne mit **170000** Mark Wert. Lose à 1 M., 11 Los. **10 M.**

15379 Gewinne mit **120000** Mark Wert. Lose à **2** M., 11 Los **20** M.

Porto 10 u. jed. Liste 20 Pf. (Nachnahme 20 Pf. teuerer).
Günstige Chancen u. Offerte (einschl. Porto u. Listen).
5 Ausstellungs- u 3 Rochuslose M. 10 50.
Originallose empfiehlt u. versendet Generaldebit
Ferd. Schäfer, Düsseldorf.
Lose sind hier zu haben bei
W. Knehans, Viktoriastr. 1.

Hypotheken-Kapitalien,

auch zweitstellige, à **4½ bis 5% Zinsen,** auf nur Ia. Objekte kann ich täglich unterbringen, auch in kleinen Beträgen; für den Darleiher kostenfrei. i26644,306

Carl Lindewirth,
Kaiserstraße 56. Fernsprecher 866.

Eggemanns Verkaufsstelle

am Neumarkt. '29043,271

Ein großer Posten

Reste

von wollenen und baumwollenen **Flanellen,** gerauhten **Piqués, Dimitys, Croisés,** überhaupt in **Winterstoffen** wird zu ganz ungewöhnlich **billigen** Preisen verkauft.

Eggemanns Haupt- u. Versandtgeschäft befindet sich Obernstrasse 39.

Central-Heizungen jeder Art und Grösse.

Moderne Heizungen für Etagen-Wohnhäuser und Villen
(Beste aller Heizungsarten) liefert bei geringen Anlagekosten die Heizungsfirma

Heinr. Werneke, Bielefeld,

Fernsprecher 844. 11620,239 Man verlange Prospekt.

Feinste Zeugnisse und Referenzen!



Feinste Zeugnisse und Referenzen!

Möbel-Transporte

innerhalb der Stadt und Umgegend, sowie zwischen beliebigen Plätzen des In- und Auslandes, und unter **Garantie für gute Ablieferung** übernimmt zu **billigsten Preisen**

Gustav Bulla,

Bielefeld,

Spezialgeschäft für Möbeltransporte, Verpackungen und Aufbewahrung.

Kontor Rohrteichstr. 50 a. Telefon 980

Geld-Schränke

Erstklassiges Fabrikat! — Mantel aus einem Stück!
Verdeckt lieg. Kropfbänder (Türbänder) (D. R. G. M. Nr. 179464)

H. Redecker & Co., Bielefeld.
(20658,30422

Herren-Paletots

nie dagewesene grosse Auswahl.

Herren-Paletots in allen Farben, auch für den korpulentesten Herrn passend à Mk. **9, 12, 15, 20, 22, 25-55**

Burschen- und Knaben-Paletots in allen erdenklichen Façons und Preislagen.

Herren-Anzüge in nur letzten Neuheiten à Mk. **10, 12, 16, 21, 25-50**

Loden-Joppen, warm gefüttert à Mk. **4.50, 5, 6, 7, 8, 9-28**

Herren-Buckskin Hosen in allen Grössen à Mk. **2.25, 2.60, 3, 3.50, 4-16**

t29108

H. Hettlage, Bielefeld, Niederwall, Jahnsplatz-Ecke

Bielefeld, Münster, Hamm.

Grösste u. billigste Spezial-Konfektions-Häuser Westfalens.

errang sich dadurch die Achtung seiner Mitmenschen sowie die Verehrung seiner Schüler, deren Zahl im Laufe des halben Jahrhunderts einen nicht geringen Umfang erreicht hat. So ist es auch natürlich, daß der Jubiläumsfeier allseitiges Interesse entgegen gebracht wurde. Die Lehrerschaft, die in ihm einen vorbildlichen liebenswürdigen Kollegen schätzt, brachte ihm große Ehrungen dar. Der Lehrergesangverein eröffnete gestern abend die Reihe der Ovationen durch ein Ständchen, worauf ein geselliges Beisammensein in der Wohnung des Jubilars folgte. Viele Gratulanten überbrachten gestern und heute ihre Glückwünsche. Heute vormittag um 10 Uhr fand in der 3. Bürgerschule eine amtliche Schulfeier statt, bei der Herr Bürgermeister Dr. Stapenhorst in einer Ansprache mit herzlichen Worten der großen Verdienste des greisen Lehrer gedachte. Bei der Feier waren die Familienmitglieder zugegen, die Schuldeputation und das Presbyterium. Von 2—3 Uhr nachmittags erfolgt die Begrüßung durch die zahlreichen Korporationen und um 3 Uhr findet ein Festmahl in der „Eintracht" statt, zu welchem etwa 250 Anmeldungen erfolgt sind. Die Teilnehmer setzen sich zum Teil aus der Lehrerschaft zusammen sowie aus Bürgern aller Stände. Die Ovationen, die Herrn Stellhorn dargebracht werden, sind Beweise für seine allgemeine Beliebtheit und sind Zeugnisse für die Erfolge seines segensreichen Wirkens. Wohl selten kann ein Mann während 50 Jahre hindurch in solch vielseitiger Weise am öffentlichen Leben teilnehmen, wie der Jubilar. Am 16. Oktober 1833 zu Ovenstädt, Kreis Minden, geboren, erhielt er in den Jahren 1851 bis 1854 seine Ausbildung im Seminar zu Petershagen und trat nach Absolvierung desselben in die Neckertsche Schule zu Minden ein. In jener erwarb er sich große Anerkennungen mit der Ausbildung taubstummer Kinder, wodurch er später als Dolmetscher beim Vernehmen von Taubstummen vor Gericht zugezogen wurde. Nachdem er von 1855—1866 eine von ihm gegründete Ackerbauschule in Heepen geleitet hat, erhielt er seinen jetzigen Posten an der dritten Bürgerschule. Ehrenamtlich ist er als Waisenrat tätig, sowie als Repräsentant der Altstädter Kirchengemeinde. Der hiesigen Lehrer-Sterbekasse ist er ein treuer Beamter und im hiesigen Lehrergesangverein und im Minden-Ravensberger Lehrergesangsbund ist er langjähriger Liedervater. Auch den landwirtschaftlichen Interessen hat er sich während seiner 28jährigen Tätigkeit als Schriftführer im landwirtschaftlichen Kreisverein und als Schriftführer im Westfälischen Wiesenbauverein gewidmet.

Tageskalender

Mittwoch, den 16. November. 1904

Turnerschaft Bielefeld. Turngang.
P. Burkhard. Skatwettspiel. 5 Uhr.

Donnerstag, den 17. November 1904

Stadttheater. Waterkant. 7½ Uhr.
Zur Neustadt", Damen-Orch. Koch 7 Uhr.

Vermischtes

Ein schweres Eisenbahnunglück ereigne sich in Nordamerika. Ein Eilzug von Arizona stieß mit einem Güterzuge zusammen, wobei etwa 20 Personen getötet, 30 verwundet wurden. Falsche Weichenstellung war die Ursache des Unglücks. Der Weichensteller soll Selbstmord begangen haben.

Gegen den Impfzwang.
Es gibt bekanntlich auch im Deutschen Reiche überzeugte Gegner der Schutzpockenimpfung, und sogar im Reichstage hat es nicht an scharfen Auseinandersetzungen für und wider den Impfzwang gefehlt. Das war jedoch alles garnichts gegenüber dem Entrüstungssturme, den die geplante Einführung des Impfzwanges in Brasilien entfesselt hat. In der Hauptstadt der Republik kam es sogar zu ernsten Unruhen. Vor dem Kongreßgebäude fand ein Handgemenge statt. Die Tumultuanten errichteten Barrikaden. Das Militär mußte einschreiten. Es vermochte aber erst nach langen Bemühungen die Ruhe wieder herzustellen. Während des Tumultes wurden die Wasserleitung und die Gaslaternen zerstört, die Straßenbahnwagen wurden in Brand gesteckt. Tiefe Finsternis herrschte in der Stadt. Dafür hörte man fortgesetztes Gewehrfeuer, der Palast des Präsidenten entging nur durch scharfe militärische Bewachung der Demolierung. 12 Personen sollen getötet, 60 verwundet worden sein.

Eine schwere Brandkatastrophe
ereignete sich gestern mittag im Hause Ritterstraße 82 in Berlin. Dort war das große Celluloidwarenlager der Firma Fernbach und Heidenfeld ein Raub der Flammen geworden. Bei dem Versuch, gefährdete Personen aus dem dritten Stock zu retten, fand der Arbeiter Grunenberg seinen Tod. Ueber die Entstehungsursache des gewaltigen Schadenfeuers ist bisher nichts bestimmtes ermittelt worden, indessen scheint Fahrlässigkeit vorzuliegen.

Ein treuer Arbeiter
Nahezu Dreiviertel Jahrhundert bei ein und derselben Familie in Brot steht der unverheiratete Knecht Hansen im schleswigschen Dorfe Süderschmedeby. Im Jahre 1835 trat er als Siebzehnjähriger in den Dienst der Familie Erichsen, und noch heute geht der Greis täglich aufs Feld!

Ein Dienstmädchen als Giftmischerin verhaftet
In Rummelsburg in Pommern versuchte eine Dienstmagd drei Kinder ihrer Herrschaft mit Salpetersäure zu vergiften, um ihren Vergnügungen ungehinderter nachgehen zu können. Sie wurde verhaftet.

Raubmord an einem Pfarrer
In Heldenbergen bei Frankfurt a. Main wurde der Pfarrer Thöbes, ein Wohltäter der Armen, ermordet und beraubt.

Aus Furcht vor Strafe
sprang auf der Fahrt von München nach Rosenheim ein gutgekleideter Herr aus dem Schnellzuge. Schwerverletzt wurde er aufgehoben. Er war mit ungiltiger Fahrkarte betroffen worden.

Im Dienste tötlich verunglückt
Der verheiratete Werkführer der Staatsbahn, Georg Lang, wurde, wie dem Berliner Tageblatt aus Bamberg gemeldet wird, beim Ueberschreiten des Bahngleises überfahren und getötet.

Neueste Nachrichten

(Telegraphische und telephonische Meldungen der „Westfälischen Zeitung".)

Die Verhandlungen über die Kanalvorlage

Berlin, 15. Novbr. Wie die Post mitteilt, ist mit großer Wahrscheinlichkeit darauf zu rechnen, daß in beiden konservativen Fraktionen sich bei dem jetzigen Stande der Dinge mehr Stimmen für die Kanalvorlage im ganzen ergeben werden, als es in der Kommission der Fall war.

Berlin, 15. Nov. In der gestrigen Sitzung der Kanalkommission wurde das Hauptstück der Vorlage, die Teilstrecke des Mittellandkanals von Bewerungen über Minden bis Hannover mit 18 gegen 10 Stimmen angenommen, nachdem die Mehrheitsparteien durch die Einführung des staatlichen Schleppmonopols die Regierungsvorlage ergänzt hatten.

Das Befinden des Prinzregenten von Bayern.

München, 15. Nov. Im Gegensatze zu den optimistischen Meldungen über das Befinden des Prinzregenten erfährt die Berliner Morgenpost aus angeblich gut unterrichteter Quelle, daß der Prinzregent äußerster Schonung bedürfe, zumal sein Beinleiden von Woche zu Woche zu immer größeren Bedenken Anlaß gibt.

Militärischer Diebstahl

Kiel, 15. Nov. Der seit vier Monaten wegen militärischen Diebstahls verhaftete Fähnrich Pratje vom „Mars" wird nun vor seiner Aburteilung einer Irrenanstalt überwiesen, weil, wie dem Hann. Cour. berichtet wird, die Untersuchung Zweifel an seiner Zurechnungsfähigkeit ergab.

Hochwasser im Riesengebirge.

Breslau, 15. Novbr. Im Riesengebirge schwoll infolge des anhaltenden Regens die Wittig zu einer bedeutenden Höhe an und überschwemmte die Ebene. Der Verkehr zwischen den einzelnen Ortschaften ist unterbrochen.

Vom Zuge überfahren

Essen (Ruhr), 15. Novbr. Infolge Nebels wurden zwei Güterarbeiter vom Zuge überfahren und getötet.

Verhaftung einer Einbrecherbande

Essen (Ruhr), 15. Nov. Die Polizei verhaftete eine aus fünf Personen bestehende Einbrecherbande, die im Ruhrbezirk seit langer Zeit Räubereien ausführte und die Bevölkerung in Angst und Schrecken hielt.

Selbstmord eines Schülers

Düsseldorf, 15. Nov. Der 13jährige Schüler Alshausen warf sich aus Gram über eine erlittene Züchtigung vor einen Eisenbahnzug und wurde sofort getötet.

Bei einem Wasserrohrbruch ertrunken

Straßburg, 15. Nov. Bei der Reparatur des städtischen Wasserwerkes in Colmar wurden bei einem Rohrbruch 4 Arbeiter von Wassermengen verschüttet. Zwei konnten sich retten, die beiden anderen kamen im [illegible] um.

Reorganisation der österreichisch-ungarischen Artillerie

Wien, 15. Nov. Der „Budapester Korrespondenz" zufolge steht eine Reorganisation der gesamten österreichisch-ungarischen Artillerie, die die derzeit bestehende Einteilung vollkommen über den Haufen werfen soll, bevor.

Die italienischen Deputiertenwahlen

Rom, 15. Nov. In politischen Kreisen macht die Niederlage nicht geringen Eindruck. Man war gewohnt, bei den Wahlen jedesmal die Zahl der Sozialisten, Republikaner und Radikalen wachsen zu sehen, während diesmal die äußerste Linke nicht nur keinen neuen Sitz gewonnen, sondern eine Reihe alter, bisher sicher scheinender Sitze verloren hat.

Benzinexplosion

Turin, 15. November. Auf dem Bahnhofe Noghera stieß ein Benzinwagen mit einem anderen Wagen zusammen. Es kam zu einer Explosion, die entsetzliche Verwüstungen anrichtete. Zwei Mann wurden getötet, mehrere schwer verletzt.

Prügelei zwischen Universitätsprofessoren.

Belgrad, 15. November. In der hiesigen Hochschule fand eine Prügelei zwischen den Professoren Vulic und Eschanim wegen privater Angelegenheiten statt.

Demission des Kriegsministers Andree

Paris, 15. Nov. In den Wandelgängen der Kammer wird erzählt, daß der Kriegsminister Andree seine Demission eingereicht habe.

Radfahrerunfälle.

Paris, 15. Nov. Bei dem Rennen um den Stundenweltrekord stürzte Breey mit seinem Schrittmacher. Beide wurden lebensgefährlich verletzt.

Austausch internationaler Höflichkeiten

Cherburg, 15. November. Bei dem Diner, das der König von Portugal den Militär- und Zivilbehörden und den englischen und französischen Seeoffizieren an Bord der Yacht Viktoria und Albert gab, brachte der König einen Trinkspruch auf Loubet aus. Hierbei feuerten sämtliche Schiffe einen Salut von 25 Schüssen ab. Als der Marinepräfekt von Cherburg auf die Souveräne trank, schossen die französischen Schiffe ebenfalls Salut. Dieser Akt ist ohne Beispiel.

Unglücklicher Ausgang eines Pistolenduells.

Riga, 15. November. Ein Pistolenduell mit tragischem Ausgang fand, wie dem Berl. Lok.-Anz. telegraphiert wird, dieser Tage im Kaiserwald bei Riga zwischen dem Studierenden des dortigen Polytechnikums Heinrich Stamm und Hugo Zehder statt. Stamm gab den ersten Schuß ab und traf seinen Gegner in das Schienbei. Als dieser infolge der heftigen Erschütterung zu Boden fiel, entlud sich seine Pistole und die Kugel drang dem Studenten Zehder mitten in das Herz, so daß auf der Stelle der Tod eintrat. Nach dem unglücklichen Ausgang des Duells begab sich der Sekundant des Getöteten sofort zur Polizei, wo er den Vorfall zur Anzeige brachte.

Kriegsdepeschen

Vom nordmandschurischen Kriegsschauplatze

Mukden, 15. Nov. Die Lage hier ist im wesentlichen unverändert. In den letzten Tagen wurden mehrfach Kämpfe erwartet. Die Geschütze arbeiten lebhafter als sonst, aber die Positionen beider Teile sind so stark befestigt, daß trotz der großen Nähe beider Gegner ein direkter Angriff des einen durch den anderen unwahrscheinlich ist und nur durch Ueberraschung gelingen könnte. Die Verpflegung des russischen Heeres ist geregelt, der Gesundheitszustand der Truppen gut. Auch sind bereits große Vorbereitungen zum Schutze gegen die zu erwartende Kälte getroffen. Seit Wochen gehen warme Decken in großen Ladungen nach hier ab. Das russische Heer hat in der letzten Zeit wieder beträchtliche Verstärkungen erhalten. Das Vorgehen zur Offensive darf aber erst dann erfolgen, wenn eine überwältigende Mehrheit zur Stelle sein wird. Andererseits glaubt man, daß die Japaner erst in einigen Wochen, nach der Einnahme von Port Arthur, zu entscheidenden Schlägen ausholen werden. Eine militärische Entscheidung ist nicht vor dem nächsten Frühjahr zu erwarten.

Die Kämpfe um Port Arthur

London, 15. Nov. Aus Tschifu wird gemeldet, daß am Sonnabend wieder heftig vor Port Arthur gekämpft wurde, namentlich die Westseite des Hafens und das Liaotungfort wurden beschossen und den russischen Verschanzungen schwerer Schaden zugefügt. Die Trancheen von Erlungschan und Sungchu wurden erobert.

1200 Reserveoffiziere nach dem Kriegsschauplatz entsandt

Petersburg, 15. Nov. Die Stimmung in der Hafenstadt ist sehr gedrückt, und zwar besonders deshalb, weil in den letzten Tagen 1200 Reserveoffiziere nach der Mandschurei abgegangen sind.

Russische Verluste an Kranken und Verwundeten.

Petersburg, 15. Novbr. Ein Tagesbefehl an die Mandschureiarmee gibt die Zahl der vom 8. Dezember v. J. bis zum 24. Oktober ds. Js. nach Mukden und weiterhin geschafften Verwundeten auf 828 Offiziere und 28479 Mann, die Zahl der Kranken auf 198 Offiziere und 3827 Mann an.

Russische Schiffsbestellungen.

Paris, 15. November. Das Echo de Paris meldet aus Petersburg, Rußland habe chilenische und argentinische Kriegsschiffe für 60 Millionen Rubel erworben. Ein Transportschiff, das die baltische Flotte begleitet, habe die Mannschaft für diese neuen Kriegsschiffe an Bord. In der Nähe der Sonde-Insel würden sich beide Geschwader begegnen.

Witterungsübersicht

Bielefeld, 15. Nov. Niedrigster Thermometerstand in der Nacht — 1 C. Thermometerstand um 10 Uhr vormittags + 3 C. Barometer: 768 mm. Wind: SW. Himmel: heiter.

Schluss des redaktionellen Teils



Angenehmes u. wirksames Abführmittel.
Original und einzig echt.
Erprobt und bewährt.
In allen Fällen von Verstopfung, träger Verdauungstätigkeit und mangelndem Appetit bewährt sich Califig als angenehmes, vorzügliches Mittel, weil es von hervorragendem Geschmack und milder Wirkung ist.
In Apotheken erhältlich. ½ Fl. M. 2.50. ¼ Flasche Mk. 1.50.
Bestandteile: Syr. Fici Californ. (Speciali Modo California Fig Syrup Co. paratus) 25, Extr. Senn. liquid. 20, Elix. Caryoph. comp. 5.

Zu vermieten.

Herrsch. Etage
gleich oder später zu vermieten. Gr. Tiergarten am Hause. Preis 700 Mk.
128240,286 Brüderpfad 8.

Laden und Wohnung
mit oder ohne Werkstatt zu vermieten. 229098
Nachzufragen in der Exped. der Westfäl. Zeitung.

Herrschaftliche 28913,270
1. Etage
für sofort oder später zu vermieten. Schöne
Mansardenwohnung
ebenfalls frei. Näheres
Düppelstraße 9a.

Abgeschl. 1. Etage,
6 Räume, Speise- u. Mädchenkammer zum 1. April zu vermieten. t28856
Näh. in der Exp. der Westfälischen Zeitung.

Die bisher von Herrn Dr. Helpup bewohnte 29146
I. Etage
Reichsbankstr. 1 ist v. 1. April 1905 anderweitig zu vermieten.
Conrad Vincke, Bahnhofstr. 19

Möbl. Zimmer
in der Nähe Jahnsplatz sofort zu vermieten. 1Cb.
Zu erfragen in der Exped. der Westfäl. Zeitung.

Hübsch möblierte 29144,270
Herrenwohnung
(Wohn- und Schlafzimmer) zu vermieten.
Gr. Kurfürstenstr. 3a, part.

In meinem Hause, **Bahnhof- und Lützowstraße Ecke** ist die *,150??
2. Etage
auf sogleich oder später zu vermieten.
Wilh. Schlüter,
Bahnhof- u. Arndtstr.-Ecke.

Ein großer *,?
Laden
an der Niedernstraße zu vermieten. Reflektanten belieben ihre Adresse unter 8631 in der Exped. der Westfäl. Ztg. abzug.

In meinem an bester Geschäftslage von 29145
Vlotho an der Weser
gelegenen Geschäftshause habe 1 großen, neuen Laden, event. geteilt, mit oder ohne Wohnung zu vermieten.
Bielefeld. **Conrad Vincke.**

In meinem Hause, Welle 43 zwei Treppen, ist eine schöne
Wohnung
von 4 Räumen mit Zubehör an eine ruhige Familie, im Preise von 310 Mark am 1. April zu vermieten.
F. W. Lütkemeyer.

Miet-Gesuche.

Möbliertes (28731,270
Wohn- und Schlafzimmer
sowie **1 leeres Zimmer,** alle 3 im Parterre, von jungem Mann in der Nähe des neuen Rathauses per 1. Jan. 1905 gesucht. Off. m. Preisangabe unter 28731 an die Exped. der Westfälischen Zeitung.

Junger Mann sucht
Wohn- u. Schlafzimmer,
unmöbliert, zum 1. Jan. oder später. Gefl. Off. unter 29110 an die Expedition der Westfäl. Zeitung. ,272

Arbeitsräume,
so gelegen, um elektrische oder Gaskraft verwenden bezw. den betreffend. Anschluß haben zu können, nebst Kontorräumen zu Anfang k. J. gesucht. Off. unter A B 28501 an die Exp. der Westfäl. Ztg. ,267

Freundliche Einladung
zu den
Versammlungen
des Herrn Predigers **Essler** im Christlichen Verein junger Männer. !29053,267
Papenmarkt 2.
Diese Woche noch bis Donnerstag, den 17., jeden Nachmittag 4 Uhr für Frauen und Männer, jeden Abend 9 Uhr nur für Männer und junge Leute. Jedermann ist freundlich willkommen.
Der Vorstand.



Moderne Kunst-Ausstellung
Coblenzerstrasse 1.
Eröffnung Donnerstag.
*29013,270

Otto Dämmig Opticus. Bielefeld
Hagenbruchstr. 2 c.
Augenuntersuchung
zwecks Bestimmung der Sehschärfe **kostenlos.**
!25206,307

Alpenblüten-Crême
ist das einzige Mittel, welches sich seit Jahren als ganz vorzüglich gegen *29073,281
Sommersprossen
bewährt hat, à **Dose 2 Mk.** Alleinverkauf für Bielefeld bei
L. Schaefer,
Rathausstraße 7.

Pomose?
Pomose ist ein aus Aepfeln hergestelltes **alkoholfreies** Erfrischungsgetränk, das Sie probieren müssen. Da es nicht berauscht, billig ist und vortrefflich schmeckt, ist es das gegebene Familiengetränk und Spezialgetränk für Kinder. Orig.-Fl. 40 Pfg. incl. leere Fl. mit 10 Pfg. zurück. Niederlage in **Bielefeld:**
Felix Battig, Markt 3
Rob. Hergeröder, Obernstr. 19
W. Plöger, Obernstr. 47
Th. Wolpers, Obernstr. 10.
Pomona-Kelterei Minden a. W.
!28177,275

Eier! Eier!
prima frische, tägl. aus eigenen Einkaufs-Stellen eintreffend, offeriere zu billigsten Tagespreisen. !28956,298
J. Kriegel, Bremen,
Eier engros.
— Fernsprecher 1177. —
Versand in Kisten von 720 und 1440 Stück. An unbek. Best. geg. Nachn. oder Ref.
Vertreter:
J. W. Heinrich Müller
Bielefeld, Bürgerweg 19.

Achtung!
Empfehle mich zum Platten und Fliesen ansetzen, sowie ausmauern und reinigen der Oefen. Auch sämtliche Reparaturen an Häusern führt billigst aus. [25082,306
Friedrich Donner,
Bielefeld, Schlachthofstraße 3.

L. Hochheimer
Darm- und Gewürz-Handlung
en gros
Bielefeld
Kaiser Wilhelm-Platz
Tel. 827.
27825,278

Wir verschenken

zwar nichts, verkaufen aber

unsere Schuhwaren

so billig, dass es als allgemein bekannte Tatsache gilt, dass derartige Vorteile, wie wir dieselben unserer w. Kundschaft bieten, von anderer Seite auch nicht annähernd erreicht werden.

Hesse-Schuhe

haben sich während des Jahres, in welchem bezw. seitdem dieselben hier zum Verkauf gebracht wurden, einen grossen **Freundeskreis** erworben. Die stetig zunehmende Zahl der Freunde ist der beste Beweis dafür, dass **Hesse-Schuhe**

gut u. doch billig sind.

Wir machen heute besonders auf einen mit unserem Hagener Hause übernommenen Posten aufmerksam und empfehlen daraus, solange der Vorrat reicht:

Damen-Knopf- u. Schnürstiefel
gutes Wichsleder, hübsche Formen, mit hohem Absatz, **ganz unter Preis** **4.35**

Damen-Ia.-Boxkalf-Knopf- u. Schnürstiefel
hervorragend billig. **6.65**

Damen-Hausschuhe mit Absatz
diverse bessere Ledersorten, warm gefüttert
sonst bedeutend höher. **2.65**

Plüschpantoffeln (Schlappen) mit Ledersohle
äusserst preiswert. **58 Pf**

Beim Erscheinen dieser Annonce sind die Artikel reichlich sortiert am Lager.

Hesse & Co

Schuhwarenhaus
Bielefeld, Niedernstrasse 34.
Fernspr. 872. *29084

Vorläufige Anzeige.

Ich habe den **ganzen Lagerbestand** einer bedeutenden Greizer Kleiderstoff-Weberei zu bisher nicht dagewesenen billigen Preisen erworben.

Ich beabsichtige diesen Posten Kleiderstoffe, einige tausend Meter in schwarz und farbig, tatsächlich zum Einkaufspreise abzugeben, um durch das einzig dastehende Angebot meinen Kundenkreis zu vergrössern. Im eigenen Interesse bitte daher, weitere Anzeige abzuwarten. 129138

Kein Kaufzwang. **Besichtigung gestattet.**

Ed. Bokermann.



Ernst Spanier.

Anerkannt erstes und grösstes Spezial-Geschäft am Platze.

Von **keiner** Seite erreichte Auswahl in

Herren-Paletots.



Herren-Paletots
aus gutem Double in **10.00**
Herren-Paletots
schwarz und farbig, solide Qualität . **16.00**
Herren-Paletots
aus verschiedenen Modestoffen . . . **20.00**
Herren-Paletots
aus schweren u. halbschweren Stoffen, elegante Desssins, ... **25.00**
Herren-Paletots
hochelegante Muster, hervorragende Qualität, Ersatz für Mass **30.00**
Herren-Paletots
marengo Melton, hochfein verarbeitet, Ersatz für Mass **35.00**
Herren-Paletots
in dunklen Farben, hocheleganteste Ausführung, Ersatz für Mass . . . **42.00**
Herren-Paletots
aus aparten Stoffen, elegante Verarbeitung, Ersatz für Massarbeit . . . **50.00**
Herren-Ulster
aus nur neuesten Stoffen, in chiken Fassons . . . **Mk. 45, 40, 30, 25,** **20.00**
[29090

enorm
Gebr

Musche's
Blumen-Dünger
Beste Nahrung für Topf gewächse, Blumen- und Blattpflanzen. Kräftigste Entwickelung der Pflanzen prachtvolle Blumen-Entfaltung Schachteln a 40 und 20 Pfg
Felix Battig.
24728,292'

Bilanzen
Bücher-Revisionen
Einrichtung prakt.
Buchführungen
Aufträge erbittet *27566,
Carl Ernst,
gerichtl. beeid. Bücher-Revisor
Bielefeld, Kavalleriestr. 18

Broncen
Gold, Silber, Aluminium, Kupfer, Grün, Blau 2c.
in ganz vorzüglicher Qualität
in Pulver und flüssig empfiehlt
Maximilian Koch,
Adler-Drogerie.
!28515,292

Gemüse- und Frucht-Konserven
in nur feinster Qualität
reelle Packung,
große Auswahl. *27181,28
Hermann König Nachf.
Gold- und Hagenbruchstr.-Ecke

Fenchel-Honig
mit echtem Eucalyptus Honig hergestellt, wirkt überraschend schnell lindernd bei Husten Heiserkeit, Verschleimung Brust- und Lungenkatarrh
Besonders empfehlenswert für Kinder.
Fl. à Mk. 0,50 u. 1,00.
Felix Battig.
?28531,304

Schuppen-Pomade
vorzügliches Mittel gegen die so lästigen Schuppen u. Schinnen. Nach zwei- bis dreimaligem Gebrauch verschwinden dieselben vollständig. à Dose 1 Mk.
L. Schaefer
29072,292* Rathausstr. 7.

Wer Geld such
sei es als Hypothekendarlehe als Kommandit-Kapital ode Geschäfts-Beteiligung,
wer Geld anlegen wil
in Grundstücken, Hypothek oder in stiller, bezw. tätige Beteiligung an industriellen o gewerbl. Unternehmungen,
wer Grundstücke und Häuse
zu kaufen oder zu verkaufe wünscht, der wende sich an
Wilh. Lippelt
BIELEFELD
Laerstraße 3 ❀ Fernspr. 95
(26178,307??

Mineralwässe
in stets frischer Füllun
24874* ,287 **Felix Battig.**

Ende dieser Woche beginnt unser [29157

enorm billige Kleiderstoff-Verkauf!

Gebrüder Kaufmann, Bielefeld.

Musche's
Blumen-Dünger
Beste Nahrung für Topfgewächse, Blumen- und Blattpflanzen. Kräftigste Entwickelung der Pflanzen, prachtvolle Blumen-Entfaltung. Schachteln a 40 und 20 Pfg.
Felix Battig.
24728,292'

Bilanzen
Bücher-Revisionen
Einrichtung prakt. **Buchführungen.**
Aufträge erbittet *27566,?
Carl Ernst,
gerichtl. beeid. Bücher-Revisor,
Bielefeld, Kavalleriestr. 18.

Broncen
Gold, Silber, Aluminium, Kupfer, Grün, Blau 2c.
in ganz vorzüglicher Qualität
in Pulver und flüssig
empfiehlt
Maximilian Koch,
Adler-Drogerie.
[28515,292

Gemüse- und Frucht-Konserven
in nur feinster Qualität,
reelle Packung,
große Auswahl. *27181,280
Hermann König Nachf.
Gold- und Hagenbruchstr.-Ecke.

Fenchel-Honig
mit echtem Eucalyptus-Honig hergestellt, wirkt überraschend schnell lindernd bei Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Brust- und Lungenkatarrh.
Besonders empfehlenswert für Kinder.
Fl. à Mk. 0,50 u. 1,00.
Felix Battig.
?28531,304

Schuppen-Pomade,
vorzügliches Mittel gegen die so lästigen Schuppen u. Schinnen. Nach zwei- bis dreimaligem Gebrauch verschwinden dieselben vollständig. à Dose 1 Mk.
L. Schaefer,
29072,292* Rathausstr. 7.

Wer Geld sucht
sei es als Hypothekendarlehen als Kommandit-Kapital oder Geschäfts-Beteiligung,
wer Geld anlegen will
in Grundstücken, Hypotheken oder in stiller, bezw. tätiger Beteiligung an industriellen od. gewerbl. Unternehmungen,
wer Grundstücke und Häuser
zu kaufen oder zu verkaufen wünscht, der wende sich an
Wilh. Lippelt,
BIELEFELD
Laerstraße 3 ✱ Fernspr. 953.
(26178,307??

Mineralwässer
in stets frischer Füllung.
24874* ,287 **Felix Battig.**

Kloss & Foerster Sekt
Rotkäppchen.

Salzbrunner Oberbrunnen
seit **1601** medizinisch bekannte alkal. Quelle **ersten Ranges.**
Ausgezeichnet durch **Wohlgeschmack** und **Haltbarkeit.** Vorzügliches Heilmittel gegen Erkrankungen der **Atmungsorgane,** des **Magens,** der **Harnorgane, Gicht** und **Diabetes.** Den Rekonvaleszenten von **Influenza** ärztlicherseits ganz besonders empfohlen. Niederlagen in allen Apotheken und Mineralwasserhandlungen des In- und Auslandes.
Furbach & Strieboll, Versand der fürstl. Mineralwasser, **Bad Salzbrunn i. Schl.**

Im Nu!
verschwinden alle Arten **Hautunreinigkeiten** u. **Hautausschläge,** wie Mitesser, Gesichtspickel, Pusteln, Finnen, Hautröte, Blütchen, Leberflecke 2c. durch täglichen Gebrauch von
Radebeuler Theerschwefelseife
v. Bergmann & Co., Radebeul-Dresden, allein echte Schutzmarke: **Steckenpferd.** à Stück 50 Pfg. allein bei **L. Schaefer.**
t6000,?

Königr. Sachsen.
Technikum Limbach bei Chemnitz
Höhere Lehranstalt für Maschinen- u. Elektrotechnik. Hochbau.
Programm kostenlos.

Diesjährigen feinsten
Kinder-Lebertran
von **angenehmem Geschmack.** Für **Reinheit** und **vorzügliche Qualität** dieses direkt bezogenen Lebertranes leiste ich in jeder Weise **Garantie.**
Echter, alter
Medicinal-Tokayer
garantiert rein, direkt aus Tokay bezogen. 24727,274!
Felix Battig.

Rheinisches *29127
Apfelkraut und Obstkraut,
garantiert rein,
feinster Blütenhonig.
H. Mäuser Ww.
Altstädterkirchstr. 18.

Gemahlene
Dalli-Seife
Unersetzlich für Wäsche u. Hausputz.
Maurer & Wirtz, Stolberg Rhld.

1905.
Luxuskalender
mit Porträts von Dichtern und Komponisten in Photogravuren.
Blumen-Luxuskalender
mit Sprüchen u. Citaten als **Blatt- u. Abreißkalender** in neuen aparten Mustern und größter Auswahl empfiehlt
J. D. Küster Nachf.
Niederntr 27. ?,27



Zu Weihnachten
bestimmte
grössere Wandbilder **namentlich Vergrösserungen**
bitte recht bald
aufgeben zu wollen, um in gewohnter gediegener Ausführung liefern zu können.
[3645
Gust. Haeyn-Wilms, Hof-Photograph
Oberntorwall 23. — Fernsprecher 182.

Für empfindliche Raucher
das Gesundheitsdienlichste der Gegenwart!
Absolut nicotin-unschädlich!
Nach dem Geheimen Hofrat Universitäts-Professor Dr. med. Hugo Gerold.
D. R. P. 68648.
Wendt's Patent-Cigarren und Cigaretten.
Mit Rauch-Reinigung von giftigen Verbrennungsgasen
D. R. P. 145727
nach Universitäts-Profess. Dr. Thoms-Berlin.
Direkt zu haben in allen Preislagen, Grössen, Qualitäten und Quantitäten (auch Proben). Preislisten und Broschüren gratis.
Wendt's Cigarrenfabr. Aktienges., Bremen, Postfach 43

Feinstes Spezial-Haus
für Handschuhe und Schlipse
gegenüber dem Ratskeller. **W. Knehans** gegenüber dem Ratskeller.
„Monarch" „Ranniger's" „G. & Ch.'s" **Handschuhe sind die besten.**
Schlipse und Cravatten
Hosenträger
Grösste Auswahl. Billigste Preise.

Leibbinden
Original Dr. med. Ostertag
führt ebensogut wie jede Konkurrenz
Arnold Festerling,
Bielefeld,
Viktoriastrasse 6.
Aerztlich empfohlen. 129070





Knaben-Anzugstoffe
billig.
Breite **reinwollene,** solide Ware in blau und grau, per Meter nur 3.25, 4.50, 5.—, 5.50 Mark. 129089,278
Aachener Tuchlager
A. & C. Voss,
Klosterstr. 4, Ecke Oberntorw.

Rasiermesser von unerreichter Güte und Schnittfähigkeit, empfiehlt
Fritz Hammesfahr, Fabrik u. Versandhaus, Foche b. Soling.
D. R. G. M.


Nur bei mir zu haben.
Kronen-Diamantstahl M. 3.25
Kronen-Silberstahl . M. 2.25
Fertig zum Gebrauch mit Etui. Für jedes Stück wird garantiert. Streichriemen M. 1.- bis M. 1.60. Rasierpinsel, Rasierschalen à M. —.50, Schärfmasse M. —.30, Rasierseife M. —.25, Rasier-Garnitur komplett in fein. Etui M. 8.—. Ersatzklingen à M 2.50 u. M 5.—. Versand geg. Nachnahme. Katalog mit über 300 Abbildungen bitte zu verlangen franko u. umsonst

---

Aufruf
an die Bürger von Bielefeld u. Umgegend.
Achtung! Achtung!
Bitte lesen Sie genau! Schwaben, Kakerlaken, Heimchen, und sonstige Küchenkäfer vertilgt wirklich vollständig radikal unter Garantie in 4—5 Stunden nebst Brut Kammerjäger **Niediek.** Ferner werden auch Ratten und Mäuse unter Garantie vertilgt. Haben Sie daher an irgend einer Plage zu leiden, so senden Sie Ihre werte Adresse an **Niediek,** Mühlenstraße 30. '28817,290

Hotel-Restaurant-Verkauf.
Das von uns in der Zwangsversteigerung erworbene, altrenommierte Hotel zur Post in Horn in Lippe, mit gutem Inventar, kann innerhalb der Umschreibungsfrist von vier Wochen an einen tüchtigen, solventen Wirt unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen übertragen werden. Es bietet sich hier für einen tüchtigen Menschen Gelegenheit, eine sichere Existenz zu gründen. i28835,272
Aktien-Bierbrauerei Falkenkrug b. Detmold.

Eine Anzahl sehr günstig belegene
Bauplätze u. Fabrikgrundstücke
Nähe Bielefelds preiswert zu verkaufen. Baugelder zur Verfügung. i28173,269
H. Möller,
Heepen.

Accumulatoren- und Electricitäts-Werke-Actiengesellschaft

GEGRÜNDET 1893. **vormals W. A. Boese & Co.** GEGRÜNDET 1893.

Volleingezahltes Actienkapital Mark 4500000.

Fabriken in BERLIN und ALTDAMM bei Stettin. — **Centralbureau: BERLIN SO., Köpenickerstrasse 154.**

Vertreterbureaux: DÜSSELDORF, Mintropstr. 1; FRANKFURT a. M., Moselstr. 10; LEIPZIG, Packhofstr. 1; NÜRNBERG, Kirchenstr. 18; HAMBURG, Stadthausbrücke 15.

Bedeutende Verbilligung stationärer Batterien durch direkten Bezug aus unseren Fabriken

wie dies von Behörden, Communen, Industriellen und Gewerbetreibenden bereits vielfach geschieht. — Die den in stationären Accumulatorenbatterien bekanntlich **nur Zwischenhandel treibenden grossen Electricitäts-Firmen** zustehenden **Rabatte** und **Provisionen** kommen unseren **direkten** Abnehmern **unverkürzt** zu statten.

Allererste Referenzen von Reichs- und Staatsbehörden, Communen und ersten Firmen des In- und Auslandes! — Kostenanschläge und Ingenieurbesuch unentgeltlich!



GRATIS

Quaker Oats wird am besten und vorteilhaftesten in einem Quaker Oats Kocher zubereitet.

Wir senden Gratis einen Quaker Oats Kocher

an jede beliebige Adresse in Deutschland falls uns die unten angegebene Anzahl Schutzmarken, die aus der Vorderseite der Packete zu schneiden sind und so aussehen, **franco** in einer Sendung und vor dem 31. Dezember 1905 zugehen.



50 Schutzmarken von **1** Pfd. Packeten oder
100 „ „ ½ „ „

Um deutliche Angabe des Namens und Adresse wird höfl. gebeten.

ABTEILUNG: **F.M.**

THE AMERICAN CEREAL COMPANY,
Kaiser Wilhelmstrasse 82, Hamburg.

Gut gearbeitete Lederwaren als:

Schultornister
Schultaschen
Bücherträger
Büchermappen
Aktenmappen
Dokumentenmappen
Notenmappen
Hosenträger
Portemonnaies
Brieftaschen
Visits
Cigarren-Etuis
Reise-Necessaires
Reisetaschen mit und ohne Einrichtung
Reisekoffer in allen Ausstattungen
Plaidhüllen
Schirmhüllen
Hutkoffer
Markttaschen

Alle Portefeuilles und feinere Lederwaren

t28451,298

grösste Auswahl in allen Preislagen.

Carl Barlag

Niedernstrasse 37. Sattlerei. Fernsprecher 322.

Grösste u. besuchteste Fachschule am Platze.

Ohne Konkurrenz! **Kursus** Preisgekrönt. System.

im Zuschneiden und Anfertigen sämtl. Damen-, Mädchen- und Knabenbekleidung und gesamtes Wäschezuschneiden. Deutscher, Wiener u. Pariser Schnitt. Tages- u. Abendkursen.

Neu! Zimmermanns „Taillenzeichner" Neu!

v. Kaiserlichen Deutschen Reichspatentamt geschützt 211282 u. 72169. Einziges und einzigstes System, mit welchem man ohne Rechnen, ohne Freihandzeichnen jede beliebige Taille, Jackett, Aermel 2c. [illegible] schnell und mühelos zeichnen kann.

Frau B[illegible] Zimmermann, Marktstr. 14.

Schnittmuster verkauf. Prima Referenzen. Prosp. gratis.

Unentbehrlich für jede Familie!



Underberg-Boonekamp

Devise **Semper idem.**

Fabrikation alleiniges Geheimniss der Firma:

H. UNDERBERG-ALBRECHT

Hoflieferant Seiner Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm II.

am Rathhause in **RHEINBERG** am Niederrhein.

Gegr. 1846.

Anerkannt bester Bitterlikör!

24 Preis-Medaillen!

Man verlange ausdrücklich: **Underberg-Boonekamp.**

Waren- und Möbel-Kredit-Haus

J. Fränkel

Bielefeld, Neumarkt 17 b.

Brautausstattungen von den billigsten b. zu d. hochfeinsten.

Anzüge **Paletots**

Jedermann erhält

Kredit

zu den leichtesten Bedingungen.
Geringe Anzahlung.
Abzahlung nach Wunsch!

Jacketts **Kostüme**

Beachten Sie bitte genau meine Firma.

Spezial-Haus für

Besatzartikel und Seidenstoffe

Niedernstr. 22. **Emil Frank** Niedernstr. 22.

Stets das Neueste zur Damenschneiderei
für jeden Geschmack.
Grösste Auswahl. — Jede Preislage.

Schreibmappen empfiehlt **J. D. Küster Nachf.**

Puppen! Puppen!

Gelenk-Täufling

Feinste Ausführung. Grösste Auswahl.

Rud. Jerrentrup, Breitestrasse 4.



Weber's Carlsbader Kaffeegewürz

ist die Krone aller Kaffeeverbesserungsmittel.

Weltberühmt als der feinste Kaffeezusatz.

*14495,?



Augengläser

Brillen und Kneifer

unter sorgfältiger Berücksichtigung der Kopfform.

Augenärztlich empfohlen.

E. Wittmeyer, Optiker,

Bielefeld, Obernstrasse 2. *24755,??

Hypothekengelder

von Banken und Privaten, An- und Verkauf von

Grundbesitz

vermittelt prompt und streng reell. ??22401,228??

Carl Lindewirth,

Kaiserstraße 56. Fernsprecher 866.

Favorit der beste Schnitt

In allen Modefragen erteilt das beliebte

Favorit-Album

— nur 50 Pfg. —

wertvolle Hilfe beim Schneidern durch die

Favorit-Schnitte.

Zu haben bei ,277

M. Blumann & Co.

Der Deutsche Kriegerbund

betrachtet als eine seiner vornehmsten Aufgaben **die Unterstützung hilfsbedürftiger Kameraden und Kameraden-Witwen** sowie die Fürsorge für Kameraden-**Waisen.** Ein aus ihm hervorgegangenes **Weihnachts-Komitee,** an dessen Spitze der Bundesvorsitzende, General der Infanterie z. D. von Spitz steht, sorgt auch für die **Witwen und Töchter der längst verstorbenen Freiheitskämpfer von 1813/15,** nachdem festgestellt ist, daß noch über 700 dieser hochbetagten ohne Ausnahme hinfälligen und unterstützungsbedürftigen Frauen unter uns leben, meist angewiesen auf die Hilfe ihrer Nebenmenschen. Alljährlich (seit einer Reihe von Jahren) wird diesen ehrwürdigen Greisinnen der **Weihnachtstisch** gedeckt; im Vorjahre war es möglich, an 719 Bedürftige 10315 Mk. zu verteilen.

Wiederum ist die Zeit gekommen, wo das Komitee die herzliche Bitte ausspricht: **„Helft uns, liebe deutsche Mitbürger, unsere Liebespflicht zu erfüllen! Sendet reichliche Geldgaben für unseren Zweck an das Büreau des Deutschen Kriegerbundes Berlin W. 62, Kurfürstenstraße 97. Gott wird den edeln Gebern vergelten, was sie für unsere greisen Schützlinge tun."** ?

Parquet-Böden

und Stabfussböden aus bestem trockenem Eichen-Holz, auch fertig verlegt, liefert [1887,269

Dülmen i. Westf. **F. A. Schlieker.**

№ 270

W

Die „Westfälische Zeitung" e
Feiertags und ist das Hau
Umgegend, zugleich Anzeige
der Stadt und
Preis des Blattes: in
monatlich frei ins Haus ge
bei Postbezug mona
Im Post-Zeitungs-Kata

Die heutige Nummer

Der Rücktritt de Kriegsminist

Der geehrfeigte Kri
übrigen Mitgliedern de
steriums, die sich noch
nerischer „Schlagfertigkeit
nehmer Kollege. Der
hes erblickt nicht ganz
Mitgliedschaft des gezi
ständige Gefahr für das
hat daher den Kriegsmi
Abschied zu nehmen. A
denn auch nachgekommen
ben an den Präsi
teilt er seinen Rücktrit
Begründung:

„Die letzten parla
fälle zeigen, daß die
mehr als je entschloss
sen gegen die Regi
eben so viel Energie
geboten hat. Es sche
teil, den ich bei diese
ich mehr als fünf J
heit gewidmet habe
ganz besonde
Streiche diese
macht hat. Man
tigkeit erweisen, daß
nicht dazu angetan w
gen, indessen habe ich
und bin stolz auf me
viel Liebe zum Vater
blik, als daß ich auch
die Hypothese annehm
eine Ursache zur Unein
kanischen Mehrheit sei
seits hat die Einigkeit
Kabinett Waldeck-Rous
neit Combes vor den
sie zu bestehen hatten,
keit wird die republik
gabe vollenden, der n
men mein Glück gewe
mir in dem Augenblic
Abschied nehme, an
alle bekannten und un
richten, die von übera
mir bei den letzten
und warm ihre Symp
Mögen Sie wissen, d
stand mit hinübernehm
liche, absolute Hingab
reich, zur Armee und
daß ich auf diese drei
einige."

Als Ministerpräsident
mittag das Demissions

Kunst und

Aus dem Arbeitszi

Einen tiefen Einblick i
schen Schaffens gibt Ma
folgreiches Drama „L'au
abend mit der Muse in
wird, in einer Unterhaltu
die dieser im Gaulois ve
so erzählte der Dichter,
einmal mit mir herum.
Form an, gestalten sich
merklich in meinem Hirn
Früchte in der Hitze eines
einer von ihnen mir reif er
die schon säfteschwer und
vom Spalier herabgenomm
mache ich mich an die A
ohne ein leises Zögern, nic
samkeit . . . Es ist so wun
treiben zu lassen, sein kl
durch dieses entzückende
irgend ein nichtiges Geic
Vorbeigehen sieht man etw
man in all' dem lieben alte
ein verliebtes Entzücken, e
Denn die Träume, die uns
sie sind doch die schönste
. . . Indessen, wenn ich
herangereift ist, dann kön